



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

5. Okt. 2012

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2013 in Prag! www.ecsq2013.eu

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Fußball Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Sportschießen
Mitteilungen der Sparte Triathlon
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

City Nord Sportwoche 2013

Auch im nächsten Jahr wird der BSV wieder mit viel Sport in der City Nord vertreten sein. Vom 25. – 30. Mai 2013 finden diverse Veranstaltungen statt. Am 25. und 26. Mai ruft der Radsport-Vorsitzende Manfred Schwarz zum Einzelrennen und Mannschaftszeitfahren auf, auch als Deutsche Betriebssportmeisterschaft. Die Sparte Triathlon wird wieder einen Duathlon veranstalten. Die Fußballer werden ein kleines Turnier im City Nord Park veranstalten. Als City Nord Lauf am 29. Mai 2013 sind die Leichtathleten natürlich auch wieder stark vertreten. Weitere sportliche Aktivitäten, auch im Bereich des Gesundheitssports, sind geplant und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Neuer BSV-Flyer

Der BSV hat ein Faltblatt mit allgemeinen Informationen zum Thema Betriebssport in Hamburg erarbeitet. Darin wird in Kürze das Angebot des BSV Hamburg dargestellt. Ein Flyer wird Ihnen mit der nächsten Ausgabe unseres Betriebssport-Magazins zugehen. Wenn Sie weitere Flyer beziehen wollen, dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Gartenarbeit für den BSV?

Ehrenamtliche Hilfe gesucht!

Wir suchen eine Person aus einer BSG, die Lust und Freude daran hätte, die Gartenanlage rund um die BSV-Tennisanlage in der Wendenstr. 120 zu pflegen. Neben dem Beschneiden von Hecken und Büschen wäre Rasenmähen eine weitere Aufgabe. Gartengeräte werden gestellt und eine nette Betreuung durch unsere Geschäftsstelle garantiert. Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich bitte bei Ulrich Lengwenat-Hahnemann, Tel. 040 23 37 77.

„Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung“

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann- Lauf“ demonstrieren? Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen? Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern ihre Spielstärke und ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Unser Versicherer HDI Gerling bietet für einen Einmalbeitrag von lediglich 35,- € (inkl. 19% Versicherungssteuer) eine zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter- Haftpflichtversicherung für ihre Tagesveranstaltung.

Weitere Informationen erhalten in der BSV Geschäftsstelle Tel. 040 – 23 37 77.

Beginn der Tennishallen-Wintersaison

Seit dem 24.09.2012 läuft in der BSV-Tennishalle die Wintersaison. Es sind vereinzelt noch Winterbuchungen, auch 14tägig, möglich. Gern gibt Ihnen Sabine Hüsing Auskunft unter Tel. 23 85 79 64 oder per Email sabine.huesing@bsv-hamburg.de

2. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Am **31. Oktober 2012** findet von 10 bis 17 Uhr unser 2. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“ im CCH statt. Schwerpunktmäßig ist der Kongress ein Vortrags- und Workshop-Angebot rund um das Thema betriebliche Gesundheitsförderung und eine Gesundheitsmesse mit ca. 30 Ausstellern. Prof. Dr. Braumann und Werner Fürstenberg konnten wieder als Hauptreferenten gewonnen werden.

Im **Anhang** erhalten Sie den aktuellen **Kongressflyer** (die Kongressgebühr beträgt 50,- € (ohne MwSt)). Dieser kann auch von der Geschäftsstelle abgefordert werden. Für Informationen steht Ihnen Melanie Gutzeit (Tel. 23 85 79 62) zur Verfügung.

Balance im Alltag finden – Stressmanagement-Training

Am **23. Januar 2013** bieten wir allen Interessierten einen Schnuppervortrag von 18:00 bis 19:30 Uhr zum Thema „**Balance im Alltag finden**“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am **20. Februar** startet dann der nächste Stressmanagement-Kurs mit der Dipl. Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Miriam Kröner. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen zum Vortrag und zum Kurs im **Anhang**. Es besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Angeboten begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Gern steht Ihnen Antje Iversen unter Tel. 23 37 76 oder per Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

Neues von unseren Kooperationspartnern

Im Anhang erhalten Sie die neuen Kursangebote unseres Partners **T.H. Eilbeck** und eine Übersicht der Angebote und Aktionen vom **Sport-Park Reinbek**.

6. Internationaler Hamburger Sport-Kongress

Zum 6. Mal veranstaltet der Verband der VTF vom **2. bis zum 4. November 2012** seinen Sportkongress mit Vorträgen, Seminaren und Workshops in 18 unterschiedlichen Themenbereichen. Auch das Thema der betrieblichen Gesundheitsförderung wird hier eingehend behandelt. In einem Vortrag stellen Bernd Meyer und Ulrich Lengwenat-Hahnemann den Betriebssport in Hamburg vor und informieren über das Netzwerk des BSV zum Thema BGF. BSV-Mitglieder zahlen wie VTF-Mitglieder eine Kongressgebühr von EUR 160,-
Online-Anmeldung und Information unter www.hamburger-sport-kongress.de
Kongress-Hotline: 040 / 41908 117.

Sonderkonditionen für Betriebssportler im Hamburger Hotel Ambassador

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Hotel Ambassador und dem BSV Hamburg erhält der BSV Hamburg für seine Mitglieder Sonderkonditionen (siehe auch beigefügten **Newsletter** des Hotels). Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung des Hotels stehen diese Sonderkonditionen auch allen anderen Landesverbänden und ihren Mitgliedern zur Verfügung. Es ist hierbei zu beachten, dass das Angebot zu Messe- und Eventterminen nicht gilt.

Beachen beim LSV

Auf der LSV Sportanlage kann nun auch Beachvolleyball gespielt werden.

Informationen: Gebühr für Nicht-Spartenmitglieder: 10 € pro Stunde und Feld (mindestens 2 Stunden), montags und freitags ab 18 Uhr keine Buchung möglich, da Trainingszeiten der Sparte. Stornierung der Reservierung bis 48h vor Spielbeginn. Reservierungen: Franz Skibowski (0172 45 13 136 oder f.skibowski@gmail.com oder unter www.lsv-ham.de

SportMerkur

Seit 2006 zeichnet die Handelskammer Hamburg Unternehmen aus, die im Bereich Sport-sponsoring aktiv sind. Auch in diesem Jahr können sich Mitgliedsunternehmen des BSV Hamburg für den SportMerkur und den „Sonderpreis Betriebssport“ bewerben und die Bewerbung bis zum 31. Dezember 2012 abgeben.

Der SportMerkur, die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für sportfördernde Unternehmen, hat sich etabliert und wird am 25. Februar 2012 im Rahmen der Hamburger Sportgala zum achten Mal vergeben.

Interessierte Unternehmen erhalten die Bewerbungsunterlagen unter www.hk24.de oder per E-Mail an inga.meggiers@hk24.de. Weitere Informationen im **Anhang**.

Reform Deutsches Sportabzeichen 2013 – Informationsveranstaltung

Das Deutsche Sportabzeichen wird 2013 einhundert Jahre alt. Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Fitnessorden in frischem Gewand und in neuer Form. Die umfassende Modernisierung soll den Fitnessorden zukunftsfähig positionieren und für neue Zielgruppen attraktiver machen.

Der HSB lädt alle Hamburger Prüferinnen und Prüfer des Deutschen Sportabzeichens zu einer Informationsveranstaltung ein, um über die Änderungen zu informieren. Der Besuch einer dieser Veranstaltungen ist für die Prüferinnen und Prüfer notwendig, um ab 2013 einen reibungslosen Ablauf auf dem Sportplatz und in den Schulen zu gewährleisten.

Der HSB bietet an folgenden Terminen Info-Veranstaltungen an:

- Mi., 28.11.2012 von 10:00 - 11:30 Uhr
- Mi., 28.11.2012 von 15:00 – 16:30 Uhr
- Mo., 03.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr
- Mi., 05.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Heidenkampsweg 58 im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss statt. Wir bitten um formlose Anmeldung bei Heike Thal, unter 040 – 41908 - 278, oder per Mail an h.thal@hamburger-sportbund.de

DBSV

1. DBM Kegeln Bohle in Delmenhorst

Bei der DBM Kegeln in der Kegelhochburg Hotel Goldenstedt in Delmenhorst belegte die **Deutsche Bank Hamburg den 3. Platz** von 16 teilnehmenden Mannschaften. Sieger in der Einzelwertung wurde **Thorsten Krohn von der Deutschen Bank**. Wir gratulieren herzlich. Dank geht an die Turnierleitung im Team mit Rainer Grunst und Klaus-Dieter Hemp.

13. DBM Volleyball in Köln

European Central Bank Frankfurt/Main vor LSV Frankfurt/Main und dem Europäischen Patentamt München lautet die Reihenfolge bei den Herren.

Bei den **Mixedteams siegte Vattenfall Hamburg** vor SDK Fellbach und SG Stern Stuttgart. Die Deutsche Betriebssport Meisterschaft Volleyball war ein großer Erfolg. Das Niveau hat sich weiter gesteigert, nahezu alle Spiele waren hart umkämpft und wurden oft mit hauchdünnem Vorsprung entschieden

14. DBM Bowling in Frankfurt am Main

Wie immer mussten sich die Mannschaften qualifizieren, während für den Einzelwettbewerb solange gemeldet werden konnte, wie die Bahnkapazitäten reichten. So begrüßte der ausrichtende BSV Offenbach 75 Mannschaften (Teilnahmerecord eingestellt) und 451 Einzelstarterinnen und -starter. Die Sieger kürte der Vorsitzende des BSV Offenbach, Klaus Siebert. Bei den Mannschaften gab es folgende Entscheidung: Sieger, wurde Valovis Bank Offenbach vor dem Berliner Vertreter Carlos. Dritter wurde die SG Druckerei Gebhard aus Offenbach. Quer durch die LBSV wurden dann die Einzeltitel gewonnen. Mit viel Beifall wurden die neuen Titelträger Frank Meyer (Hannover), Heiko Steiner (Stuttgart), Rainer Schmedes (Bremerhaven), Stefan Gohlke (Berlin), Richard Blickhan (Offenbach), Klaus Beßer (Berlin), Manuela Öing (Küste), Christin Thiel (Düsseldorf), Angelika Lamprecht (Frankfurt), Tania Sylva (Hanau), **Birgit Kaminski (Hamburg)** und Petra Knischewski (Frankfurt) bedacht. Uwe Tronnier dankte den Offenbacher Ausrichtern im Namen des DBSV und lud im Beisein des Sportbeauftragten Wolfgang Großmann zur 15. DBM Bowling vom 5.-8.9.2013 nach Berlin ein.

14. DBM Golf in Friesland / Ostfriesland

231 Betriebssport-Golfer/innen traten nach bundesweiter Qualifikation zum Finale in der Region Friesland-Ostfriesland-Wilhelmshaven an. Es gab spannende, hochklassige Spiele zu sehen, wovon sich die DBSV-Vizepräsidentin Gabriele Wrede und der DBSV-Golfbeauftragte Bodo Christ überzeugen konnten. Die 350 Gäste der abschließenden Abendveranstaltung erlebten ein großes Sportevent und ein schönes Rahmenprogramm. Der Erfolg der Veranstaltung schlug sich auch in der umfangreichen Berichterstattung in den Medien nieder. Der Schirmherr David McAllister (Ministerpräsident Niedersachsens) beglückwünschte den ausrichtenden BFSV Küste zu einer großartigen Veranstaltung und der damit verbundenen Werbung für das Land Niedersachsen, die Region Friesland-Ostfriesland-Wilhelmshaven und den Golfsport. Alle Ergebnisse finden Sie auf www.golf-2012.info. Deutsche Betriebssport Meisterin im Golf wurden **Stefanie Sperber (BSG TÜV Nord aus Hamburg)** und Markus Haag (BSG Stern Rastatt). Der Mannschaftstitel ging an die BSG Stadt Köln 2. Die 15. DBM im Golf findet am 23./24.8.2013 im Raum Köln statt.

Vielen Dank an alle Ausrichter und Organisatoren

Abschließend danken wir an dieser Stelle noch einmal allen Ausrichtern und Organisatoren der Deutschen Betriebssport Meisterschaften des vergangenen Wochenendes, insbesondere Andreas Bartsch (Volleyball), Rainer Grunst und Klaus-Dieter Hemp (Sportkegeln / Bohle), Sylvia und Werner Brückner (Bowling) sowie Jens Radzewitz und Johann Michels-Lübben (Golf) und ihren jeweiligen Orgateams, Schiedsrichtern, Helfern und Aufsichtspersonen.

Ohne sie alle wären die erfolgreich durchgeführten DBM nicht möglich gewesen
– vielen Dank !
Uwe Tronnier, DBSV-Präsident

ECSG 2013 in Prag

Kontakt nach Prag:

Dana HANZLÍKOVÁ, Koordinatorin für Deutschland
Tel., +420 736 423 907, deutsch@ecsg2013.eu
Skype: dana.praguesbarrel, <http://ecsg2013.eu/>



Mitgliederbewegungen:

Eintritte:

Austritt:

BSG Brehmer Sports, Leichtathletik

BSG Nr.: 51 380

zum 30.09.2012

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 11/2012 erscheint am 02. November 2012.
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie! Hier bestellen: www.bsv-hamburg.de



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

2. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 2. Fachkongress am Mittwoch, den 31. Oktober 2012, im CCH (Saal 4 und 6) an.

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Fax _____

Ort, Datum Unterschrift

Kongressgebühr:

50,- Euro (zzgl. MwSt.) inkl. Snacks und Getränke

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **30.09.2012** an:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Rückfragen an:
Melanie Gutzeit
Tel.: 040-23 85 79 62
Telefax: 040-23 37 11
E-Mail: melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Aussteller:

Begleitend zum Fachkongress können Sie sich in einer Ausstellermesse mit den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress und Gesundheit direkt vor Ort über den neusten Stand aktueller Angebote informieren.

Auszug aus der Ausstellerliste: BGF aktiv, BARMER GEK, DAK, Bauerfeind AG, Fürstenberg Institut, Wu Wei, Corporate Health Award 2012, Office Physio, Gesundheitsmobil GmbH, SomaVida, BIOBOB, theravitalis alsterdorf

Besucher-Preise:

Fachkongress und Ausstellermesse finden am 31. Oktober 2012 im CCH statt. Die Kongressgebühr beträgt insgesamt 50,- Euro (zzgl. MwSt.) inkl. Pausensnacks und Getränke.

Aussteller-Preise:

Folgende Standgrößen sind buchbar: 4m², 6m², 8m² und 10m². Pro m² berechnen wir 50,- Euro (zzgl. MwSt.). Zwei Aussteller dürfen am Kongressprogramm kostenlos teilnehmen. Alle Personen am Stand werden mit Snacks und Getränken versorgt.



Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120 | 20537 Hamburg | www.bsv-hamburg.de
Melanie Gutzeit: Telefon: 040 - 23 85 79 62
Fax: 040 - 23 37 11 | E-Mail: melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

2. Perspektivischer Fachkongress BETRIEBLICHE ZUKUNFT IN MOTION



AGENDA

EXTERNE FÜHRUNGSKRÄFTE UND MITARBEITERBERATUNGEN ALS LÖSUNGSSTRATEGIE

- 10:00 Uhr** **Bernd Meyer**
(Präsident BSV Hamburg)
- 10:15 Uhr** **Werner Fürstenberg**
(Fürstenberg Institut GmbH)
- 11:00 Uhr** **Dr. med. Dipl.-Psych. Rita Trettin**
(Ärztin & Diplom-Psychologin)
- 11:30 Uhr** **Pause**
- 12:30 Uhr** **Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann**
(Universität Hamburg)
- 13:15 Uhr** **Dr. Christoph Ramcke**
(BGF aktiv)
- 13:45 Uhr** **Bewegungspause**
Jan Leminsky (WuWei)
- 14:15 Uhr** **Christian Weyer**
(Marketing Management Bauernfeind AG)
- 15:15 Uhr** **Pause**
- 15:45 Uhr** **Heike Niemeier**
(Ökologin)
- 16:15 Uhr** **Günter Quast**
(Dipl. Finanzwirt, FH und Steuerberater)
- 16:45 Uhr** **Bernd Meyer**
(Präsident BSV Hamburg)

Bernd Meyer

Mit der Durchführung seines 2. Fachkongresses beweist der BSV Hamburg, dass er mit seinem Netzwerk von Partnern, die im Kongress als Referenten und Aussteller vertreten sind, auch zur betrieblichen Gesundheitsförderung kompetenter Partner der Unternehmen in der Metropolregion Hamburg ist.

Werner Fürstenberg

„Psychosoziale Gesundheit und Leistungsfähigkeit – Externe Mitarbeiter- und Führungskräfteberatung als Lösungsstrategie“

Die Arbeitsbedingungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Neue Arbeitsformen und der ständige Rationalisierungszwang führen zu höheren psychomentalen und psychosozialen Belastungen. Wer die Gesundheit seiner Mitarbeiter fördert, die Arbeitsbedingungen optimiert und die Mitarbeiterzufriedenheit hält, wird mittel- bis langfristig die Arbeitsqualität hoch und die Fehlzeitenquote niedrig halten.

Dr. med. Dipl.-Psych. Rita R. Trettin

„Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Belastungen und Herausforderungen im Alltag spielend meistern!“

In diesem Vortrag erfahren Sie, woher Ängste, Ärger, Sorgen, Konflikte und negative Emotionen kommen. Frau Dr. Trettin erklärt Ihnen außerdem, warum „Aufregen“ und „Dampf ablassen“ schädlich sind, welche medizinischen Studiendaten es gibt und welche die Gefahren zeigen. Schließlich erfahren Sie, wie eine valide Messung des individuellen Stressniveaus über die Herzratenvariabilität aussehen kann. Mit der neurokognitiven Assoziationsmethode Masterplan© lernen Sie eine Strategie zur dauerhaften Reduktion von Stressbelastungen im Alltag und Beruf kennen.

Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann

„Fit und gesund am Arbeitsplatz – eine neue Aufgabe für den Betriebssport?“

Nicht nur vor dem Hintergrund des demografischen Wandels erlangt eine gute körperliche und geistige Fitness der Belegschaften eine immer größere Bedeutung im Arbeitsleben. Eine gute Fitness reduziert Krankheiten und steigert die intellektuelle Leistungsfähigkeit. Unternehmen sollten daher sehr viel mehr Augenmerk auf die körperliche Fitness ihrer MitarbeiterInnen legen. Ein wichtiger Partner kann in diesem Zusammenhang der Betriebssport sein.

Dr. Christoph Ramcke

„Betrieblichen Gesundheitsförderung und Motivation zur Verhaltensveränderung – eine Chance auch für Betriebssportabteilungen?“

Wie motiviert man den einzelnen Menschen dazu, das erlernte Wissen und die positiven Vorhaben dauerhaft umzusetzen? Außer um das Thema der ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsförderung kümmert sich die BGF aktiv GmbH als Deutschlands einzige Schweinehundandainer® darum zu zeigen, wie man den inneren Schweinehund an die Leine nehmen und somit Erfolge langfristig sichern kann.

Jan Leminsky

Bewegungspause

Ohne Schwitzen und Anstrengung zur Ruhe kommen und Kraft für den Kongress sammeln. Scheinbar einfache Übungen aus der chinesischen Bewegungskunst Tai Chi in Kongresskleidung erleben und kraftvoll in die zweite Hälfte des Kongresses starten.

Christian Weyer

„BGM als Marketinginstrument“

Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement zahlen sich doppelt aus: Neben der Senkung von Ausfallzeiten und Sicherung der Produktivität bieten moderne BGM-Konzepte interessante neue Ansätze für Personalmarketing, Corporate Branding und Investor Relations. Die BAUERFEIND AG stellt hierzu beispielhafte Konzepte vor im Kontext präventiver und rehabilitativer Maßnahmen bei berufstypischen Muskel-Skelett-Erkrankungen.

Heike Niemeier

„Betriebliche Zukunft in Motion“

Um „In Motion zu sein oder zu kommen, braucht es – unabhängig von geistiger oder körperlicher Bewegung – den richtigen Treibstoff. Dieser ist in den Lebensmitteln zu finden, die wir uns täglich einverleiben. Und auch die E-Motion beim Essen (und Naschen) spielt für unsere tägliche Leistungsfähigkeit und -bereitschaft eine entscheidende Rolle. Für das richtige Essen im Job gibt's ein einfaches Rezept!“

Günter Quast

„Betriebliches Gesundheitsmanagement – Steuerliche Förderungsmöglichkeiten für den Arbeitnehmer“

In dem Referat wird auf die Möglichkeiten und Anforderungen eingegangen, unter denen Leistungen des Arbeitgebers zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und der betrieblichen Gesundheitsförderung nicht zu einem geldwerten Vorteil für den Arbeitnehmer führen und der Arbeitnehmer deshalb hierfür keine Lohnsteuer zu entrichten braucht.



Vortrag:

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Balance im Alltag finden!

Nutzen Sie diesen kostenlosen Vortrag, um die Inhalte und Struktur des Stressmanagement- Kurses kennen zu lernen, der im Februar 2013 im BSV startet!

Sie bekommen einen ersten Einblick in das Phänomen Stress:

- ➔ Was ist Stress, und wie umfassend wirkt sich Stress auf uns aus?
- ➔ Lernen Sie die Wege ins Gleichgewicht kennen, die den inhaltlichen Rahmen des Krankenkassen geförderten Kurses bilden.
- ➔ Eine kurze Entspannungseinheit, rundet den Vortrag ab.

Fragen der Anwesenden werden im Vortrag gerne berücksichtigt.

Referentin: Miriam Kröner, Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Stress-Coach und Gesprächstherapeutin in eigener Praxis.

Wann und wo?

Mittwoch, **23.01.2013**, 18.00–19.30 Uhr

Betriebssportverband e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Wir bitten
um Anmeldung
bis zum
16.01.2013



Haben Sie Fragen oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen, Tel: 040 – 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder Miriam Kröner, Tel: 0163–568 41 03 / Web: www.miriam-kroener.de



Balance im Alltag wiederfinden!

Ein Kursangebot zum Stressmanagement-Training

In diesem Kurs finden wir Wege mit Stress umzugehen und gehen ihm zunächst als Phänomen auf den Grund: *Was ist Stress? Wie kommt es zu dazu? Und wie wirkt sich Stress auf uns aus?*

In der Folge schauen wir uns drei Wege der Stressbewältigung an:

1. Wie können wir Stress aktiv begegnen?
2. Wie können wir Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln?
3. Wie können wir wieder einen Ausgleich schaffen?

Während der gemeinsamen 8 Termine, möchte ich Ihre Wahrnehmung für individuelle Stresssituationen und Stressreaktion sensibilisieren und Ihnen ein Handwerkszeug für den erfolgreichen Umgang mit alltäglichen beruflichen und privaten Belastungen vermitteln, so dass Sie Ihr Gleichgewicht immer wieder finden können.

Modul	Dauer	Themen / Inhalte
1	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kennenlernen / Zielfindung ◦ Einführung ins Thema / Stresstheorie - was ist Stress eigentlich? ◦ Physiologische Grundlagen
2	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Stressoren - was stresst mich? ◦ Stress-Reaktionen - Zusammenhang von Körper, Verhalten, Emotionen, Gedanken
3	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Was kann man tun? Einführung in Bewältigungstechniken auf 3 Ebenen Regenerative Stressbewältigung - Ausgleich wieder finden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung ins Entspannungstraining mit praktischen Übungen. ◦ Energiehaushalt im Gleichgewicht?
4	90 Min.	Erholung – aber richtig: <ul style="list-style-type: none"> ◦ „die Kunst der Pause“ ◦ Genussstraining
5	90 Min.	Mentale Stressbewältigung - Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bewertungen: Stress als Herausforderung oder Bedrohung ◦ Wie verstärke ich innerlich meinen Stress? Innere Antreiber / Gewohnheiten / Glaubensmuster
6	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gedankenfehler, Kognitive Strategien ◦ Einführung i. d. positive Selbstinstruktion, Gedanken Stopp
7	90 Min.	Instrumentelle Stressbewältigung - Äusseren Belastungen neu begegnen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Problemlöse-Training
8	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kommunikations-Training ◦ Persönliches Gesundheitsprojekt / Abschluss

Anmelde-
schluss
31.01.2013

Was dürfen Sie erwarten?

Ein interessantes, stressfreies Training (Präsentation der Themen m. Beamer), ein lebendiger Austausch mit Spass in der Gruppe, sowie kurze Entspannungseinheiten. Umfangreiches Skript inklusive (wird im Laufe des Kurses, immer passend zum Thema verteilt).

Wann und wo?

8 Treffen: 20.02./27.02./06.03./20.03./27.03./03.04./10.04. und 17.04.2013 in den Räumen des Betriebsportverbandes e.V., Wendenstr. 120, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr (am 06.03 u. 17.04. jeweils 18.00 - 20.00 Uhr)

Welche Kosten entstehen?

150,00 EUR*

*Dieser Kurs ist nach § 20 SGB V Abs. 1 zertifiziert u. die Kursgebühren werden bei regelmäßiger Teilnahme i.d.R. bis zu 80 % von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet!

*Maßnahmen z. betrieblichen Gesundheitsförderung können n. §3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500 EUR je Arbeitnehmer u. Jahr.

Haben Sie Fragen oder Interesse sich anzumelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen vom BSV, Tel: 040 - 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder

Miriam Kröner - Stresscoach, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dipl. Sozialpädagogin.

Tel.: 0163-568 41 03 / Mail: info@miriam-kroener.de / Web: www.miriam-kroener.de



Miriam Kröner





Ansprechpartner: Udo Hein 040 / 20 37 04
Jan Niclas Grosdanoff 040 / 20 37 04

Hatha Yoga

Datum	18.10. - 13.12.2012	Hatha Yoga ist eine bewährte, jahrtausendealte Methode, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Hatha Yoga bringt unser Gedankenkarussell zum Stillstand
Tag	Donnerstag	
Uhrzeit:	19:00 - 20:30	Gedankenkarussell zum Stillstand und ist nachweislich eine der erfolgreichsten Stressbewältigungen überhaupt: Hirn, Nerven, Organe und Gewebe werden erfrischt
Ort:	Rit 6	
Kosten:	72 €	
Teilnehmer:	3	

Rückengymnastik & Entspannung

Datum:	15.10. - 17.12.2012	Wir bieten Ihnen ein Kursangebot, das Atmungs-, Mobilisations- und Kräftigungsübungen beinhaltet. Außerdem stellen wir Ihnen wohltuende Entspannungsübungen vor.
Tag:	Montag	
Uhrzeit:	19:00 - 20:00	
Ort:	Rit 6	
Kosten:	59 €	
Teilnehmer:	4	

Bauch, Beine, Rücken & Po

Datum:	24.10. - 12.12.2012	Hierbei wird, wie der Name schon sagt, besonders Bauch, Beine, Rücken, und Po im Kraftausdauerbereich trainiert. Im Anschluss eines 10 minütigen Aufwärmtrainings werden die einzelnen Partien unter Aufsicht des Trainers trainiert und bei Bedarf korrigiert.
Tag:	Mittwoch	
Uhrzeit:	20:00 - 21:00	
Ort:	Rit 9	
Kosten:	42 €	
Teilnehmer:	5	

Ausgleichsgymnastik für Frauen

Datum:	23.10. - 11.12.2012	Ein sanftes Ganzkörpertraining im Kraftausdauerbereich für jung und alt, Speziell für den Rücken und der Rumpfmuskulatur. Aber auch andere wichtige Muskeln, die für einen gesunden Alltag ausgerichtet sind
Tag:	Dienstag	
Uhrzeit:	19:10 - 20:10	
Ort:	Atw 198 - 200	
Kosten:	42 €	
Teilnehmer:	5	

Wirbelsäulenfitness

Datum:	23.10. - 11.12.2012	Mobilisieren, kräftigen und dehnen - diese drei Trainingsbereiche sind wichtig, um die Funktion der Wirbelsäule zu verbessern.. Mobilisationsübungen machen sie beweglicher und fördern die Durchblutung der Bandscheiben.
Tag:	Dienstag	
Uhrzeit:	18:00 - 19:00	Kräftigungsübungen stärken die Muskeln rund um die Wirbelsäule. So können sie ihre Halte- und Bewegungs- Funktion besser erfüllen und Gelenke sowie Bandscheiben entlasten. Dehnungsübungen dienen der Entspannung der Wirbelsäule
Ort:	Atw 198-200	
Kosten:	42 €	
Teilnehmer:	5	

Kundalini Yoga

Datum:	24.10. - 12.12.2012	Der Atem hat einen zentralen Stellenwert und wird praktisch während aller Übungen bewusst geführt. Durch Kundalini-Yoga werden Sie sich ausgeglichen, fit und energiegeladen fühlen.
Tag:	Mittwoch	
Uhrzeit:	19:30 - 21:00	
Ort:	Rit 6	
Kosten:	64 €	
Teilnehmer:	3	

Einsteigerkurs Sportfechten

Datum:	01.11. - 20.12.2012	Eleganz, Schnelligkeit, Präzision, Nervenstärke: Fechten fasziniert, Fechten macht Spaß und Fechten ist gar nicht schwer zu lernen! In diesem Einsteigerkurs vermitteln wir die Grundlagen des Florettfechtens von den ersten Schritten bis zum Freifecht
Tag:	Donnerstag	
Uhrzeit:	19:10 - 20:00 Uhr	
Ort:	Rit 1	
Kosten:	63 €	
Teilnehmer:	3	

Jazz - Modern Dance

Datum:	23.10. - 11.12.2012	Cooler Choreographien zu Coolen Beats. Jazz Modern Dancer dürfen sich hier endlich mal richtig ausprobieren. Zum Ende des Kurses beherrschen die Teilnehmer eine choreographische Folge zur moderner Chart Musik.
Tag:	Dienstag	
Uhrzeit:	19:00 - 20:30	
Ort:	Rit 6	
Kosten:	54 €	
Teilnehmer:	7	

Leichter Laufen

Datum: 01.10 - 01.02.2013
Tag: Montag
Uhrzeit: 18:00 - 20:00
Ort: Ritterstraße 9
Kosten: 25 €
Teilnehmer: 5

Das Ziel ist die Entdeckung von Spaß an der Bewegung und der Erwerb einer erfolgversprechenden Strategie, um langfristig und nachhaltig die Pfunde purzeln zu lassen oder das Gewicht zu halten. Mit Spaß in der Gemeinschaft und Lust an der Bewegung dauerhaft zu weniger Gewicht und mehr Lebensfreude. Die zwei Stunden beinhalten einen ausführlichen Theorieteil und individuelle Betreuung durch fachlizenzierte Übungsleiter und einer Diplompsychologin. Zusätzlich erhaltet Ihr wöchentlich Euren Wünschen und Bedürfnissen angepasste Bewegungspläne und die Möglichkeit zu täglicher Rückfrage. Die Beiträge sind vorab in der Geschäftsstelle zu entrichten. Für eine harmonische und gesellige Gruppe mit Freude an der Bewegung gibt es selbstverständlich eine Fortsetzung in 2013. Der Kurs ist monatlich kündbar und die Gebühr ist bei diesem Kurs als monatliche Gebühr zu verstehen!

CiuPunch

Datum: 25.10. - 13.12.2012
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 18:30 - 19:30
Ort: Rit 1
Kosten: 59 €
Teilnehmer: 3

Ciu-Punch ist ein forderndes Box-Workout für Jeden. Keine Angst! Es gibt hier keine Gegner, nur Partner und der Kurs ist völlig ungefährlich (aber schweißtreibend).

Hatha Yoga Workshop

Datum: 13.10.2012
Tag: Samstag
Uhrzeit: 10:30 - 13:30
Ort: Rit 6
Kosten: 20 €
Teilnehmer: 7

Hertha Yoga kann einen gesunden Geist und Körper entwickeln und darüber hinaus innere erfahrungen machen. Sie werden einige intensive neue Übungen kennenlernen. Außerdem soll ihnen der Spaß am Yoga vermittelt werden und Lust auf mehr machen.

Autogenes Training

Datum: 21.10. - 02.12.2012
Tag: Sonntag
Uhrzeit: 18:00 - 19:00
Ort: CHT - Zimmer
Kosten: 60 €
Teilnehmer: 5

Bei unserer Übungsleiterin Sabine Hasch wird durch das autogene Training die Fähigkeit erworben sich schrittweise, durch die genau vorgeschriebenen Übungen, in sich zu versenken und so die Funktionen des vegetativen Nervensystems zu beeinflussen

Skigymnastik

Datum: 22.10. - 10.12.2012
Tag: Montag
Uhrzeit: 19:00 - 20:00
Ort: Rit 1
Kosten: 46 €
Teilnehmer: 7

Werden Sie fit für den Skiurlaub durch ein ausgewogenes Trainingsprogramm mit Schwerpunkt Bein-, Rumpf- und Bauchmuskulatur Bauchmuskulatur

Box-Workout

Datum: 24.10. - 12.12.2012
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 20:00 - 21:00
Ort: Rit 5
Kosten: 59 €
Teilnehmer: 5

Der Kurs beinhaltet:
• Eine Aufwärmung durch Gymnastikübungen oder Seilspringen
• Konditionstraining
• Techniktraining Boxgrundschule
• Zirkeltraining zum Kraftaufbau
• Lockern, Dehnen, Entspannen

Box-Workout

Datum: 23.10. - 11.12.2012
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 20:00 - 21:00
Ort: Rit 5
Kosten: 42 €
Teilnehmer: 5

Der Kurs beinhaltet:
• Eine Aufwärmung durch Gymnastikübungen oder Seilspringen
• Konditionstraining
• Techniktraining Boxgrundschule
• Zirkeltraining zum Kraftaufbau
• Lockern, Dehnen, Entspannen



NEWS

Jux-Turnier für Tennisfreunde

27. 10. und 10. 11. 2012, 19.00 – 23.00 Uhr

Während der spielfreien Zeit steht jedem Teilnehmer ein Buffet zur Stärkung im Spark's zur Verfügung.

Startgeld € 19,00 pro Person

Halloween-Party for Kids

Mittwoch, 31. 10. 2012, 16.00 – 18.00 Uhr

2 Stunden Gruselbowling inklusive 2 Gespensterdrinks und Hexenfutter. Kostümierte Gäste bekommen eine schaurige Überraschung! Anmeldeschluss 22. 10. 2012

€ 14,90 pro kleinem Geist

„Champions-League“ Special, ab 6 Personen

Oktober – April

1 Stunde Soccer, 1 Gericht nach Wahl (Spark's Burger, Spark's Schnitzelteller – Pute oder Schwein –, Spark's Currywurst mit den entsprechenden Beilagen)

1 Getränk nach Wahl.

€ 15,50 pro Person

Cliquen-Bowling ab 6 Personen pro Bahn

2 Stunden Bowling, 3 Getränke nach Wahl für jeden Spieler (Spirituosen ausgenommen), gemischte Snackplatte für alle.

€ 22,00 pro Person

After-Work Bowling am Donnerstag

2 Bowlingspiele, 2 Getränke nach Wahl für jeden Spieler (Spirituosen ausgenommen), Currywurst mit Pommes Frites.

€ 22,00 pro Person



QUALITY HOTEL AMBASSADOR HAMBURG

Heidenkampsweg 34 / 20097 Hamburg / Tel. +49 (0)40 23 88 23 – 0 / mail@ambassador-hamburg.de

W ir dürfen uns vorstellen! Was können wir Ihnen bieten.

Wir bieten Ihnen 124 moderne Zimmer, zu deren innovativem Einrichtungsstandard ein integriertes Zimmer/Bad-Konzept gehört. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche, WC, Minibar, Fön, Kabel- und Pay-TV sowie analogem Modemanschluss ausgestattet.

E ndlich günstiger Reisen! Die Sonderkonditionen für Mitglieder des BSV.

	<u>Tagesrate</u>	<u>Ihre Sonderrate</u>
Standard Einzelzimmer	79 €	65 €
Doppelzimmer zur Alleinnutzung	119 €	80 €
Doppelzimmer	129 €	99 €

Für das Frühstück berechnen wir 14 € pro Person und Tag.
Die oben genannten Raten gelten bis zum 31.12.2012 und außerhalb von Messe- und Eventterminen.
Bitte geben Sie bei Buchung das Stichwort „BSV“ bekannt.

L anges Warten ist vorbei. Der richtige Ansprechpartner für Ihr Anliegen.

Direktion	Wiebke Ortmann	040 238823-812	direktion@ambassador-hamburg.de
Verkauf	Henry Kalthoff	040 238823-810	verkauf@ambassador-hamburg.de
Bankett	Annika Thiemt	040 238823-809	bankett@ambassador-hamburg.de
Reservierung	Saskia Nowak	040 238823-802	reservierung@ambassador-hamburg.de
Reservierung	Andrea Behrendt	040 238823-802	reservierung@ambassador-hamburg.de

C omfort ohne Ausnahmen. Kennen Sie unseren Wellnessbereich?

Entspannen und Relaxen können Sie nach einem ereignisreichen Tag in unserem Wellnessbereich. Wählen Sie zwischen Pool (4m x 15m), Sauna, Infrarot-Kabine, Fitnessraum und Solarium. Als besonderes Highlight bieten wir Ihnen den Hydro-Jet – eine Wasserbettmassage für Körper und Seele.

O hne Probleme zu uns finden!

Wir befinden uns 200 Meter vom S- und U-Bahnhof Berliner Tor. Unsere Anschrift lautet:
Heidenkampsweg 34, 20097 Hamburg.



M enü oder Buffet. Wir beköstigen Sie nach allen Regeln der Kunst.

Unser Restaurant Focus ist täglich für Sie von 6:30 bis 22:00 Uhr geöffnet.
Ab 17:00 Uhr können Sie ein erfrischendes Bier oder einen klassischen Cocktail in unserer LUX Bar bestellen.

E ntweder per Telefon oder Email, unsere Reservierung nimmt gern Ihre Buchung entgegen.



Nutzung der Beachvolleyballanlage

Allgemeine Informationen:

- freie Nutzung für Spartenmitglieder
- Entrichtung der Gebühr ab 3 Nicht-Spartenmitgliedern
- 10€ pro Stunde und Feld (mindestens 2 Stunden)
- Nicht-Spartenmitglieder müssen vorher reservieren und bezahlen
- montags und freitags ab 18 Uhr keine Buchung möglich, da Trainingszeiten der Sparte
- Stornierung der Reservierung bis 48h vor Spielbeginn



Bankverbindung:

Verwendungszweck: **LSV beachen, Name und Datum** der Reservierung

Name: LSV Hamburg
Kto.-Nr.: 1220 121 220
Bank: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50

Informationen und Reservierungen:

Name: Franz Skibowski
Email: f.skibowski@gmail.com
Telefon: 0172 45 13 136

Anja Brömme
anja.broemme@lts.dlh.de
+49 (0) 40 5070 63420

Heiko Osterode
heiko.osterode@lht.dlh.de
+49 (0) 40 5070 1727

Anfordern von Unterlagen

Faxantwort – 040 36138-313

oder per E-Mail

inga.meggers@hk24.de

Ich bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen für die Verleihung des „SportMerkur“.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Die Einsendung der Bewerbungsunterlagen muss bis zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen.

Bisherige Preisträger

SportMerkur

Buss Group GmbH & Co. KG
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Fleisch Großmarkt Hamburg GmbH
Hamburger Sparkasse
HAMBURG WASSER
Levantehaus Hamburg
Lufthansa Technik AG
Meyer & John GmbH & Co. KG
Norddeutsche Affinerie AG (heute Aurubis AG)
Sparkasse Harburg-Buxtehude
WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH

Sonderpreis „Betriebssport“

Buss Group GmbH & Co. KG
E.ON Hanse AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Gruner + Jahr AG & Co KG Hamburg
HAMBURG WASSER
Lufthansa Technik AG
Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)

Koordination

Handelskammer Hamburg

Inga Meggers
Abteilung Sportwirtschaft
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-255 · Fax 040 36138-313
inga.meggers@hk24.de · www.hk24.de



Informationen



SportMerkur

Die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für unternehmerisches Engagement im Sport

Unsere Auszeichnung für unternehmerisches Engagement im Sport

Die Handelskammer Hamburg hat im Jahr 2006 den SportMerkur ausgelobt, um unternehmerisches Engagement in der Sportförderung auszuzeichnen. Der jährlich im Rahmen der Hamburger Sportgala überreichte Preis wird nach Maßgabe der folgenden Kriterien verliehen.

Für die Förderung des sportlichen Engagements der eigenen Mitarbeiter wird daneben der Sonderpreis „Betriebssport“ an Hamburger Unternehmen verliehen.

Leitmotiv der Jury für die Vergabe des SportMerkur

Jede Förderung des Sports ist ein Beitrag zum Gemeinwohl, der Anerkennung und Auszeichnung verdient. Mit dem SportMerkur sollen vor allem die unternehmerischen Initiativen ausgezeichnet werden, die beispielgebend für die Hamburger Wirtschaft sind. Das Engagement kann entweder in der Förderung von Einzelsportlern/Mannschaften, von Sportveranstaltungen oder von Sporteinrichtungen bestehen. Die Förderung des Leistungssports einschließlich einer auf den Leistungssport ausgerichteten Jugendarbeit soll besondere Beachtung finden. Jede Form der Sportförderung bringt einem Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit. Je mehr das Interesse am Sport selber Auslöser für das Engagement ist, desto mehr ist eine Anerkennung durch den SportMerkur geboten. Sponsoringaktivitäten für populäre Profimannschaften sollen dadurch nicht abgewertet werden, können aber hinter einem deutlich geringeren Engagement für ein weniger populäres Förderprojekt zurückstehen. Bei der Auszeichnung wird nicht zwischen „großen“ und „kleinen“ Unternehmen unterschieden, alle Kriterien sind gleichermaßen unabhängig von der Unternehmensgröße anwendbar. Gerade kleinere Unternehmen, die nachhaltig im Rahmen ihrer Möglichkeiten Sport fördern, haben gute Chancen auf eine Auszeichnung.



Foto: Witters Sport- Presse-Fotos GmbH

Ehrung SportMerkur – v.l. Dr. Jens Peter Breitengroß (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg), Moderatorin Jessica Kastrop, Preisträger Heinz Lüers (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude) auf der Hamburger Sportgala 2012

Kriterien für die Vergabe des SportMerkur

■ Regionaler Bezug

Der SportMerkur ist eine Ehrung der Handelskammer Hamburg für Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg. Insofern wird ein regionaler Bezug der unternehmerischen Sportförderung und die Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten im Leistungssport besonders gewichtet.

■ Kontinuität

Mit dem SportMerkur werden Unternehmen ausgezeichnet, die Sportförderung kontinuierlich über mehrere Jahre hinweg betreiben. Einmalige Förderungen sind zwar auch lobenswert, doch schöpfen sie die Möglichkeiten der Sportförderung als Partnerschaft zwischen Unternehmen und Sport nicht vollständig aus. Wegen der damit verbundenen Planungssicherheit für die Sporttreibenden sollten langfristige Verpflichtungen zur Sportförderung besondere Beachtung finden.

■ Konkrete Erfolge

Leistungssportförderung muss nachhaltig sein, um messbare Fortschritte zu erbringen. Dafür sind Jugend- und Aufbauarbeit unabdingbare Voraussetzungen. Soweit bereits Erfolge

(Siege in internationalen Wettkämpfen, Teilnahme an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften) durch das Förderengagement bedingt sind, werden diese bei der Vergabe des SportMerkur besondere Berücksichtigung finden.

■ Mitarbeiterbindung

Die Basis für ein sportliches Engagement ist umso stärker, je intensiver die Mitarbeiter des Unternehmens einbezogen werden. Die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Förderziel soll daher bei der Verleihung des SportMerkur berücksichtigt werden. Die Förderung von sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiterschaft selbst wird durch den Sonderpreis „Betriebssport“ ausgezeichnet.

■ Quantität

Die Höhe der Sportförderung ist eines von mehreren Kriterien. Wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen muss sie anhand des Umsatzes und der Höhe des Marketingbudgets relativiert werden.

■ Kooperation

Für die Vergabe des SportMerkur soll auch die Einbindung in die bestehenden Förderstrukturen und das Maß der Kooperation mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet berücksichtigt werden. Partner können sowohl die einzelnen Vereine, die Sportfachverbände oder der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sein.

Sonderpreis „Betriebssport“

Vergleichbar mit dem finanziellen Engagement im Sponsoring, ist die Förderung sportlich aktiver Mitarbeiter für Unternehmen mit Kosten und Aufwand verbunden. Mit dem Sonderpreis „Betriebssport“ sollen diese Bemühungen honoriert werden. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist diese Auszeichnung ein Indiz für attraktive Arbeitgeber.

Fragebogen für die Vergabe des „SportMerkur 2012“

Wir bitten Sie, uns den Fragebogen bis **31. Dezember 2012** zurückzusenden.

1. Firmenname und Anschrift:

2. Mitarbeiterzahl:

3. Ca. Jahresumsatz in Euro:

4. Branche:

5. Ansprechpartner/in:

Abteilung / Position:

Telefon- und Faxnummer:

E-Mail:

6. In welcher Form betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung?

Leistungssportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Breitensportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Betriebssport

Durch kontinuierliche Förderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Durch Einzelfallförderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Sonstiges: _____

bitte wenden!

**7. Bitte benennen und erläutern Sie die Maßnahmen und Projekte zur Sportförderung.
(Beiblatt, Anschauungsmaterial)**

8. Seit wann betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung, die über Sportmarketing (Förderung des Sports primär zum Zwecke der Werbung) hinaus geht und die Förderung einer Sportart als solcher bezweckt?

9. Wird Sportförderung im Sinne der Frage 8 in Ihrem Unternehmen ...

... als Bestandteil der Unternehmenspolitik verstanden? ja nein teilweise

... in die Unternehmenskommunikation eingebunden? ja nein teilweise

... zur Einbindung der Mitarbeiter genutzt? ja nein teilweise

10. Engagiert sich Ihr Unternehmen in der Metropolregion über die Stadt Hamburg hinaus?

ja, und zwar in _____ nein

11. Nach welchen Regeln oder Kriterien fördert Ihr Unternehmen Sport? (Evtl. Beiblatt)

12. Gibt es bereits Filmmaterial über Ihr Unternehmen? ja nein

Sollten Sie eine Präsentation über das Engagement Ihres Unternehmens beifügen wollen, so darf diese sieben Seiten (inkl. Deckblatt und letzter Seite mit Kontaktdaten) nicht überschreiten. Längere Präsentationen werden nicht gewertet. Bitte mailen Sie die Präsentation als PDF-Datei fristgerecht an: Inga.Meggers@hk24.de

Eine Bewerbung ohne beigefügte Präsentation wird von der Jury nicht benachteiligt.

Rücksendung bitte bis zum **31. Dezember 2012** an:

Herrn
Inga Meggers
Handelskammer Hamburg
Geschäftsbereich Infrastruktur
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

oder per Fax: 040 / 361 38 – 313
für Rückfragen Tel. 040 / 361 38 – 255
Mail: Inga.Meggers@hk24.de



Hamburg, 12. September 2012

Ausschreibung zur Hamburger Badminton-Pokalmeisterschaft 2012

Teilnahme- und Meldebedingungen

Jede BSG kann beliebig viele Mannschaften - entsprechende Hallenkapazitäten vorausgesetzt - für die Pokalmeisterschaft melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die zum Zeitpunkt der Meldung ein gültiger Spielerpass beantragt oder ausgestellt ist. Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke sind für die Pokalrunde nicht spielberechtigt.

Sämtliche Mannschaftsmitglieder einer BSG sind in der Reihenfolge ihrer Spielstärke aufzustellen. Das bedeutet, dass bei einer BSG mit zwei oder mehr Mannschaften ein Mannschaftsmitglied einer unteren Mannschaft nicht spielstärker sein darf als das letztgemeldete Mannschaftsmitglied der darüber gemeldeten Mannschaft.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten!)

Die Meldung muss folgende Punkte enthalten:

- Name des Mannschaftsführers/der Mannschaftsführerin mit Telefonnummer sowie die Nennung eines Vertreters/einer Vertreterin
- je Mannschaft mindestens zwei Damen und vier Herren in der Reihenfolge ihrer Spielstärke,
- Namen, Vornamen und Passnummer der Spielerinnen und Spieler , ggf. einen Hinweis auf laufende Passanträge sowie bei Vereinsspielern ein "V",
- Angabe der Sporthalle für die Heimspiele, des Wochentages und der Uhrzeit.

Für evtl. kurzfristige Spielabsagen sollten außer dem Mannschaftsführer weitere Verantwortliche (jeweils mit Telefonnummer) angegeben werden. Zur Versendung von Informationen benötigen wir möglichst eine aktuelle E-Mail-Adresse.

Die Meldung ist zu senden an:

**Olaf Meister
Binsenstieg 31
21502 Geesthacht**

oder per E-Mail an olaf.meister68@web.de

Meldegebühr

Je Mannschaft ist eine Meldegebühr in Höhe von € 5,00 an den BSV Hamburg, Konto 1244122105 bei der HASPA (BLZ 20050550) unter Angabe des Stichwortes 'Badminton-Pokalmeisterschaft 2012' und Angabe der BSG sowie BSG-Nr. zu entrichten.

Meldeschluss

Dienstag, 16. Oktober 2012, zugleich Zahlungsfrist für die Meldegebühr.

Austragungssystem

- Es werden maximal die besten zwölf Mannschaften aus den Klassen S, A und B (gemäß dem Abschneiden in der Mannschaftsmeisterschaft 2012) gesetzt. Diese Mannschaften greifen erst ab dem Achtelfinale in den Wettbewerb ein. Die Zahl der gesetzten Mannschaften hängt von den Meldungen aus den unteren Klassen ab. Auf Wunsch können Mannschaften auf den Status 'gesetzt' verzichten und schon in der Vorrunde in den Wettbewerb eingreifen. Dieser Wunsch ist in der Meldung anzugeben.
- Die nicht gesetzten Mannschaften spielen in Gruppen. Mindestens die Gruppenersten qualifizieren sich für die nächste Runde. Ab dieser Runde wird dann im einfachen K.O.-System weitergespielt. Das Endspiel bestreiten die Gewinner der beiden Halbfinals.
- Unverändert bleibt das Handikap, d.h., tritt eine tiefer eingestufte Mannschaft gegen eine höher eingestufte an, bekommt die tiefer eingestufte Mannschaft je zu spielenden Satz eine Punktvorgabe. Eine Verlängerung der Sätze ist nicht zulässig! **Die unterklassigen Mannschaften haben während der Pokalrunde grundsätzlich, auch im K.O.-System, Heimrecht.** Bei gleichklassigen Mannschaften wird das Heimrecht durch den Spielausschuss ausgelost. Die Einstufung erfolgt aufgrund der in der Mannschaftsmeisterschaft 2012 erreichten Platzierung unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg.
- Sofern für die Pokalmeisterschaft eine oder mehrere Mannschaften gemeldet werden, die sich aus SpielerInnen aus unterschiedlichen Mannschaften der Mannschaftsmeisterschaft zusammensetzen, kann von der BSG ein Wunsch für die Handicapeinstufung angegeben werden. Grundsätzlich gilt hierbei, dass für die Handicapeinstufung die ersten vier Herren sowie die beiden ersten Damen zu berücksichtigen sind.

Handikap-Tabelle

	S	A	B	C	D	E	F	G
A	+3							
B	+5	+3						
C	+6	+5	+3					
D	+7	+6	+5	+3				
E	+8	+7	+6	+5	+3			
F	+9	+8	+7	+6	+5	+3		
G	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3	
H	+11	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3

Terminplan

Woche	Tage	Runde
45.	05.11.12 - 09.11.12	Gruppenspiele
46.	12.11.12 - 16.11.12	Gruppenspiele
47.	19.11.12 - 23.11.12	Gruppenspiele
48.	26.11.12 - 30.11.12	Spielfrei
49.	03.12.12 - 07.12.12	Achtelfinale
50.	10.12.12 - 14.12.12	Viertelfinale
2.	07.01.13 - 11.01.13	Halbfinale
3.	14.01.13 - 18.01.13	Spielfrei
4.	21.01.13 - 25.01.13	Endspiel

Die Gruppenspielpläne werden rechtzeitig vor Beginn der Gruppenspiele veröffentlicht. Die Spielfolgen für die Achtelfinales etc. werden mit den Gruppenspielplänen veröffentlicht.

Bälle

Alle vom Spielausschuss Badminton zugelassenen Bälle. Die Ballkosten sind wie bisher zu teilen. Die Bälle für das Endspiel stellt der Spielausschuss.

Wettspielordnung

Es gelten die Bestimmungen der Spielordnung Badminton (SOB) in Verbindung mit den internationalen geltenden Badminton-Regeln. Die Einteilungen und Spielansetzungen der Hamburger Pokalmeisterschaft 2012 werden vom Spielausschuss ausgelost bzw. festgelegt und sind nach der Verkündung unanfechtbar.

Sonstiges

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Das Handikap ist auf dem Spielbericht zu vermerken. **Der Spielbericht hat per Email oder per Post innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Olaf Meister) vorzuliegen (SOB § 14.2). Bei Spielen, die am Donnerstag oder Freitag angesetzt sind, ist das Ergebnis vorab telefonisch zu übermitteln, sofern der Spielbericht per Post übersendet werden muss.** Bei fehlenden Spielberichten wird das Spiel mit 0 : 11 Spielen und 0 : 22 Sätzen gegen die Heimmannschaft gewertet. Spielverlegungen innerhalb der Gruppenspiele sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist und der Abschlusstermin der Gruppenspiele (23.11.2012) nicht überschritten wird. Die Turnierleitung ist von Spielverlegungen **umgehend** zu informieren.

Turnierleitung

Der Spielausschuss

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spielausschuss Badminton

Olaf Meister

0176-55068757

Alle interessierten Badmintonspieler und -spielerinnen

Ihre Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen
IOe/HBaTelefon-Durchwahl
4909 – ..2314/..3820Datum
02.10.2012*Liebe Sportfreunde,*

wie auch in den letzten Jahren soll das Buß- und Betttagsturnier durchgeführt werden. Dieses mal richtet es die BSG Beiersdorf im Rahmen seines 50jährigen Jubiläums aus. Wie in den letzten Jahren wird es wieder an einem Wochenende in zeitlicher Nähe zum Bußtag ausgetragen.

*Aus diesem Grund **laden wir alle herzlich dazu ein**, am ‘Bußtags’-Turnier teilzunehmen.*

Ausrichtung: BSG Beiersdorf e.V. - Sparte Badminton

*Austragungsort: Sporthalle der BSG City-Labor-Service
Sorbenstraße 15, 20537 Hamburg*

*Termin + Zeit: Samstag, **24. Nov. 2012** von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr
(Halle ab ca. 9:00 Uhr geöffnet)*

Austragungsmodus: Badminton-Handicap-Mixed-Turnier

*Gruppe A: Paare der Klassen ‘S’ bis ‘B’
Gruppe C: Paare der Klassen ‘C’ bis ‘E’*

Die Turnierleitung behält sich vor, Spielerinnen und Spieler je nach Spielstärke eine Gruppe höher oder tiefer einzustufen.

Vorgesehen ist, in jeder Gruppe Untergruppen zu je 5 Paaren zu bilden, wobei jede Paarung gegen jede weitere spielt (Garantie von 4 Spielen). Die Paarungen werden je Spiel neu zusammengesetzt. Der in den Spielen erreichte Punktesaldo wird einem ‘Spielerkonto’ gutgeschrieben (z.B.: bei einem Spielergebnis von 21:17 und 21:19 erhält jeder Sieger 6 Pkt. und die Verlierer je -6 Pkt.). Ziel ist, die meisten Punkte in einer Gruppe zu erzielen. Die SpielerInnen mit der höchsten Punktezahl und die Zweitplatzierten einer Untergruppe ermitteln dann im KO-System die jeweiligen Gruppensieger (sollte es mehr als 4 Untergruppen in einer Gruppe geben, wird evtl. zusätzlich eine Zwischenrunde gespielt).

Bälle: Werden vom Ausrichter/BSV Hamburg gestellt (YONEX AS30).

Preise: Je Gruppe gibt es Preise für die Plätze 1 bis 3.

*Spielberechtigung: Startberechtigt sind alle Mitglieder der BSGen, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. **Vereinsspieler** (mit Ausnahme der Spieler mit Status VbL) **sind zugelassen.***

*Wettspielordnung: Gespielt wird nach der gültigen Wettspielordnung.
Gruppenspiele: 1 Langsatz bis 21 ohne Verlängerung
Endrundenspiele: 1 Langsatz bis 21 mit Verlängerung*

Schiedsgericht: Turnierleitung der BSG Beiersdorf. Alle Teilnehmer können als Schiedsrichter herangezogen werden.

Nenngebühr: EUR 7,- je Mixed-Paar, zu zahlen nach Anmeldung, spätestens bis zum **08.11.2012**. Bei Nichtantreten wird keine Rückzahlung vorgenommen.
Kto.Nr. 4790 75-206 Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20
Überweisung bitte mit Zusatz: ' Busstag 2012 / BSG xxxxxxxx '

Anmeldung, schriftlich bei:

Heinz W. Bartels
Ahornweg 21
25469 Halstenbek
Heinz_Bartels@gmx.de

4 Mixed-Paare je Leistungsgruppe. Meldungen von Mixed-Paaren aus verschiedenen BSGen können vorgenommen werden.
Sollte es kurzfristig zu Spielerausfällen kommen, bitte diese dem Ausrichter rechtzeitig melden, evtl. mit Ersatzbeteiligung (diese kann auch schon mitgemeldet werden).
Werden von einer BSG mehr als 4 Paarungen je Gruppe gemeldet, so ist deren Berücksichtigung von der insgesamt eingegangenen Meldezahl abhängig.

Bitte beigelegtes Anmeldeformular benutzen !

Meldeschluss: **07. November 2012**

Bestätigung: Alle BSGn / Spieler, deren Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden rechtzeitig per e-Mail benachrichtigt.

Verpflegung: belegte Brötchen, Mineralwasser, Kaffee und Kuchen werden vom Veranstalter kostenlos bereitgestellt.

Sonstiges: Wir bitten alle Teilnehmer und Gäste, die Sporthalle nur mit Turnschuhen mit heller Sohle zu betreten !

Rückfragen: Heinz W. Bartels Tel. dienstlich: 040 / 4909 3820
privat: 04101 / 469 15

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung (die Spartenleiter werden gebeten, diese Einladung den Mitgliedern der jeweiligen Sportgruppe bekannt zu machen) und wünschen allen Mitspielern Glück bei der Auslosung ihrer Mixed- Partner und Gegner, interessante und spannende Spiele sowie einen gelungenen Ablauf des Turniers.

Mit sportlichen Grüßen
die BSG Beiersdorf

Ilka Oelrichs / Heinz Bartels

Anlage

Sportgemeinschaft Beiersdorf AG, Unnastraße 48, 20253 Hamburg

Heinz W. Bartels

Ahornweg 21
25469 Halstenbek

Datum:

BSG:

Anschrift:

Telefon:

Wir melden für das Bußtags-Turnier am 24.11.2012 folgende Mixed-Paare:

- | | Dame | / | Herr |
|---------------------------------|------|---|------|
| Gruppe A (Klassen 'A' bis 'B'): | 1. | | |
| | 2. | | |
| Gruppe B (Klassen 'C' bis 'E'): | 1. | | |
| | 2. | | |
| | 3. | | |
| | 4. | | |
| Ersatz (mit Klassenangabe): | 5. | | |

Die Nenngebühr überweisen wir bis zum 08.11.2012 auf das Konto:

Heinz W. Bartels
Kto.Nr. 4790 75-206 bei der Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) mit dem Zusatz
' Busstag 2012 / BSG xxxxxxxxxxxx '.

Mit sportlichem Gruß

Ilka Oelrichs / Heinz Bartels



Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 02. November 2012

46. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN 2012

Vielen Dank für die Meldungen zum Städtevergleich. Die Teilnehmer wurden inzwischen direkt informiert.

14. DBM EINZEL/MANNSCHAFT 2012

75 Mannschaften sowie 451 Einzelstarter nahmen in diesem Jahr an den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt teil.

Im Einzelwettbewerb gingen folgende Medaillen an Hamburger Teilnehmer:

Gold: Birgit Kaminski, Hamburger Hochbahn

Silber: Maren Endreß, Commerzbank

Herzlichen Glückwunsch

Die Ergebnisse der DBM sind auf der Internetseite veröffentlicht

Die 15. Deutsche Meisterschaft findet 2013 in Berlin statt. Die Ausschreibung wird im Oktober veröffentlicht.

25. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in BREMEN

Am 09./10. Februar 2013 findet in Bremen der o.g. Städtevergleich statt.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

HERBST-MIXED-TURNIER 2012

Am 17./18. November findet auf der Anlage Wagnerstr. das diesjährige Herbst-Mixed-Turnier statt.

Meldeschluss ist der **24. Oktober 2012**

7. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT DOPPEL/ MIXED 2013

vom 07.03.2013 – 10.03.2013 finden in Hamburg die 7. DBM im Doppel und Mixed statt.

Es sind bereits weit über 500 Meldungen eingegangen. Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf der Internetseite unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht. Vor der Meldung bitte die Startbahnbelegung bzw. Starterliste anschauen.

1. D B M TRIO 2013 in Unterföhring

vom 18.- 20. Januar 2013 findet in Unterföhring/bei München die 1. DBM im Trio statt. Die Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bSV-hamburg-bowling.de bzw.

www.betriebssport.net.

Teilnehmen kann jeder mit einer gültigen Spielberechtigung. Auch BSG/Verband übergreifende Trios sind startberechtigt.

SONSTIGES

Ich möchte nochmal auf das Turnier der BSG Deutsche Bank hinweisen. Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe erneut bei.



**Ausschreibung und Einladung
zum
25. Städtevergleich Hamburg- Berlin- Bremen**

Am 09./10. Februar 2013 findet der 25. Städtevergleich zwischen Berlin, Bremen und Hamburg, diesmal in Bremen, statt.

Zu diesem Turnier lade ich alle recht herzlich ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen, die im Besitz eines gültigen BSV-Spielerpasses sind. Spieler/innen die in der laufenden Saison in der 1. oder 2. Bundesliga eingesetzt wurden, sind nicht Teilnahmeberechtigt.

Sollten mehr Meldungen eingehen, als Startplätze vorhanden sind, entscheidet die Rangliste 2011/2012.

Es treten zwei Damen- und sechs Herrenmannschaften (5er Teams) an. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Spielausschuss. Der Mannschaftswettbewerb (5Spiele) findet am Sonnabend statt. Am Sonntag findet zusätzlich ein Einzelwettbewerb (4Spiele) statt. Für den Sonnabend ist eine Abendveranstaltung geplant

Gespielt wird im blauen BSV Trikot.

Die Kosten betragen ca. EUR 110,00 (Startgeld, 1 Übernachtung, Fahrt, Abendveranstaltung)

Die Anreise ist Sonnabend 09. Februar 2013, Rückreise 10. Februar 2013 nach Beendigung des Turniers.

Eigene Anreise/Übernachtung ist auch möglich.

Meldeschluss ist der 30. November 2012.

Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

P 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

Wolfgang Großmann

Vorsitzender

Deutsche Bank Top 32

Wann + Wo : **29. Dezember 2012** in der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstraße 25-29, Hamburg

-----neuer Turniermodus-----

- Disziplin** : Einzelturnier für Damen und Herren aus Betriebssportgemeinschaften und DKB-Spieler mit Betriebssportpaß. DKB-Spieler der aktuellen Bundesliga sowie der 2. Bundesliga sind nicht startberechtigt.
Damen erhalten 10 Pins HDPC. pro Spiel
- Vorrunden 3 Spiele, Zwischen- / Finalrunde jeweils 1 Spiel (bis 1/8-Finale europäische Spielweise)
- Vorrunden** : **Gruppe A (48 Startplätze) 10.00 Uhr**
Gruppe B (48 Startplätze) 11.45 Uhr
- Startzeitwünsche werden entsprechend dem Anmeldungseingang berücksichtigt. **Nur bei evtl. Startzeit-Änderung wird der Teilnehmer informiert.** Ein Doppelstart ist nicht möglich.
- Spielpreis** : **EUR 23,- pro Spieler**
- Meldeschuß** : **14. Dezember 2012** - spätestens jedoch, wenn die jeweilige Vorrunde voll ist.
Anmeldungen bitte schriftlich / per e-mail und mit Bezahlung des Spielpreises
- Ehrungen** : **Pokale für die Plätze 1 – 3** (jeweils für Hauptrunde „TOP32“ und Hoffnungsrunde „TOP 32“)
Sachpreise für die Plätze 1-32 (Hauptrunde „TOP 32“), **Plätze 1-8** (Hoffnungsrunde „TOP 32“)
sowie jeweils die 3 besten 3-er Serien und höchsten Einzelspiele (aus den beiden Vorrunden - jedoch maximal eine Ehrung pro Spieler in der jeweiligen Kategorie)
- Veranstalter** : SG Deutsche Bank Deutschland e.V., -Hamburg-
- Turnier-/ Spartenleiter** : Wilfried Rabe Tel.: (040) 6389 - 2751
eMail: wilfried.rabe@de.ibm.com
- Manfred Nüschen Tel.: (040) 3701-3651
eMail: manfred.nueschen@db.com
- Qualifikation** : -Jeweils die Plätze 1.-8. aus den beiden Vorrunden qualifizieren sich direkt für die Hauptrunde „TOP 32“ (d.h. die Zwischenrunde wird übersprungen)
-Jeweils die Plätze 9.-30 aus den beiden Vorrunden qualifizieren sich für die Zwischenrunde
-Die Plätze 1.-16. der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Hauptrunde „TOP 32“
-Die Plätze 17.-32. der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Hoffnungsrunde „TOP 32“
-Nach Ermittlung der 32 qualifizierten Spieler der Hauptrunde „TOP 32“ halbiert sich das Teilnehmerfeld nach jedem Durchgang.
-Anschließend / Parallel spielen 16 qualifizierte Spieler die Hoffnungsrunde „TOP 32“ - auch hier halbiert sich das Teilnehmerfeld nach jedem Durchgang.

Anmerkungen :

- Der Ausrichter wird -sollten die Vorrunden nicht voll belegt sein- auf eine in etwa gleiche Verteilung der Teilnehmer achten.
- Ergebnisse der Vorrunde werden nicht in die Zwischen- / Finalrunden übernommen.
- Eine Bahnverlosung erfolgt nur in den Vorrunden.
- Spieler die sich für die Zwischen- / Finalrunde qualifiziert haben und dort nicht antreten, werden in dem betreffenden Durchgang ohne Ergebnis gewertet. Es rücken keine Spieler nach.
- Bei Pingleichheit gilt die kleinere Differenz der bis dahin im Turnier absolvierten Spiele (Ausnahme: in den beiden Finalspielen (Hauptrunde „TOP 32“ und Hoffnungsrunde „TOP 32“) wird bei Pingleichheit ein „11ter und 12ter Frame gespielt (> ggf. Wiederholung bis zur Entscheidung).
- Bei Unstimmigkeiten entscheidet die Turnierleitung letztgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Bei Abmeldung nach dem 14.Dezember 2012 werden 50% des Spielpreises zur Kostendeckung einbehalten.

Deutsche Bank Top 32

Manfred Nüschén
Up'n Barg 19

eMail: manfred.nueschen@db.com

22926 Ahrensburg

Anmeldung

(auf der GILDE Bowling Wandsbek !!)

Hiermit melde ich ___ Person (en) für das Deutsche Bank Top 32

am 29.12.12 auf der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstr.25-29, Hamburg:

Startwunsch: ___ Uhr

Sollte ich nichts mehr von der Turnierleitung hören, geht der Startwunsch in Ordnung.
Ansonsten werde ich schriftlich informiert.

- Ich habe eine Überweisung über EUR [] auf das Konto „Wilfried Rabe“ bei der Deutsche Kreditbank (DKB), Konto-Nr.: 100 807 3288 (BLZ: 120 300 00) vorgenommen.

Verwendungszweck : TOP 32 - Name - B S G

Name / Adresse

B S G

Tel. Tagsüber:

Datum/Unterschrift

Fax Tagsüber:

eMail:

Ergebnisse der Punktspielsaison 2012 / 2013**HERREN**

Klasse	S	01. Antritt	
HAS 1	2367	12	12
BVT 1	2232	11	11
TEL 1	2155	10	10
SID 1	2151	9	9
P2 1	2124	8	8
BWV 1	2115	7	7
HHA 1	2064	6	6
APC 1	2050	5	5
ED 1	1983	4	4
DB 1	1968	3	3
GEN 1	1870	2	2
DH 1	1694	1	1

Klasse	S	02. Antritt	
BVT 1	2278	11	22
HAS 1	2142	7	19
TEL 1	2152	8	18
BWV 1	2158	9	16
ED 1	2258	10	14
GEN 1	2293	12	14
SID 1	2036	3	12
HHA 1	2096	5	11
P2 1	1956	2	10
APC 1	2077	4	9
DH 1	2106	6	7
DB 1	1897	1	4

Klasse	A 1	01. Antritt	
PET 1	2280	10	10
PAN 1	2267	9	9
HLA 1	2235	8	8
VSH 1	2199	7	7
OTT 1	2070	6	6
BWV 3	2059	5	5
GEN 2	2015	4	4
OLV 1	1999	3	3
LSV 1	1970	2	2
HSE 1	1666	1	1

Klasse	A 1	02. Antritt	
VSH 1	2395	10	17
PET 1	2225	5	15
OTT 1	2327	9	15
HLA 1	2280	6	14
LSV 1	2320	8	10
PAN 1	1749	1	10
BWV 3	2220	4	9
HSE 1	2294	7	8
OLV 1	2134	3	6
GEN 2	2093	2	6

Klasse	A 2	01. Antritt	
BWV 2	2038	10	10
LSV 2	1994	9	9
HAS 2	1978	8	8
OIL 1	1896	7	7
SGS 2	1871	6	6
DB 2	1826	5	5
JH 1	1746	4	4
P2 2	1721	3	3
HHA 2	1639	2	2
HSH 1	1556	1	1

Klasse	A 2	02. Antritt	
BWV 2	2350	10	20
HAS 2	2088	6	14
SGS 2	2137	8	14
OIL 1	2023	4	11
LSV 2	1987	1	10
HSH 1	2252	9	10
JH 1	2078	5	9
HHA 2	2099	7	9
DB 2	2017	3	8
P2 2	2011	2	5

Klasse	A 3	01. Antritt	
EG 1	2143	9	9
VSH 3	2126	8	8
SGS 1	2099	7	7
P13 1	2083	6	6
AXA 1	2030	5	5
OTT 2	2019	4	4
BBK 1	2015	3	3
HAS 3	1981	2	2
CPN 1	1962	1	1

Klasse	A 3	02. Antritt	
VSH 3	2095	8	16
P13 1	2195	9	15
EG 1	2015	6	15
SGS 1	1963	4	11
BBK 1	2035	7	10
AXA 1	2009	5	10
HAS 3	1928	3	5
OTT 2	1882	1	5
CPN 1	1922	2	3

Klasse	A 4	01. Antritt	
ED 2	2410	10	10
EAG 1	2257	9	9
NBB 1	2123	8	8
HAU 1	2088	7	7
ELB 1	2049	6	6
AIR 1	2022	5	5
VSH 2	1973	4	4
DA 1	1942	3	3
BVT 2	1866	2	2
TCH 1	1421	1	1

Klasse	B 1	01. Antritt	
COM 1	2210	10	10
HAN 1	2144	9	9
FW 2	2119	8	8
EG 2	2088	7	7
HHA 3	2087	6	6
P11 1	2065	5	5
LSV 3	2007	4	4
SID 3	2004	3	3
B36 1	1892	2	2
DRG 2	0	0	0

Klasse	B 1	02. Antritt	
COM 1	2002	9	19
HAN 1	1933	4	13
HHA 3	1960	7	13
LSV 3	1975	8	12
P11 1	1946	5	10
EG 2	1891	3	10
DRG 2	2069	10	10
SID 3	1950	6	9
FW 2	1766	1	9
B36 1	1843	2	4

Klasse	B 2	01. Antritt	
BWV 4	2069	10	10
AU 1	2024	9	9
P2 3	1996	8	8
DAK 1	1946	7	7
RGE 1	1915	6	6
HPA 1	1905	5	5
STI 1	1892	4	4
GEN 3	1857	3	3
BWR 1	1811	2	2
HVB 1	1756	1	1

Klasse	B 2	02. Antritt	
BWV 4	2308	10	20
P2 3	2169	9	17
RGE 1	2145	8	14
DAK 1	2071	7	14
AU 1	2017	4	13
HPA 1	2053	6	11
BWR 1	2028	5	7
STI 1	1991	2,5	6,5
GEN 3	1991	2,5	5,5
HVB 1	1969	1	2

Klasse	B 3	01. Antritt	
ALL 1	2155	10	10
FAB 1	2151	9	9
AAH 1	2144	8	8
AIR 2	2091	7	7
DB 3	2037	6	6
SRH 1	2011	5	5
FW 1	1925	4	4
COM 2	1896	3	3
G+J 1	1661	2	2
DSO 1	1567	1	1

Klasse	B 3	02. Antritt	
AIR 2	2257	10	17
FAB 1	2060	8	17
ALL 1	1940	3	13
AAH 1	1965	4	12
COM 2	2111	9	12
SRH 1	2015	6	11
FW 1	2044	7	11
DB 3	1897	2	8
G+J 1	2001	5	7
DSO 1	1577	1	2

Klasse	B 4	01. Antritt	
DRG 1	2090	10	10
SID 2	2021	9	9
SVR 1	1987	8	8
HIM 1	1980	7	7
GEN 4	1942	6	6
DAT 1	1898	5	5
EON 1	1886	4	4
PAN 2	1869	3	3
SVR 2	1820	2	2
VSH 4	1722	1	1

Klasse	C 1	01. Antritt	
HHA 4	1912	10	10
ELB 2	1909	9	9
P2 5	1897	8	8
SEB 1	1888	7	7
FW 3	1876	6	6
ERG 2	1834	5	5
P13 2	1791	4	4
BWV 5	1748	3	3
EON 2	1633	2	2
GEN 6	1587	1	1

Klasse	C 1	02. Antritt	
ELB 2	1956	10	19
FW 3	1860	8	14
SEB 1	1829	7	14
ERG 2	1861	9	14
P2 5	1794	5	13
HHA 4	1562	1	11
BWV 5	1811	6	9
P13 2	1697	4	8
EON 2	1616	2	4
GEN 6	1623	3	4

Klasse	C 2	01. Antritt	
POL 1	2005	10	10
OIL 2	1914	9	9
HLA 2	1894	8	8
AU 2	1891	7	7
HFT 1	1861	6	6
FW 4	1850	5	5
GEN 5	1840	4	4
HAS10	1827	3	3
ED 3	1804	1	1
IBM 1	0	0	0

Klasse	C 2	02. Antritt	
POL 1	1817	5	15
HFT 1	1916	8	14
AU 2	1840	7	14
HLA 2	1823	6	14
OIL 2	1737	4	13
ED 3	1951	10	11
IBM 1	1932	9	9
FW 4	1708	2	7
HAS10	1723	3	6
GEN 5	1283	1	5

Klasse	C 3	01. Antritt	
HHA 5	1879	10	10
ED 4	1852	9	9
POL 2	1849	8	8
HAN 2	1843	7	7
DAT 2	1759	6	6
HAS 4	1711	5	5
COM 3	1708	4	4
BBK 2	1703	3	3
LSV 5	1673	2	2
DA 2	1656	1	1

Klasse	C 3	02. Antritt	
ED 4	1994	9,5	18,5
POL 2	1931	6	14
HHA 5	1861	3	13
DAT 2	1956	7	13
HAS 4	1966	8	13
HAN 2	1880	5	12
DA 2	1994	9,5	10,5
LSV 5	1879	4	6
BBK 2	1858	2	5
COM 3	1810	1	5

Klasse	C 4	01. Antritt	
DB 5	1867	10	10
ERG 3	1865	9	9
SRH 2	1798	8	8
ED 5	1795	7	7
CIT 1	1720	6	6
EON 3	1711	5	5
MON 1	1687	4	4
VSH 5	1646	3	3
AU 3	1381	2	2
HAS 9	1344	1	1

Klasse	C 4	02. Antritt	
ERG 3	1845	9	18
DB 5	1784	7	17
CIT 1	1938	10	16
ED 5	1761	6	13
MON 1	1829	8	12
EON 3	1678	4	9
SRH 2	1341	1	9
VSH 5	1692	5	8
AU 3	1640	3	5
HAS 9	1421	2	3

Klasse	C 5	01. Antritt	
HAS 7	1854	10	10
AAH 2	1809	9	9
DB 4	1780	8	8
ERG 1	1773	7	7
HAS 5	1752	6	6
VSH 6	1749	5	5
P2 6	1681	3,5	3,5
JH 2	1681	3,5	3,5
ELB 3	1614	2	2
DRG 3	1230	1	1

Klasse C 5 02. Antritt

Spielberichte wurden auch nach
tel. Aufforderung nicht vom
Ausrichter P2 6 nicht vollständig
abgegeben

Klasse	C 6	01. Antritt	
HAS 8	2085	10	10
HAS 6	1799	9	9
PET 2	1756	8	8
ZIP 1	1693	7	7
HPA 2	1679	6	6
STI 3	1665	4,5	4,5
JUS 1	1665	4,5	4,5
BWR 2	1659	3	3
STW 2	1647	2	2
LSV 4	1602	1	1

Klasse	C 6	02. Antritt	
HAS 8	1839	8	18
HPA 2	1855	10	16
PET 2	1808	7	15
HAS 6	1776	5,5	14,5
JUS 1	1843	9	13,5
STI 3	1776	5,5	10
ZIP 1	1704	2	9
BWR 2	1731	3	6
LSV 4	1741	4	5
STW 2	1696	1	3

Klasse	C 7	01. Antritt	
TK 1	2214	10	10
HAS11	1915	9	9
DKY 1	1869	8	8
BIS 1	1859	7	7
OTT 3	1839	6	6
WLW 1	1825	5	5
MAS 1	1812	4	4
BSW 1	1691	3	3
AVA 1	1641	2	2
STO 1	1469	1	1

Klasse	C 8	01. Antritt	
P2 4	1983	10	10
STW 1	1977	9	9
JUL 1	1950	8	8
TEL 2	1920	7	7
SID 4	1867	6	6
AIR 3	1836	5	5
BWV 6	1790	4	4
SGS 3	1782	3	3
STI 2	1775	2	2
IBM 2	1771	1	1

Klasse	D 1	01. Antritt	
HAS12	1795	10	10
AXA 2	1743	9	9
HIM 2	1711	8	8
ZIP 2	1678	7	7
SID 7	1581	6	6
HAU 2	1578	5	5
P11 2	1555	4	4
ED 6	1427	3	3
OIL 3	1272	2	2
AS 1	0	0	0

Klasse	D 1	02. Antritt	
AXA 2	1698	7	16
ZIP 2	1773	8	15
HAU 2	1849	10	15
HAS12	1617	3	13
HIM 2	1643	5	13
P11 2	1793	9	13
OIL 3	1675	6	8
SID 7	1566	1	7
ED 6	1620	4	7
AS 1	1608	2	2

Klasse	D 2	01. Antritt	
SID 6	1806	10	10
SGS 4	1789	9	9
AXA 3	1732	8	8
GG 1	1668	7	7
WK 1	1640	6	6
HAS14	1618	5	5
HVB 3	1523	4	4
LSV 6	1505	3	3
POL 3	1439	2	2
HLA 4	1210	1	1

Klasse	D 2	02. Antritt	
SID 6	1856	10	20
AXA 3	1685	6	14
SGS 4	1610	5	14
HAS14	1723	8	13
GG 1	1603	4	11
POL 3	1728	9	11
HLA 4	1716	7	8
WK 1	1472	1	7
LSV 6	1582	3	6
HVB 3	1488	2	6

Klasse	D 3	01. Antritt	
BWV 7	1880	8	8
JH 3	1854	7	7
G+J 3	1844	6	6
TK 2	1814	5	5
HVB 2	1754	4	4
JH 5	1753	3	3
HAS13	1742	2	2
OTT 4	1616	1	1

Klasse	D 3	02. Antritt	
BWV 7	1830	6	14
TK 2	1914	8	13
G+J 3	1839	7	13
JH 3	1695	2	9
JH 5	1788	5	8
HVB 2	1697	3	7
OTT 4	1741	4	5
HAS13	1586	1	3

Klasse	D 4	01. Antritt	
GEN 7	1785	6	6
HMC 1	1561	5	5
LSV 7	1344	4	4
ALL 2	1337	3	3
VSH 7	1237	2	2
OIL 4	1220	1	1

Klasse	D 4	02. Antritt	
GEN 7	1816	4	10
ALL 2	1875	6	9
LSV 7	1841	5	9
HMC 1	1354	2	7
OIL 4	1810	3	4
VSH 7	1172	1	3

Klasse	D 5	01. Antritt	
DB 6	1977	10	10
HLA 3	1878	9	9
OLY 1	1835	8	8
ELB 4	1643	7	7
DCM 1	1600	6	6
COM 4	1539	5	5
VTG 1	1513	4	4
BAC 1	1485	3	3
TRE 1	1384	2	2
AST 2	0	0	0

Klasse	D 6	01. Antritt	
DAK 2	1946	9	9
BSW 2	1849	8	8
TK 3	1803	7	7
DB 7	1773	6	6
KRV 1	1766	5	5
STW 3	1744	4	4
DCM 2	1560	3	3
JH 6	1558	2	2
DKY 2	1010	1	1

Klasse	D 6	02. Antritt	
BSW 2	1919	9	17
DAK 2	1812	7	16
DB 7	1823	8	14
STW 3	1800	6	10
KRV 1	1762	5	10
TK 3	1483	3	10
DCM 2	1490	4	7
JH 6	1019	2	4
DKY 2	0	0	1

Klasse	D 7	01. Antritt	
CLP 1	1838	9	9
G+J 2	1807	8	8
BWK 1	1778	7	7
HPA 3	1764	6	6
CON 1	1739	5	5
GEN 9	1711	4	4
SID 5	1705	3	3
FAB 2	1619	2	2
BBK 3	1513	1	1

Klasse	D 7	02. Antritt		Klasse	D 8	01. Antritt	
G+J 2	1916	7	15	AST 1	2016	10	10
CLP 1	1879	5	14	PAN 3	1870	9	9
CON 1	1959	9	14	GEN 8	1783	8	8
HPA 3	1905	6	12	JUS 2	1774	7	7
FAB 2	1933	8	10	DRG 4	1760	6	6
BWK 1	1754	1	8	KRU 1	1715	5	5
SID 5	1869	4	7	JH 4	1712	4	4
GEN 9	1859	3	7	NF 1	1654	3	3
BBK 3	1765	2	3	SID 8	1573	2	2
				HHA 6	1429	1	1

Bemerkungen :

Kl. A 1	01. Antritt	HSE 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	02. Antritt	PAN 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 2	01. Antritt	HSB 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 4	01. Antritt	TCH 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 1	01. Antritt	DRG 2	Nicht angetreten !
Kl. B 2	02. Antritt	DAK 1	Pins : 2071
Kl. B 3	02. Antritt	SRH 1	Pins : 2015
Kl. B 3	02. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	02. Antritt	G+J 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	02. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 2	01. Antritt	IBM 1	0 Punkte. Mathias Zander ist nicht in der 1.Mannschaft spielber.
Kl. C 2	02. Antritt	HFT 1	Pins : 1916
Kl. C 2	02. Antritt	GEN 5	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	01. Antritt	HAS 9	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	01. Antritt	AU 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	02. Antritt	SRH 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	02. Antritt	HAS 9	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	01. Antritt	DRG 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	01. Antritt	STO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	01. Antritt	AS 1	Nicht angetreten !
Kl. D 2	01. Antritt	HLA 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	02. Antritt	GG 1	Pins : 1603 Neue Punkteverteilung !
Kl. D 3	02. Antritt	OTT 4	Pins : 1741
Kl. D 4	01. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	LSV 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	ALL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	LSV 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	ALL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	02. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	01. Antritt	AST 2	Nicht angetreten !
Kl. D 6	01. Antritt	DKY 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	02. Antritt	JH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	02. Antritt	DKY 2	Nicht angetreten !
Kl. D 8	01. Antritt	HHA 6	Pins : 1429

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 2	02. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	276
Kl. B 4	01. Antritt	DRG 1	Heise, Volker	269
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	264
Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	258
Kl. A 1	02. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	257
Kl. A 2	02. Antritt	JH 1	Ernst, Holger	257
Kl. S	01. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	256
Kl. A 4	01. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	253
Kl. S	01. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	252
Kl. C 7	01. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	252
Kl. D 4	02. Antritt	ALL 2	Heitmann, Werner	251
Kl. D 4	02. Antritt	ALL 2	Heitmann, Werner	251
Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	250

Höchste Dreierserien:

Kl. C 7	01. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	724
Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	710
Kl. B 2	02. Antritt	RGE 1	Gerdau, Daniel	693
Kl. A 2	02. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	691
Kl. B 3	02. Antritt	AIR 2	Fritsche, Uta	689
Kl. S	02. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	684
Kl. A 4	01. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	678
Kl. B 3	02. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	666
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	660
Kl. A 1	02. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	656
Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	653
Kl. A 1	02. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	648
Kl. B 4	01. Antritt	DRG 1	Heise, Volker	646
Kl. B 1	01. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	638
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	Dalli, Alexander	635
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	634
Kl. B 1	01. Antritt	EG 2	Bührichen, Stefan	634
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	633
Kl. S	01. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	631
Kl. B 2	02. Antritt	DAK 1	Bree, Norbert	630
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	Stapelfeldt, Jürgen	628
Kl. A 1	02. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	627
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	Schomann, Holger	627
Kl. B 3	02. Antritt	AAH 1	Glismann, Klaus	626
Kl. A 3	02. Antritt	P13 1	Müller, Hans-Walter	624
Kl. A 1	01. Antritt	PAN 1	Maiwald, Maik	622
Kl. A 1	02. Antritt	LSV 1	Wicens, Rolf	621
Kl. B 1	01. Antritt	COM 1	Husemann, Stefen	621

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	01. Antritt	HAS 1	838
Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	834
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	833
Kl. A 1	02. Antritt	LSV 1	828
Kl. A 2	02. Antritt	HSH 1	826
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	814
Kl. A 1	02. Antritt	OTT 1	810
Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	810
Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	808
Kl. A 2	02. Antritt	BWV 2	803
Kl. S	02. Antritt	GEN 1	801
Kl. A 1	01. Antritt	HLA 1	801
Kl. B 4	01. Antritt	DRG 1	799
Kl. A 1	01. Antritt	PAN 1	798
Kl. A 1	02. Antritt	HLA 1	796
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	795
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	794
Kl. B 3	02. Antritt	AIR 2	794
Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	792
Kl. A 2	02. Antritt	BWV 2	791
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	790
Kl. A 3	01. Antritt	EG 1	787
Kl. S	01. Antritt	P2 1	784
Kl. S	01. Antritt	HAS 1	782
Kl. B 2	02. Antritt	BWV 4	782
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	781
Kl. A 1	02. Antritt	HLA 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	2410
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	2395
Kl. S	01. Antritt	HAS 1	2367
Kl. A 2	02. Antritt	BWV 2	2350
Kl. A 1	02. Antritt	OTT 1	2327
Kl. A 1	02. Antritt	LSV 1	2320
Kl. B 2	02. Antritt	BWV 4	2308
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	2294
Kl. S	02. Antritt	GEN 1	2293
Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	2280
Kl. A 1	02. Antritt	HLA 1	2280
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	2278
Kl. A 1	01. Antritt	PAN 1	2267
Kl. S	02. Antritt	ED 1	2258
Kl. A 4	01. Antritt	EAG 1	2257
Kl. B 3	02. Antritt	AIR 2	2257
Kl. A 2	02. Antritt	HSH 1	2252
Kl. A 1	01. Antritt	HLA 1	2235
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	2232
Kl. A 1	02. Antritt	PET 1	2225
Kl. A 1	02. Antritt	BWV 3	2220
Kl. C 7	01. Antritt	TK 1	2214
Kl. B 1	01. Antritt	COM 1	2210

Der Schiedsrichterausschuss Fußball



Meldefrist für Fußballschiedsrichter

Laut Spielordnung Fußball ist von den BSGen für jede Fußballmannschaft die gemeldet wird, ein

anerkannter Schiedsrichter zu melden.

Die Frist zur Meldung endet am **24.01.2013**

Nach diesem Termin werden die BSGen, die ihrer Meldepflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachgekommen sind, mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Hinweis :

Falls Sie über keinen anerkannten Schiedsrichter verfügen, besteht die Möglichkeit, für interessierte Sportkameraden einen Lehrgang zu besuchen.

Die Termine für diesen Lehrgang, siehe in den Verbandsmitteilungen

Nr. 10, 11 und 12/2012

Nr. 1 und 2/2013

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Schiedsrichterausschuss Fussball



Schiedsrichter-anwärterlehrgang 2013

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Mittwoch	den 06.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 07.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	den 13.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 14.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
<u>Donnerstag</u>	<u>den 21.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung</u>

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwärterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt, BSGn wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber, besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes, mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Spielausschuss Fußball



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Verhandlungen
2. Hallenmeisterschaft 2012
3. Spielansetzungen Oktober
4. Nicht ausgetragene Spiele
5. Adventsturnier 2012

Terminübersicht

Freitag	02.11.2012	Verbandsmitteilung Nr. 11 / 2012
Freitag	07.12.2012	Verbandsmitteilung Nr. 12 / 2012
Samstag	01.12.2012	8. Adventsturnier Alsterdorfer Sporthalle

1. Verhandlungen

Verhandlung 5 / 2012 : Still 1 – Sasol Wax am 03.09.2012

Das Spiel wird mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die BSG Sasol Wax gewertet, da die BSG Still insgesamt 5 Auswechselspieler eingesetzt hat (lt. Angaben des Schiedsrichters).

Verhandlung 7 / 2012: Merkel/Freudenberg – NDR Rotherbaum

Das Spiel wird wie ausgetragen gewertet (2:2), da dem Schiedsrichter kein spielentscheidender Regelverstoß unterlaufen ist.

2. Hallenmeisterschaft 2013

Termine für die Hallenmeisterschaft 2013 können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt gegeben werden, da uns die Zusagen der Bezirksämter über die Hallenvergabe noch nicht vorliegen. Die folgenden Hallen stehen dem

Betriebssportverband im Januar und Februar voraussichtlich an folgenden Terminen zur Verfügung:

Halle Jenfelder Allee	2. und 4. Samstag i. M.	Herren
Halle Christianeum	1. und 3. Samstag i. M.	Herren u. Alte Herren
Halle Böttcherkamp 181	1. und 3. Samstag i. M.	Senioren
Halle Thedestr. 100	1., 2. und 4. Samstag i. M.	Herren u. Alte Herren

Die genauen Termine und die Spielorte (Hallen) der einzelnen Mannschaften werden mit dem Verbandsmitteilungsblatt 12 / 2012 bekanntgegeben.

3. Spielansetzungen Oktober

Die Spielansetzungen für den Monat Oktober erfolgten teilweise zu Uhrzeiten, von denen auszugehen ist, dass die Spiele aufgrund der voranschreitenden Dunkelheit nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Diese späten Anfangszeiten sind erforderlich, da zumindest eine der beteiligten BSG'en einen entsprechenden Spielbeginn wünschte.

Die beteiligten BSG'en werden gebeten, sich ggf. auf einen früheren Spielbeginn zu einigen (Schiedsrichterinformation nicht vergessen).

Dazu noch eine Hinweis

Eine Spielwertung erfolgt nur dann, wenn die zweite Halbzeit begonnen wurde.

4. Nicht ausgetragene Spiele

Über die bis zum heutigen Tage angesetzten Punktspiele hinaus erfolgen keine weiteren Spielansetzungen. Alle nicht mehr durchgeführten Spiele werden für die Abschlusstabellen mit einem Ergebnis von 0:0 gewertet.

5. Adventsturnier 2012

Das diesjährige Adventsturnier findet am **01.12.2012** in der Sporthalle Alsterdorf von 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr statt. Es können 30 Mannschaften an dem Turnier teilnehmen. Der Eingang der Meldungen ist ausschlaggebend.

Meldeschluss ist der **31.10.2012** (incl. Zahlung der Meldegebühr).

Anmeldeformulare wurden bereits mit der Verbandsmitteilung 09 / 2012 ausgegeben.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Sparte Fußball



Mannschaftsmeldebogen - Hallenmeisterschl 2013

Meldeschluss: Freitag, 16. November 2012

BSG + Nr.:

Meldung kann am PC ausgefüllt werden

Die vorgenannte BSG meldet für die Hallenmeisterschaft folgende Mannschaft/en:

HERREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1996** und früher geboren)

ALTE HERREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1981** und früher geboren,
ein Spieler bis Jahrgang **1983** geboren)

SENIOREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1973** und früher geboren,
ein Spieler bis Jahrgang **1976** geboren)

Besondere Wünsche (an bestimmten Terminen nicht u. ä.):

.....

Die Verwaltungsgebühren in Höhe von **33,- € für jede gemeldete Mannschaft** sind bis zum **Freitag, 2012** (Meldeschluss) auf das Konto des BSV Hamburg (Haspa, BLZ: 200 505 50, Konto: 1244 122 105) zu überweisen oder in bar in der Verbandsgeschäftsstelle zu entrichten. Bei Überweisungen den Vermerk **Halle Fußball 2013** sowie den **BSG-Namen** vermerken

Datum

Tel.:

Mail:

Unterschrift FB-Obmann

Saison 2012

Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Landesliga Hansa										
LL 2020	Otto Hamburg 1	Globetrotter	08.10.12	18:30	2	11	Ruprechtplatz	Panalpina		0162
Herren Bezirksliga 1										
BL 1034	DEK	Porath	08.10.12	17:30	2	13	Ernst-Fischer	Feuerwehr Hamburg		0194
BL 1041	Feuerwehr Hamburg	FC Hamburg Mitte	15.10.12	19:00	1	7	aa Ausweichplatz	Hapag Lloyd/VTG 1		0292
Senioren Staffel S1										
SS 1002	SG Airbus 3	Weiß Blau Allianz 4	01.10.12	18:00	2	8	Lokstedter Steindamm	Bezirk Eimsb.		0115
Senioren Staffel S2										
SS 2040	Deutsche Telekom	HamburgWasser/Zoll 2	04.10.12	17:30	2	14	Billhorner Deich	Deutsche Bank 3		0202
Kleinfeld Herren Staffel A1										
KA 1047	BKK Mobil Oil	Sasol Wax	01.10.12	17:30	1	8	Oskar Kesslau Platz	Schön Klinik Eilbek		0171
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2024	Team Fiege Hamburg	Mankiewicz	01.10.12	19:00	2	10	Marckmannstraße	.....		0156
Kleinfeld Herren Staffel B3										
KB 3027	Hillmann & Ploog	ERGO sports Hamb. 3	01.10.12	18:00	1	4	Ernst-Fischer	Generali 1		0118
KB 3088	Vattenfall SV 1	ERGO sports Hamb. 3	08.10.12	17:30	1	13	Ernst-Fischer	CSAV Hamburg		0122
KB 3051	Hillmann & Ploog	CSAV Hamburg	08.10.12	18:00	1	8	Oskar Kesslau Platz	ALD / BDK		0215
Kleinfeld Herren Staffel B4										
KB 4054	Zoll/HamburgWasser 2	Grimaldi	08.10.12	17:30	1	9	Billhorner Deich	.....		0171
Kleinfeld Alte Herren Staffel S										
KHS 1004	Stadtreinigung	Germanischer Lloyd	05.10.12	18:00	2	8	Mittlerer Landweg	FC Hecke/HHA 1		0154
Kleinfeld Alte Herren Staffel A1										
KHA 1034	Weiß Blau Allianz 3	ERGO sports Hamb. 2	01.10.12	19:30	2	13	Lokstedter Steindamm	Klinik Logistik		0135
Kleinfeld Alte Herren Staffel A2										
KHA 2038	Jasper	Norbert und Feigling	15.10.12	17:00	2	14	Luisenweg	.....		0056
KHA 2056	Arge Baltic II	SPX	15.10.12	17:00	2	14	Luisenweg	.....		0049
Kleinfeld Senioren Staffel S										
KSE 1065	Otto Hamburg 4	Generali 2	15.10.12	18:00	1	9	Gropiusring	Bundesverkehrsbeh. 1		0195
KSE 1014	Shell Grasbrook	HHA	15.10.12	18:00	2	11	Slomanstraße	Otto Hamburg 4		0104
KSE 1060	Otto Hamburg 4	Shell Grasbrook	22.10.12	17:30	2	17	Ernst-Fischer	HHA		0154

Saison 2012

SPIELPLAN Sp.Woche 16

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Senioren Staffel S										
KSE 1050	Shell Grasbrook	Bundesverkehrsbeh. 1	08.10.12	18:00	2	16	Slomanstraße	Generali 2		0090
KSE 1052	HPA / BWVL 2	Otto Hamburg 4	08.10.12	18:00	2	16	Slomanstraße	.....		0069
KSE 1054	Deutsche Rentenver.	PA 13/FMA 1	08.10.12	18:00	2	16	Luisenweg	.....		0049
KSE 1056	HHA	e.on Hanse 2	08.10.12	17:30	2	16	Memellandallee	.....		0048

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

04.11.2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Anschriften- und Telefonliste der BSGen 2012/2013
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)
2. Liste der Schiedsrichter 2012/2013
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de) (überarbeitet)
3. Ergebnisse September 2012

22.09.2012

HP01	2:00	Finanzamt Blankenese
HP03	25:22	Generali
DP01	11:10	Jungheinrich

4. Wir gratulieren dem Sieger des Mixed-Turniers vom 15.09.2012

OTTO/VSH/NDR

Der Spielausschuss

.Schiedsrichter

Unter den angegebenen Rufnummern sind teilweise die Schiedsrichter nicht direkt erreichbar, sondern der Handballobmann der betreffenden BSG. Die vorgenommenen Schiedsrichteransetzungen erfolgen normalerweise an demselben Tag und derselben Halle, in der die betreffende BSG zum Spiel angesetzt ist.

BSG	Name	Handy	privat	geschäftl.
Axel Springer	Horst Maack	0176/81197893	04532/5183	
FA Blankenese	Uwe Matthiessen		0410313197	41242071
Ergo	R.v.Spreckelsen		6954843	
VSH	B.Heeser	0157 72784780	25483032	
	R.Pralle		6783495	
Haspa	Heiko Meischt	0172 4043093	66997366	
	H.Meischt			0172/4043093
Holsten	R.Melcher		04101/404850	
	J.Melcher	0173/6158191		
Jungheinrich	W.Rutsch		04193/2439	
Letzter Heller	M.Markussen		5240598	
Lufthansa	D.Arnt		5248245	50703527
Otto	A.Holdhoff		6570572	
Generali	O.Zabel	0163/6415460	41546151	2865 3188
	Gerhardus Böss	0176 49095018		



Allianz / Comm.B. / Haspa

Jersey : gelb

Hose : schwarz

Michael Dollinger
(weiß-Blau Allianz)
Lokstedter Steindamm 52
22529 Hamburg

Tel :7886 7547

Email : dolli56@web.de

Allianz/HSH

Nordbank AG

Hemden: weiß

Hose : Blau

Daniela Zimmer (HSH
Nordbank AG)
Gerhart-Hauptmann-Pl.50
20095 Hamburg

Tel :333315500
priv.Tel : 27806792

Email :
daniela.zimmer@hsh-nordbank.com

Vertreter :
Bettina von Gogolinski
(Allianz)
Großer Burstah 3
20457 Hamburg

Tel : 3617 5144
priv.Tel : 5298 3631

Finanzamt Blankenese

Jersey : rot marine

Hose : rot marine

Jürgen Garms
Hugh-Greene-Weg 6
22529 Hamburg

Tel : 42811 4951
priv.Tel : 04103/13309

Vertreter :
hans-Jürgen Edelmann

Tel :42811 1429
priv.Tel : 04101/835110

ERGO sports

Herren :

Jersey : rot

Hose : rot

Damen :

Jersey : rot

Hose : rot

Pascal Görsch
Überseering 45
22287 Hamburg

Tel : 151 14981938
Email :
pascal.goersch@ergo.de

Vertreter :
Torsten Hauer

Tel : 63763196
priv.Tel : 04541 / 2639

VATTENFALL

Jersey : blau

Hose : weiß

Arne Stegger
Überseering 12
22286 Hamburg
Postfach 600 960

Tel : 6467 7781
priv.Tel : 04174/645309
Email:arne.stegger@vattenfall.de

Vertreter :
Florian Gerhardt

Tel : 6467 2281
priv.Tel : 5262674

Haspa

BSG:

Jersey : Orange

Hose : schwarz

Oliver Münker
Wikingerweg 1
20537 Hamburg

Tel : 35797414
priv.Tel : 04101/373871
Fax : 35794996
Email:Oliver.muenker@HASPA.DE

Vertreter :
Dirk Steinfadt

Tel : 35796991
priv.Tel : 22739207

**BSG: HSH Nordbank/Allianz
Damen**

siehe : Weiß Blau Allianz

HOLSTEN

**Herren: 1+2
Jersey : grün Hosen : grün**

**Damen:
Holsten-Brauerei u.Commerzbank
Jersey : grün Hose : grün**

Reiner Melcher
Holstenstr. 224
22765 Hamburg

priv.Tel : 04101 / 404850

Handy : 0173/2516573
Email : r-melcher@t-online.de

Vertreter :

Tel :
priv.Tel :

JUNGHEINRICH

**Jersey : weiß
Hose : schwarz**

Jörn Günther

Tel : 5269 2924
priv.Tel : 2700768
Email : joern.guenther@jungheinrich.de

Herren :

**Jersey : weiß/rot/grün
Hose : schwarz**

Frank Potzkai
Kravag Versicherungen
Heidenkampsweg 100
20097 Hamburg

Tel : 23606 5010
Handy : 0170 / 9569016
priv.Tel : 203542
Email : frank.potzkai@ver.de

Vertreter :
Manfred Markussen
(letzter Heller)

Tel :
priv.Tel :5240598

Lufthansa

Herren :
**Jersey : blau/gelb
Hose : blau**

**Damen : SG mit HEW
Jersey : blau
Hosen : blau**

Siegfried Eisenhauer
Weg beim Jäger 193
22335 Hamburg

Tel : 5070 3527
priv.Tel : 5248245
Fax : 5070 2385
E-Mail:
siegfried.eisenhauer@lht.dlh.de

Vertreter :
Thomas Bilsing

priv.Tel :0151/59917455

NDR

**BSG: NDR
Damen und Herren**

siehe Otto / NDR

OTTO

Herren :
**Jersey : blau
Hose : blau**
Damen :
**Jersey : weiß
Hosen : blau**

Alfred Holdhoff
Wandsbeker Straße 3-7
22179 Hamburg
Email:bsvaholdhoff@aol.com
Vertreter :
Oliver Kleist
Heike Möller

Handy : 01736112218
priv.Tel : 6570572

Handy 0170 / 2815763
priv.Tel :6939442



GENERALI
Versicherungen

Herren :

Oliver Zabel

Tel : 2865 3188

priv.Tel : 41546151

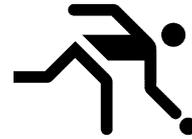
Mobil : 0163 / 6415460

Email: ozabel@o2online.de

Jersey : weiß

Hose : weiß

Spielausschuss Kegeln



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 01	Lufthansa	1	-	Allianz	1	1763 – 1715
	Nr. 02	Hochbahn	1	-	Vattenfall	1	1736 – 1695
	Nr. 04	Postamt 50	1	-	ERGO sports	1	1717 – 1786
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 01	SV Rapid	1	-	HSK	1	1717 – 1701
	Nr. 04	SV Rapid	1	-	Pinguin	1	1718 – 1719
	Nr. 05	Deutsche Bank	1	-	Postamt 13	1	1713 – 1668
	Nr. 07	HSK	1	-	Deutsche Bank	1	1717 – 1792
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 02	SV Rapid	2	-	HSK	2	1664 – 1683
	Nr. 03	Allianz	3	-	Lufthansa	2	1289 – 1215
	Nr. 04	Hochbahn	2	-	SV Rapid	2	1671 – 1669
	Nr. 05	HSK	2	-	Allianz	3	1680 – 1623
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 02	Allianz	2	-	Flowserve	1	1659 – 1645
	Nr. 03	Deutsche Bank	2	-	Allianz	2	1670 – 1654
	Nr. 04	Ethicon	1	-	Lufthansa	3	1668 – 1677
<u>Klasse A1</u>	Nr. 01	Signal Iduna	1	-	BAT Hamburg	1	1700 – 1500
	Nr. 02	Elbe-Sport	1	-	Signal Iduna	1	1663 – 1541
	Nr. 03	BAT Hamburg	1	-	SV Rapid	3	1680 – 1672
	Nr. 04	Deutsche Bank	4	-	Pinguin	2	1667 – 1671
<u>Klasse A2</u>	Nr. 02	Deutsche Bank	3	-	Postamt 13	2	1679 – 1680
	Nr. 03	Postamt 13	2	-	BAT Hamburg	2	1662 - 1622
<u>Klasse B</u>	Nr. 03	Vattenfall	2	-	VHH Bergedorf	1	1733 – 1718
	Nr. 05	Commerzbank	2	-	Hochbahn	3	1614 – 1599

GUT HOLZ
Monika Selvert

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

am 8. September 2012 fand ja – wie Ihr alle wisst – die 1. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kegeln auf Bohle statt. Hierzu hatte der LBSV Niedersachsen eingeladen. Im Hotel Goldenstedt in Delmenhorst fanden sich 16 Mannschaften aus 5 Bundesländern ein, die morgens mit Ansprache der Bürgermeisterin und der Nationalhymne begrüßt wurden! Aus Hamburger Sicht eine rundum gelungene Veranstaltung (vielen Dank an die Ausrichter) und das auch aus sportlicher Sicht:

Der Betriebssportverband Hamburg war mit 4 Mannschaften vertreten:

Deutsche Bank
ERGO sports
SV Rapid
Vattenfall

Es waren spannende Wettkämpfe und lange Zeit sah es nach einem klaren Mannschaftssieger Deutsche Bank aus, aber die Delmenhorster holten auf der Zielgeraden auf und belegten die vorderen beiden Plätze. Trotzdem ein Superergebnis für die Deutsche Bank. Wir gratulieren ganz herzlich zum 3. Platz!

Aber es kommt ja noch besser: Der deutsche Meister im Einzel heißt Thorsten Krohn. Er hatte einen Superlauf und ließ alle „Einheimischen“ hinter sich. Gratulation für diese tolle Leistung!

Auf den folgenden Seiten findet Ihr den offiziellen Bericht, die Ergebnisse und Fotos.

GUT HOLZ
Karin van Remmen



1. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft Mannschaft Kegeln auf Bohlebahnen

In der Kegelhochburg Hotel Goldenstedt in Delmenhorst fand am Samstag, 08.09.2012, die 1. DBM im Kegeln auf Bohlebahnen statt. Insgesamt 16 Mannschaften waren zu diesem Event angetreten.

Der LBSVN hat mit dieser Veranstaltung eine Lücke im Reigen der deutschen Betriebssportmeisterschaften geschlossen. Bislang wurden nur DBM's auf Asphalt und auf Scherenbahnen in Deutschland durchgeführt. Die Kegellandschaft ist in Deutschland nach Regionen getrennt. Der Norden und Osten unseres Landes bevorzugt vornehmlich den Kegelsport auf Bohlebahnen, während der Westen und Süden insbesondere auf Asphalt (Classic) und Scherenbahnen den Sport ausübt.

Nachdem im Vorfeld einige Hürden insbesondere auf die Teilnahmeberechtigung von Vereins- u. Sportkeglern ausgeräumt worden waren, stand dieser Meisterschaft nichts mehr im Wege. Unter der fachkundigen Leitung des Landesfachwartes Kegeln, Rainer Grunst, und assistiert von Klaus-Dieter Hemp und Keith Willers entwickelte sich auf den 20 Bahnen der Hotelanlagen ein spannender und hochklassiger Wettkampf.

Wenn man berücksichtigt, dass einige Teilnehmer weit über 70 Jahre alt waren ist es sehr anerkennenswert, dass auch diese Akteure die vollen 200 Wurf absolvierten. Im Verlaufe des Wettkampfs zeigte sich, dass die Lokalmatadoren aus Delmenhorst nicht gewillt waren, auf heimischer Bahn den anderen Mannschaften den Vortritt zu lassen.

Erster Deutscher Meister im Mannschaftswettbewerb wurde die BSG Meistermarken aus Delmenhorst, dicht gefolgt von der BSG Hotel Goldenstedt. Den dritten Platz konnte sich die BSG Deutsche Bank Hamburg sichern. In der Einzelwertung wurde Sieger Thorsten Krohn von der BSG Deutsche Bank Hamburg mit 1.523 Holz vor Nils Dittmar von der BSG Meistermarken Delmenhorst mit 1.517 Holz und Detlef Sietas von der BSG Hotel Goldenstedt mit 1.503 Holz.

Bei den Damen sicherte sich Sabine Kaminski von der BSG Elektrotechnik Hoffmann Delmenhorst 1 den inoffiziellen Titel mit 1.482 Holz, gefolgt von Stephanie Skobel von der BSG Stern 66 Berlin mit 1.477 Holz und Kristina Nilsson von der BSG Stadtwerke Kiel 1 mit 1.451 Holz.

Die Siegerehrung nahm die Vizepräsidentin des DBSV, Gabi Wrede, assistiert vom 1. Vorsitzenden des LBSVN Keith Willers vor. Insgesamt darf festgestellt werden, dass bei

dieser 1. DBM Kegeln auf Bohle-Bahnen ein sportlich höchsten Ansprüchen genügender Wettbewerb ausgetragen worden ist.

Beachtenswert ist dabei die Tatsache, dass ein relativ kleiner Ortsverband wie der BSV Delmenhorst unbestritten die Spitzenposition im Betriebssport im Kegeln in Deutschland eingenommen hat. Sicherlich hat diese Veranstaltung Impulse gesetzt für weitere Veranstaltungen dieser Art. Sie war im Hinblick auf die erzielten Leistungen ein Glanzpunkt für den Betriebssport im DBSV und insbesondere in Niedersachsen. Unser Dank gilt allen Akteuren und insbesondere der Turnierleitung mit Rainer Grunst und Klaus-Dieter Hemp an der Spitze.



	BSG	Verband	Bahnen 1 - 10	Bahnen 11 - 20	Gesamt
1.	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	2965	2988	5953
2.	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	2972	2979	5951
3.	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	2939	2995	5934
4.	Elektrotechnik Hoffmann Delm.1	LBSV Niedersachsen	2970	2953	5923
5.	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	2944	2971	5915
6.	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	2950	2951	5901
7.	Stern 66 Berlin	BSV Berlin	2954	2944	5898
8.	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	2915	2959	5874
9.	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	2910	2932	5842
10.	Bremer LB / Dorma Hüppe Oldenburg	LBSV Niedersachsen	2890	2923	5813
11.	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	2892	2908	5800
12.	Stadtwerke Kiel 1	LBSV Schleswig-Holstein	2850	2933	5783
13.	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	2863	2911	5774
14.	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	2867	2904	5771
15.	SV Rapid Hamburg	BSV Hamburg	2857	2899	5756
16.	Stadtwerke Kiel 2	LBSV Schleswig-Holstein	2845	2862	5707
17.	Sparkasse Bremen	LBSV Bremen	0	0	0

<u>Herren:</u>	<u>Firma</u>	<u>Verband</u>	<u>Bahnen</u>		
			<u>1 - 10</u>	<u>11 - 20</u>	<u>Gesamt</u>
Thorsten Krohn	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	761	762	1523
Nils Dittmar	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	754	763	1517
Detlef Sietas	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	755	748	1503
Winfried Neitzel	Stern 66 Berlin	BSV Berlin	754	738	1492
Olaf Stolle	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	747	743	1490
Rolf-D. Rimasch	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	743	745	1488
Peter Kleine-Kölker	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	734	753	1487
Reinhard Meyer	Elektrotechnik Hoffmann Delm.1	LBSV Niedersachsen	733	753	1486
Bernd Granda	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	739	744	1483
Otmar Buschmann	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	734	749	1483
Jürgen Castens	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	743	739	1482
Herbert Feldmann	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	733	749	1482
Andreas Heine	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	737	744	1481
Holger Neumeister	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	741	740	1481
Günther Prass	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	740	741	1481
Stefan Grenz	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	734	745	1479
Holger Kaminski	Elektrotechnik Hoffmann Delm.1	LBSV Niedersachsen	740	739	1479
Heino Hoffmann	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	744	734	1478
Ralf Diedrichsen	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	727	750	1477
Oliver Merdes	Bremer LB / Dorma Hüppe Oldenburg	LBSV Niedersachsen	741	736	1477
Klaus Wylega	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	745	730	1475
Andreas Lamprecht	Stern 66 Berlin	BSV Berlin	730	744	1474
Tim Hoffmann	Elektrotechnik Hoffmann Delm.1	LBSV Niedersachsen	741	733	1474
Dieter Kaczmarek	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	745	727	1472
Sascha Dobers	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	735	737	1472
Peter Münzel	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	725	745	1470
Erik Eildermann	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	731	737	1468
Jonny Jonas	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	718	749	1467
Hartmut Kasimir	Bremer LB / Dorma Hüppe Oldenburg	LBSV Niedersachsen	730	737	1467
Stefan Baumann	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	736	729	1465
Wilfried Rabe	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	726	738	1464
Heinz Rybka	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	718	745	1463
Günter Biermann	Elektrotechnik Hoffmann Delm.1	LBSV Niedersachsen	733	728	1461
Markus Pürwitz	Stadtwerke Kiel 1	LBSV Schleswig-Holstein	713	748	1461
Holger Mangels	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	727	732	1459
Jens Hoffmann	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	737	721	1458
Wolfgang Singer	SV Rapid Hamburg	BSV Hamburg	732	726	1458
Lars Eggers	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	717	739	1456
Lutz Lewandowsky	Stern 66 Berlin	BSV Berlin	722	733	1455
Jürgen Winter	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	722	732	1454
Sven Berthold	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	724	728	1452
Dirk Lehrbaß	SG Deutsche Bank Deutschland e.V.	BSV Hamburg	714	736	1450
Torsten Schiller	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	712	738	1450
Olaf Bunjes	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	718	731	1449
Amelio Sozio	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	711	737	1448
Stefan Rector	Bremer LB / Dorma Hüppe Oldenburg	LBSV Niedersachsen	724	723	1447
Arno Radtke	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	719	728	1447
Frank Wetzler	ERGO sports Hamburg	BSV Hamburg	718	728	1446
Joachim Nevermann	Stadtwerke Kiel 2	LBSV Schleswig-Holstein	713	730	1443
Bernd Fürstenberg	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	713	726	1439
Heinrich Claussen	Stadtwerke Kiel 1	LBSV Schleswig-Holstein	718	720	1438
Klaus Wilkens	SV Rapid Hamburg	BSV Hamburg	705	729	1434

Detlef Tesche	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	709	725	1434
Hans-J.Schmidt	SG Bahn/ATB Nordenham	LBSV Niedersachsen	712	721	1433
Wolfgang Friedrichsen	Stadtwerke Kiel 1	LBSV Schleswig-Holstein	705	728	1433
Egon Rahden	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	702	728	1430
Dieter Jankovicz	Stadtwerke Kiel 2	LBSV Schleswig-Holstein	715	715	1430
Dieter Nissen	Stadtwerke Kiel 2	LBSV Schleswig-Holstein	709	713	1422
Jürgen Hoffmann	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	734	688	1422
Werner Dahms	Bremer LB / Dorma Hüppe Oldenburg	LBSV Niedersachsen	695	727	1422
Rainer Sicka	Stadtwerke Kiel 2	LBSV Schleswig-Holstein	708	704	1412
Egmont Schobel	Stern 66 Berlin	BSV Berlin	706	702	1408
Andreas Schlaak	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	694	712	1406
H.Witte/H.Westermann	Elektrotechnik Hoffmann Delm.2	LBSV Niedersachsen	695	708	1403
Johann Bischoff	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	711	682	1393
Horst Komorowsky	SV Rapid Hamburg	BSV Hamburg	685	703	1388
Jochen Dietz	Stadtwerke Kiel 1	LBSV Schleswig-Holstein	681	703	1384
Heiner Gideon	Feuerwehr Bremen	LBSV Bremen	684	690	1374
Detlef Timmermann	Hotel Oldenb. Hof Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	0	742	742
Olaf Meinhardt	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	733	0	733
Günter Schubert	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	730	0	730
Stefan Giese	Meistermarken Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	0	719	719
Albrecht Lahner	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	0	719	719
Hans Dorn	Marine-Arsenal Wilhemshaven	LBSV Niedersachsen	0	712	712
Peter Sietas	Hotel Goldenstedt Delmenhorst	LBSV Niedersachsen	705	0	705
Walter Gomann	Vattenfall SV Hamburg e.V.	BSV Hamburg	645	0	645



52. Städtevergleich Berlin - Hamburg

Liebe Berlin-Teilnehmer/innen,

in 5 Wochen geht's los Richtung Berlin. Dazu heute ein kleiner Überblick:

Abfahrt Hamburg: Freitag, 2. November 2012, ca. 14.00 – 14.30 Uhr vom ZOB
Ankunft: zwischen 18.00 und 19.00 Uhr im Hotel ECONTEL, Berlin-Charlottenburg
Hier haben wir die Möglichkeit, abends noch zu speisen.
Für diejenigen, die das Angebot annehmen möchten, werde ich noch eine kleine Speisekarte erstellen mit der Bitte sich einzutragen, damit die Küche besser planen kann.

Abfahrt Berlin: Sonntag, 4. November 2012 nach dem Frühstück.

Am Samstag, 3. November, ist dann Großkampftag angesagt in der Kegelsporthalle Siemensstadt und abends Feier – wie die letzten Jahre auch - in der Arcostraße. Das Hotel liegt so günstig, dass wir zu Fuß gehen können!

Den genauen Zeitplan werde ich noch bekannt geben.

Kosten: ca. 120,00 € (Aktive erhalten noch einen Zuschuss). Dieser Preis beinhaltet: 2 Übernachtungen p.P. im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Busfahrt und Abendveranstaltung.

Und hier noch die Liste der Teilnehmer/innen:

Damen/Seniorinnen	
Angela Umbach	Hochbahn
Karin van Remmen	Rapid
Sylvia Krongaard	Lufthansa
Esther Schrader	Hochbahn
Marlene Kohrt	Deutsche Bank
Bärbel Müller	Deutsche Bank
Monika Hassner	Deutsche Bank
Vera Kaduk	Deutsche Bank
Monika Selvert	Deutsche Bank
Heike Voss	Rapid

Herren/Senioren	
Arne Nissen	Hochbahn
Jörg Schulz	HSK
Hans-Joachim Ströbl	Commerzbank
Wolfgang Mengel	Lufthansa
Karl-Heinz Schlorke	Hochbahn
Wolfgang Singer	Rapid
John-Henning Reimers	Lufthansa
Uwe Veen	Deutsche Bank
Peter Pahnke	Euler Hermes
Horst Saggau	Lufthansa
Horst-Michael Schulze	BSW
Arno Gregorius	Lufthansa
Manfred van Remmen	Rapid
Klaus Müller	Deutsche Bank
Rainer Jensen	Lufthansa
Lothar Frankowski	Deutsche Bank
Jürgen Schaefer	PA 13
Walter Teepe	Euler Hermes
Dirk Lehrbaß	Deutsche Bank
Uwe Witt	Hochbahn

GUT HOLZ
Karin



51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10

5.10.2012



Leichtathletik – Ausschuss

Inhaltsverzeichnis : 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses

- 2) Protokoll LA-Spartenleiter-Versammlung 2012
 - 3) Ausschreibung Wald-/Crosslaufserie 2012/2013
 - 4) Einladung Crosslauf SV Rapid
 - 5) Einladung Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg
 - 6) Ausschreibung Werferserie 2012/2013
 - 7) Einladung zu zwei Werfertagen
 - 8) Einladung 35. Quickborner 25 km-Lauf
 - 9) Ergebnisse BSV-Bahnabschluss-Sportfest*
- *Ergebnisse nur im Internet VMB

Mitteilungen des LA-Ausschusses

Zur Erinnerung / Termine

- Sonntag, 07.10. 11. Wittenseer Quelle Stadtpark-Staffel / Laufwerk
- Sonnabend, 27.10. Crosslauf SV Rapid / Horner Rennbahn
- Sonnabend, 10.11. Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn
- Sonntag, 18.11. 35. Quickborner 25 km-Lauf
- Sonnabend, 24.11. Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg / Volkspark HH-Bahrenfeld
- Sonnabend, 08.12. Stadtparklauf ERGOsports
- Sonnabend, 15.12. Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn



B S V – Marathon-Meisterschaften 2013

Am Sonntag, dem 21. April 2013, werden im Rahmen des Haspa Marathon Hamburg die 38. Marathonmeisterschaften des Betriebssportverbandes Hamburg durchgeführt.

Für alle, die schon jetzt wissen, dass sie beim größten und schnellsten deutschen Frühjahrsmarathon an den Start gehen wollen, gibt es attraktive Frühbucherpreise. Alle Teilnehmer, die 2012 gestartet sind, können sich bis zum 21. November 2012 für 56 € anmelden, übrige Teilnehmer für 61 €,

Die ausführliche BSV-Ausschreibung wird im VMB 11 veröffentlicht. Anmeldungen und aktuelle Informationen zum Haspa Marathon Hamburg : www.haspa-marathon-hamburg.de.

Protokoll

der Spartenleiter-Versammlung der Sparte Leichtathletik im Betriebssportverband Hamburg e.V. vom Mittwoch, den 5. September 2012

Beginn der Versammlung : 18.07 Uhr Ende der Versammlung : 21.00 Uhr

Teilnehmer

der LA-Ausschuss :	Vorsitzender :	Bernd Orlowski	(Philips LG)
	stellv. Vors. :	Birger Schröder	(NDR)
	Protokoll :	Uwe Matthiessen	(FA Blankenese)
		Hartmut Sickart	(Weiß-Blau Allianz)
		Michael Steinhagen	(BVI)
		Matthias Kay	(Hapag-Lloyd)
		Ulli Krastev	(Athletico Bacardi)
<i>neu gewählte Mitglieder :</i>		Ulrike Mansfeld-Stiegert	(Philips LG)
		Anne Lupke	(ERGOsports)
		Christian Sommer	(Philips LG)
		Michael Trümper	(Airbus SG)

als Mitglied des BSV-Präsidiums : Vizepräsident Erwin Rixen

Vertreter der BSG´en : 33 Spartenleiter/innen bzw. Vertreter/innen und sieben Gäste

Bernd Orlowski eröffnete die satzungs-, form- und fristgemäß einberufene Spartenleiterversammlung und begrüßte alle Anwesenden. Erwin Rixen richtete ein Grußwort des BSV-Präsidiums an das Plenum.

Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Betriebssportler/in gedacht : Ingrid Laskowski/Vattenfall (77 Jahre), für ihren unermüdlichen Einsatz als Kampfrichterin wurde Ingrid 1992 mit der silbernen Ehrennadel des BSV ausgezeichnet Gerd Boldhaus (71 Jahre) / rotring, gehörte in den siebziger und achtziger Jahren zu den besten Läufern im Bereich des Betriebssports. Unvergessen für viele war sein Abschied vom aktiven Sport. Aus Anlass seines 50. Geburtstages lief er „Allein gegen alle“ 100 km auf dem LSV-Sportplatz gegen Staffeln des BSV. Willi Baumann (75 Jahre) / SV Weiss-Blau Allianz, nicht nur sportlich aktiv sondern auch Mitorganisator des Crosslaufes im Bergedorfer Gehölz, Ehrenmitglied des SV Weiss-Blau Allianz.

TOP 1 : Bericht des LA-Ausschusses :

Crosslauf-Saison : Serienrekord wurde mit 6578 Teilnehmer/innen erreicht; 717 in der „Tellerwertung“. Der Bergedorf-Cross wird ab 2013 von der BSG Siemens ausgerichtet, der Rapid-Cross in zwei Jahren von der BSG HEK übernommen.

Marathon : gute Zusammenarbeit mit dem neuen Upsolut/Marathonbüro; erfolgreiches Debut der Marathon-Staffel.

10 km und Halbmarathon-Meisterschaften : wegen Bauarbeiten (10 km) und Terminkollision mit Alsterstaffel (Halbmarathon) in Kooperation mit BMS in Bramfeld.

Bahnsaison : leichter Anstieg bei der Zahl der Teilnehmer/innen. Es ist aber eine „Überalterung“ festzustellen (viele Aktive ab W/M 55 und älter).

Sommer-Cup-Serie : entwickelt sich weiterhin positiv (Teilnehmerzunahme vor allem bei der Kurzstrecke)

Werferserie : leichter Zuwachs der Teilnehmerzahlen; auch hier vor allem im „Ü-60-Bereich.

Alsterstaffel : Terminplanung des HLV unglücklich, BSV stellte wieder das größte Teilnehmerfeld.

TOP 2 : *Aussprache* zu TOP 1 : Diskussion zu diversen Themen siehe TOP 6

Protokoll LA-Spartenleiter-Versammlung 2012

TOP 3 : *Entlastung des LA-Ausschusses* : einstimmig

TOP 4 : *Wahlen* :

Fünf Ausschuss-Mitglieder erklärten ihren Rückzug aus dem LA-Ausschuss : Bernd Kühl, Uwe Matthiessen, Michael Steinhagen, Sven Lührs und Meike Weiß.

Die fünf bisherigen Ausschuss-Mitglieder Bernd Orłowski, Birger Schröder, Hartmut Sickart, Matthias Kay und Ulli Krastev stellten sich wieder zur Wahl.

Als neue Kandidaten stellten sich zur Wahl : Ulrike Mansfeld-Stiegert, Anne Lupke, Michael Trümper und Christian Sommer.

Die Wahl des Ausschusses erfolgte offen für alle Kandidaten; die Versammlung erteilte den neun Ausschuss-Mitgliedern ein einstimmiges Mandat für die nächsten zwei Jahre.

Ehrungen : Die vier ehemaligen Ausschuss-Mitglieder Siegfried Steck, Uwe Matthiessen, Michael Steinhagen und Bernd Kühl (in Abwesenheit) wurden von „Orlo“ zu „Ehrenmitgliedern“ des LA-Ausschusses ernannt !

Für sein langjähriges engagiertes Wirken in der BSV-Leichtathletik erhielt die **Ehrennadel in Gold : Klaus Horlamus** (Polizei von 1972).

TOP 5 : Anträge :

1) Antrag der BSG HEK zur Herabsetzung des Mindestalters für die Startberechtigung auf 10 Jahre : nach kontroverser Diskussion wurde der Antrag bei zwei Gegenstimmen mit großer Mehrheit abgelehnt.

2) Antrag der BSG NDR zur Änderung des § 2 der LA-Ordnung (Klarstellung) : Birger Schröder begründete den Antrag noch einmal; der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3) Antrag der BSG NDR zur Änderung des § 3 der LA-Ordnung (Abschaffung der Klasse II) : Es gab eine lange Diskussion; der Antrag wurde schließlich bei drei Gegenstimmen mit eindeutiger Mehrheit angenommen. Es soll bis zur nächsten Spartenleiter-Versammlung beobachtet werden, ob sich die Änderung bewährt.

TOP 6 : Verschiedenes :

- Es wurde erneut die Zahlungsmoral einiger BSG´en – vor allem bei den Wald-/Crossläufern - bemängelt !

Für die Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 wurde aufgrund der negativen Erfahrungen in Wald-/Crosslaufserien von den acht Veranstaltern und dem LA-Ausschuss folgende **Änderung des Meldeverfahrens** beschlossen :

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort !

Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch sogenannte „Nichtmelder“.

Die BSG´en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder).

Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !

Über die Pflichten der Spartenleiter zur korrekten Abwicklung der Meldungen und Zahlungsmodalitäten wurde engagiert diskutiert. Die neue Regelung soll den Veranstaltern helfen, den bislang großen Zeitaufwand bei der Überprüfung der Zahlungseingänge zu minimieren und unnötige Diskussionen mit BSG´en einzudämmen !

- **Speicherstadtlauf 30.9.** : Rüdiger Schiemann/SG Zoll bittet dringend um die Gesteuerung von Helfern !

Uwe Matthiessen



WALD-/CROSSLAUF SERIE

2012/2013



Der Leichtathletik-Ausschuss im Betriebssportverband Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 ein ! Es stehen wieder acht Veranstaltungen in und um Hamburg auf dem Programm.

TERMINE

- | | |
|---|---|
| 1) Crosslauf SV Rapid | Sonnabend, 27. Oktober 2012
Horner Rennbahn |
| 2) Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg | Sonnabend, 24. November 2012
Volkspark HH-Bahrenfeld |
| 3) Stadtparklauf ERGO Sports | Sonnabend, 8. Dezember 2012
Stadtpark |
| 4) Waldlauf SV Signal Iduna | Sonnabend, 5. Januar 2013
Volkspark HH-Bahrenfeld |
| 5) Crosslauf Marienhöhe
Hamburger Laufladen
BSV-Crosslaufmeisterschaften 2013 | Sonnabend, 26. Januar 2013
Hamburg-Sülldorf |
| 6) Lauffeuer-Waldlauf der BSG´en
Laufwerk+Feuerwehr | Sonnabend, 9. Februar 2013
Tangstedter Forst |
| 7) Crosslauf BSG Siemens | Sonnabend, 23. Februar 2013
Bergedorfer Gehölz |
| 8) Philips-Waldlauf | Sonnabend, 6. April 2013
Niendorfer Gehege |

WETTBEWERBE UND STRECKENLÄNGEN

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Kurzstrecke | ca. 3.000 - 5.000 m |
| 2. Mittelstrecke | ca. 5.000 - 7.000 m |
| 3. Langstrecke | ca. 7.000 - 12.000 m |

WERTUNGEN

In allen drei Wettbewerben werden Einzelwertungen für alle Damen- (wJ, Frauen, W30-W70) und Herren-Altersklassen (mJ, Männer, M30-M85) sowie Mannschaftswertungen durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Gewertet wird nach der Summe der Platzziffern. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzziffer des drittplatzierten Mannschaftsläufers über die Reihenfolge.

STARTBERECHTIGUNG

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie sind alle Mitglieder von BSG´en startberechtigt, die dem Betriebssportverband Hamburg angehören und im **Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. Aktive des HLV (die nicht Mitglied einer BSG sind) können – bei getrennter Wertung - an allen Wettbewerben teilnehmen.

WALD-/CROSSLAUFSERIE 2012/2013

SERIENWERTUNG

Die Serienwertung erfolgt als Einzel- und als Mannschaftswertung. In die Serienwertung kommen alle Aktiven/Mannschaften, die an mindestens fünf Wald-/Crossläufen teilgenommen haben. Für die Serienwertung ist es erforderlich, dass die fünf Starts im gleichen Wettbewerb erfolgt sind. Es wird nach Punkten gewertet: die Gesamtpunktzahl entspricht der Summe der Platzziffern der in der Wertung liegenden Aktiven/Mannschaften nach dem achten Lauf. Die Platzziffern werden so korrigiert, dass die aus der Wertung fallenden Aktiven/Mannschaften (Teilnahme an weniger als fünf Läufen) für die Serie als außer Konkurrenz gestartet betrachtet werden. Bei Aktiven/Mannschaften, die an mehr als fünf Läufen teilgenommen haben, werden die fünf besten Ergebnisse gewertet. Bei Punktgleichheit mehrerer Aktiven nach Abschluss der Serie wird die erreichte Platzierung mehrmals vergeben. Erreichen nach Abschluss der Serie mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl, so entscheidet über die Vergabe des 1. Platzes die im achten und letzten Lauf erzielte Platzierung. Auf den folgenden Plätzen wird die erreichte Platzierung bei Punktgleichheit mehrmals vergeben.

ALTERSKLASSENEINTEILUNG

Bei den einzelnen Veranstaltungen sowie für die Serienwertung erfolgt die AK-Einteilung gemäß der derzeit geltenden Regelung der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg. Wichtig : für die Wald-/Crossläufe, die noch in diesem Jahr durchgeführt werden, gelten für die AK-Einteilung bereits die Geburtsjahrgänge des Jahres 2013 !

AUSZEICHNUNGEN

In der Einzelwertung werden für die drei Erstplatzierten in den AK-Wertungen Gold-, Silber- bzw. Bronzemedailles vergeben. Erreichen 20 und mehr Aktive einer AK die Serienwertung, werden weitere Auszeichnungen vergeben. Die Sieger in den Mannschaftswertungen erhalten einen Ehrenpreis.

Urkunden : für jede Veranstaltung per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)

Alle Aktive, die in die Serienwertung kommen, erhalten als Anerkennung für ihre erfolgreiche Teilnahme einen Ehrenpreis. Die beliebte Wandteller-Serie mit Hamburg-Motiven (34. Auflage!) wird fortgesetzt.

STARTNUMMERN / CHIP

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie ist, dass die Teilnehmer/innen im Besitz eines Chips sind sowie bei den Veranstaltungen die ihnen zugeteilte Startnummer der Serie 2012/2013 tragen !

Beim Rapid-Crosslauf (Auftakt der Serie 2012/2013) erhalten die Teilnehmer/innen die neuen Startnummern. Startnummern zurückliegender Serien dürfen nicht mehr benutzt werden !

Hinweis : Aktive/BSG´en, die an den BSV-Meisterschaften im 10 Km-Lauf (Speicherstadtlauf) teilnehmen, erhalten die Startnummern bereits am 30. September 2012 !

Für die Beschaffung der Chips sind die Aktiven/BSG´en verantwortlich.

Bestellung der "Champion Chips" :

Mika Timing GmbH, Kürtener Str. 11 b, 51465 Bergisch Gladbach

Tel. : 02202/2401-0, Fax : -2401-29, eMail: info@mika-timing.de, Internet : www.mika-timing.de

Sollten kurzfristig Chips benötigt werden, Anruf (ab 15.10.) genügt : Helga Fülcher, Tel. 597655, die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung bei den Wald-/Crossläufen.

MELDUNGEN

Die Meldungen zu den Veranstaltungen sind nur online möglich !

Weg zur Internet -Meldung

- eMail an administrator@bsvhh.de

- Administrator vergibt Passwort an BSG´en und weitere Instruktionen zum System (u.a. mit Benutzerhandbuch)

Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Meldetermin

- Meldeschluss für die Online-Meldung ist stets der Mittwoch, 23.00 Uhr, vor der Veranstaltung am Sonnabend. Änderungen (streichen, ergänzen) bei frühzeitiger Meldung können bis zu diesem Termin vorgenommen werden.

Meldung "Neu"

Für die Meldung gilt : bei fehlender Chip-/ und/oder Pass-Nr. ist ein Start **n i c h t** möglich !!!

STARTGELD

Änderung des Meldeverfahrens

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort !

Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“.

Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder).

Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

ERGEBNISLISTEN

Wie immer werden die Veranstalter bemüht sein, schnellstmöglich die vorläufigen Ergebnislisten zu erstellen. Bei Unstimmigkeiten ist umgehend (jedoch maximal innerhalb von zwei Wochen) der jeweilige **Veranstalter** zwecks Überprüfung bzw. Korrektur zu informieren.

Zur schnellen Information werden die Ergebnisse im Internet veröffentlicht : www.kuddl-voss.de (Kurt Voss), www.diesel-cowboy.de (mit Berichten + Fotos, Hartmut Sickart), athleticon.bsvhh.de/public (Matthias Kay), Infos, Kommentare und Fotos weiterhin in www.laufforum-hamburg.de (Birger Schröder)

Der Leichtathletik-Ausschuß wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg bei den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 !

Leichtathletik-Ausschuss
gez. orlo

Athletico Bacardi Wintercrosspokal / Regularien

Jede und jeder Aktive kommt in diese Wertung sobald ein Lauf im Rahmen der beliebtesten BSV Laufveranstaltung erfolgreich abgeschlossen wurde. Gewertet wird jeder gelaufene Kilometer über alle drei Strecken einer jeden Veranstaltung. Dies bedeutet 8 Veranstaltungen á 3 Strecken = 24 Läufe insgesamt mit einer Gesamtstrecke von knapp 164 Kilometern. Die Altersklasseneinteilung sieht in diesem Jahr so aus:

Gold Damen/ Herren Jahrgänge 1951 und älter weiblich / männlich

Silber Damen/ Herren Jahrgänge 1952 – 1972 weiblich / männlich

Damen/ Herren Jahrgänge 1973 und jünger weiblich / männlich

Für die in der Gesamtwertung kilometerbeste Frau, den kilometerbesten Mann und das kilometerbeste Team (die drei besten einer BSG mit mindestens einer Frau) gibt es den **Athlético Bacardi Wintercrosspokal**. Dieser verbleibt ein Jahr beim jeweiligen Sieger und wandert in die Hände der Besten des nächsten Jahres.

BSG Athletico Bacardi
gez. Ulli Krastev

EINLADUNG ZUM CROSSLAUF DES SV RAPID AUF DER HORNER RENNBAHN

TERMIN : Sonnabend, 27. Oktober 2012, Beginn 13.30 Uhr

ORT : Horner Rennbahn

Die Strecke hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. **Spikes sind nicht erlaubt !**

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	Kurzstrecke	eine Runde	= ca. 3.100 m
14.15 Uhr	Langstrecke	drei Runden	= ca. 9.400 m
15.30 Uhr	Mittelstrecke	zwei Runden	= ca. 6.300 m

STARTBERECHTIGUNG / AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Gewertet wird nach den für alle Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 geltenden Bestimmungen.

STARTNUMMERN / CHIP

Startberechtigt sind nur Teilnehmer/innen, die im Besitz eines Chips (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) und die Startnummer der Serie 2012/2013 tragen. Die neuen Startnummern werden im Innenraum am gekennzeichneten Pavillon ausgegeben.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung unter athleticon.bsvhh.de : bis Mittwoch, 24. Oktober 2012/23 Uhr**
Auskünfte : Horst Wiesenberg, Seestr. 166, 25469 Halstenbek, Tel. 04101/44288, Fax 04101/775357, E-Mail : horst.wiesenberg@hanse.net

STARTGELD : **2,50 € je Start bei Voranmeldung / 4,-- € für „Nichtmelder“**
Das Startgeld ist zu überweisen an : Inga Carstensen, Haspa-Konto-Nr. 1241/504693, BLZ 20050550, Kennwort : "Rapid-Cross 2012".
Bitte den Namen der BSG bei der Überweisung nicht vergessen.

Änderung des Meldeverfahrens Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

URKUNDEN : per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)

PARKEN : Da wieder gleichzeitig ein Flohmarkt unter den Tribünen stattfindet, stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Ausweichmöglichkeit : „Park and Ride“ an der Straße „Horner Rennbahn“, Einfahrt Hermannstal“ und auf dem seitlichen Parkstreifen an der Rennbahn-Straße.

UMKLEIDEN : Umkleidemöglichkeiten und Toiletten liegen unter der Haupttribüne. Duschkmöglichkeiten sind nicht vorhanden.

HAFTUNG : Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

ZUGANG : Um die Galopprennbahnstrecke zu schonen, darf der Innenraum nur über den Übergang bei den Parkplätzen oder durch den Tunnel betreten werden

ANFAHRT : Mit dem PKW über die Rennbahnstraße bis zum Haupteingang der Horner Rennbahn.
Mit der U-Bahn : Linie 3 bis "Horner Rennbahn", von dort ca. 10 Gehminuten bis zum Haupteingang.

TEE-BECHER : Bitte bringen Sie für den Tee-Ausschank einen eigenen Becher mit.

Der Crosslauf des SV Rapid ist die erste Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 des LA-Ausschusses im BSV Hamburg. Der Crosslauf findet **bei fast jeder Witterung** statt.

SV RAPID / LEICHTATHLETIKABTEILUNG gen.: **LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**
gez. Horst Wiesenberg gez. orlo

Einladung zum Waldlauf des SV Rot-Gelb Hamburg

Termin: Samstag, 24. November 2012

Ort: Volkspark Hamburg-Bahrenfeld (August-Kirchstr./Ecke Nansenstr.)

Strecke: Rundkurs mit unterschiedlichen Steigungen, teilweise harter Untergrund, Spikes dürfen benutzt werden.

Wettbewerbe / Startfolge:

13.00 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden = 7.200 m
14.00 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde = 3.600 m
14.45 Uhr	Langstrecke	3 Runden = 10.800 m

Startberechtigung :

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSGen, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.**

Wertungen : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Meldungen: Internetmeldung unter athleticon.bsvhh.de bis Mittwoch, **21.11.2012, 23:00 Uhr**
Falls Rückfragen, bitte Kontakt aufnehmen zu Karoline Fürgut-Scharley 040-35561322 oder 0179-5016970

Startgeld : **2,50 Euro je Start bei Voranmeldung / 4,- € für Nichtmelder**
Das Startgeld ist unmittelbar nach dem Waldlauf zu überweisen an:
SV Rot-Gelb Hamburg
Konto-Nr. 94 65 220, BLZ 251 205 10, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort:
WALDLAUF und vollständiger Name der BSG (bitte das Wort BSG nicht ausschreiben)

Änderung des Meldeverfahrens Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort !

Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“.

Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder).

Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

Startnummern/Chip

Startberechtigt sind nur Teilnehmer/innen, die im Besitz eines Chips sind (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) sowie die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 tragen!

Allgemeines:

Urkunden : per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur Teeausgabe sind bitte eigene Becher mitzubringen.

Leckere Kuchen werden zum Verkauf angeboten.

Der SV Rot-Gelb - Waldlauf ist die 2. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV ROT-GELB Hamburg / LEICHTATHLETIK
gez. Karoline Fürgut-Scharley

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo



Einladung und Termine

Werferserie 2012/2013

Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an der Werferserie 2012/2013 ein ! Vorgesehen sind wieder sechs Veranstaltungen. Die Einladung zu den ersten beiden Werfertagen steht im vorliegenden VMB.

Die nachfolgenden Termine wurden festgelegt (jeweils sonnabends) :

10.11.2012 – Jahnkampfbahn / Philips LG
15.12.2012 – Jahnkampfbahn / Philips LG
12.01.2013 – Jahnkampfbahn / Vattenfall
16.02.2013 – Jahnkampfbahn / Vattenfall
09.03.2013 – Jahnkampfbahn / Philips LG

Der 6. und letzte Werfertag wird im Rahmen des Bahneröffnungssportfestes durchgeführt, voraussichtlicher Termin : 10. April 2012

Wertung

Die Wertung der Werferserie erfolgt nach der DLV-Mehrkampfwertung je Werferdreikampf (Kugel/Diskus/Speer). Von den sechs Werfertagen werden vier für die Serienwertung herangezogen, wobei bei fünf bzw. sechsmaliger Teilnahme das/die schlechteste/n Ergebnis/se gestrichen wird/werden.

Auszeichnungen

Alle Aktive, die in die Serienwertung kommen (Teilnahme an mindestens vier Veranstaltungen), erhalten eine Auszeichnung. An die aktivste BSG wird ein Pokal vergeben. Hierzu werden die Teilnehmerzahlen der einzelnen Werfertage addiert. Berücksichtigt werden nur Aktive, die sich an allen drei Wettbewerben eines Werferdreikampfes beteiligt haben.

Allgemeines

Startberechtigt sind Aktive mit gültigem Leichtathletik-Startpass sowie – bei getrennter Wertung – Seniorinnen/Senioren des DLV.

Es gelten die Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg.

LA-Ausschuss, gez. Christian Sommer



Einladung zu zwei Werfertagen



Termine : Sonnabend, 10. November 2012 – 10.00 Uhr
Sonnabend, 15. Dezember 2012 – 10.00 Uhr

Ort : J a h n k a m p f b a h n

Wettbewerb : Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
Für alle Damen- und Herren-Altersklassen

Meldungen : Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn

Startgeld : 3,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.

Neu : beim 1. Werfertag kann bereits für die fünf Werfertage der BSG'en Philips LG und Vattenfall das Startgeld bezahlt werden. Das Startgeld für diese fünf Werfertage beträgt 12,-- €, somit ist ein Werfertag frei !

Allgemeines : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte.

Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.

Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2012/2013.

Veranstalter der beiden ersten Werfertage ist die Philips LG, Ausrichter der beiden nächsten Werfertage wird die BSG Vattenfall sein.

Philips LG
gez. Christian Sommer



EINLADUNG ZUM 35. QUICKBORNER 25 KM – LAUF 2012

Zum Ausklang der Straßenlaufsaison 2012 lädt der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg zur Teilnahme am 35. Quickborner 25 km–Lauf des TuS Holstein Quickborn ein!

Termin: Sonntag, 18. November 2012

Start: 10.00 Uhr / Rathausplatz Quickborn

Ziel: Eingang Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Ziegenweg / Quickborn

Zielschluss: 13.30 Uhr

Ausgabe der Startunterlagen:

8.00 – 9.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

Der vom Veranstalter gestellte Leihchip für die Zeitmessung ist am Handgelenk zu tragen

Siegerehrungen: ab 13.00 Uhr in folgender Reihenfolge:

1. die drei schnellsten Frauen und Männer
2. die drei schnellsten BSV`er/innen
3. AK-Wertungen Frauen und Männer

Anmeldung: www.quickbo-run.de (ab 15.10.2012 auch Sammelmeldungen!)

Meldeschluss: 08. November 2012

Auskünfte: Edeltraut Croissier, e-Mail: Edeltraut.Croissier@quickbo-run.de

Startgeld: Euro 9,- Voranmeldung / Euro 11,- Nachmeldung

Strecke: Vermessener Rundkurs durch Quickborn, Randgebiete von Hasloh, Bönningstedt, Norderstedt und Ellerau.

Teilnahmebedingungen:

Es gelten die Regeln der DLO. Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt. Für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden haftet der Veranstalter nicht. Die Teilnehmer/innen sind damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten im Rahmen der organisatorischen Durchführung dieser Veranstaltung genutzt werden

Wertung:

Gemeinsame Wertung für alle Teilnehmer/innen sowie gesonderte BSV-Wertung. Bei der Meldung/Nachmeldung bitte die BSG angeben, um die Berücksichtigung in der BSV-Wertung zu gewährleisten.

Auszeichnungen und Preise:

Alle Teilnehmer/innen, die das Ziel bis zum Zielschluss erreichen, erhalten eine Teilnahmeauszeichnung, Siegerepokale für die drei schnellsten Frauen und Männer, Pokale für die Sieger/innen der Altersklassen. Ehrenpreise für die drei schnellsten Frauen und Männer der BSV-Wertung und für die siegreichen BSV-Damen- und Herrenmannschaften.



B S V - Bahnabschluss-Sportfest

mit 7. Bacardi-Super-Cup

Freitag – 21. September 2012 – Jahnkampfbahn



E R G E B N I S S E

1 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 403 Mallwitz, Katharina	83 SV Signal Iduna	16,8 Sek.
<u>W 50/60</u>	1. 031 Reis, Beate	49 Philips LG	19,5
	2. 024 Biel, Sabine	61 NDR	21,7
<u>M-M45</u>	1. 025 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	12,9
	2. 724 Gröhn, Dennis	90 HEK	12,9
	3. 101 Sommer, Christian	82 Philips LG	14,9
	4. 029 Haacker, Kai	63 Philips LG	15,6
<u>M 70/75</u>	1. 065 Einfeldt, Theodor	42 Claudius Peters	13,8
	2. 139 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	17,8
	- 665 Grande, Hans-Joachim	37 Schweriner SC	18,0

2 0 0 m

<u>mJ</u>	1. 726 Chamier, Matti	98 Gaden	30,4 Sek.
<u>M 75</u>	- 665 Grande, Hans-Joachim	37 Schweriner SC	38,8

4 0 0 m

<u>M 55</u>	1. 605 Mehrkens, Hans-Werner	55 FA Blankenese	82,9 Sek.
--------------------	------------------------------	------------------	-----------

8 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 403 Mallwitz, Katharina	83 SV Signal Iduna	3:27,6 Min.
<u>mJ/M</u>	1. 724 Gröhn, Tennis	90 HEK	2:35,1
	2. 726 Chamier, Matti	98 Gaden	2:38,9
<u>M 40/45</u>	1. 392 Hegemann, Bernd	68 Gruner & Jahr	2:37,9
	2. 029 Haacker, Kai	63 Philips LG	2:39,6
<u>M 65</u>	- Kubischok, Norbert	47 SV Polizei	2:46,0

1 5 0 0 m

<u>W 55</u>	1. 057 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	10:04,0 Min.
<u>mJ</u>	1. 726 Chamier, Matti	98 Gaden	5:25,3
<u>M 45</u>	1. 029 Haacker, Kai	63 Philips LG	5:25,3

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2012

3 0 0 0 m

<u>W 30-50</u>	1. 244 Strauchmann, Maraike	81 HEK	15:57,6 Min.
	2. 733 Lange, Grit	71 HEK	17:13,8
	3. 024 Biel, Sabine	61 NDR	19:26,4

<u>M-M45</u>	1. 352 Zampich, Oliver	71 HEK	11:43,6 Min.
	2. 724 Gröhn, Dennis	90 HEK	11:49,2
	3. 025 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	12:55,6
	4. 128 Henke, Peter	63 Bacardi	13:13,9

<u>M 60-70</u>	1. 132 Kozieras, Norbert	50 ERGOsports	12:37,2
	2. 673 Rubiales Jiminez, Luis	38 SG Zoll	13:30,9

5 0 0 0 m

<u>Männer</u>	1. 368 Podlech, Marc	85 Polizei	19:35,7 Min.
---------------	----------------------	------------	--------------

<u>M 45</u>	1. 059 Borchers, Mario	64 Philips LG	19:23,8
	2. 029 Haacker, Kai	63 Philips LG	20:10,0

<u>M 65/70</u>	1. 136 Meier, Manfred	40 Philips LG	25:35,4
	2. 273 Gaebert, Hans-Joachim	47 Philips LG	26:51,1

1 0. 0 0 0 m

<u>W 30/45</u>	1. 125 Lupke, Anne	80 ERGOsports	37:49,7 Min. *
	2. 120 Parge, Sabine	64 Dt.Telekom	51:09,1

* = neue BSV-Bestleistung !

<u>M 35-50</u>	1. 126 Papenberg, Matthias	65 Laufwerk	41:12,0
	2. 675 Fedder, Ingo	60 Rot-Gelb Hamburg	41:44,7
	3. 343 Knaack, Tobias	75 HH-Hochschulen	44:14,3

Weitsprung

<u>Frauen</u>	1. 403 Mallwitz, Katharina	83 SV Signal Iduna	3,90 m
---------------	----------------------------	--------------------	--------

<u>W 55/60</u>	1. 031 Reis, Beate	49 Philips LG	2,64*
	2. 057 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	2,44*

<u>M 30</u>	1. 025 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	4,97
-------------	----------------------	---------------	------

<u>M 65/70</u>	1. 162 Mauss, Volker	41 Vattebfall	4,46*
	2. 129 Eddelbüttel, Manfred	39 Claudius Peters	4,42*
	3. 065 Einfeldt, Theodor	42 Claudius Peters	4,24
	4. 014 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	3,92*
	5. 003 Marx, Gernot-Werner	44 Claudius Peters	3,78*

<u>M 75</u>	1. 089 Knapp, Gerhard	34 Esso	3,56*
	2. 139 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	3,52*

* = doppelte Weite Standweitsprung

Hochsprung

<u>M 55</u>	1. 056 Jeschke, Heinz	55 Philips LG	1,30 m
-------------	-----------------------	---------------	--------

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2012

K u g e l

<u>W 45</u>	1. 729 Balzerowski, Brigitte	66 Vattenfall	7,24 m
<u>W 50-60</u>	1. 024 Biel, Sabine	61 NDR	6,53
	2. 031 Reis, Beate	49 Philips LG	6,09
	3. 057 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	5,47
<u>M 30</u>	1. 101 Sommer, Christian	82 Philips LG	8,88
<u>M 55</u>	1. 056 Jeschke, Heinz	55 Philips LG	8,63
<u>M 60/65</u>	1. 114 Steuber, Larry	46 ERGOsports	10,30
	2. 014 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	8,67
	3. 000 Markwardt, Klaus	47 SG Haspa	8,21
	4. 011 Matthiessen, Uwe	49 FA Blankenese	6,43
<u>M 70/75</u>	1. 129 Eddelbüttel, Manfred	39 Claudius Peters	10,20
	2. 089 Knapp, Gerhard	34 Esso	8,02
	3. 139 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	7,83
	4. 162 Mauss, Volker	41 Vattenfall	7,73
<u>M 80</u>	1. 688 Laskowski, Werner	31 Vattenfall	6,02

D i s k u s

<u>W 45-60</u>	1. 729 Balzerowski, Brigitte	66 Vattenfall	17,25
	2. 031 Reis, Beate	49 Philips LG	14,75
	3. 057 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	12,40
<u>M 30</u>	1. 060 Knaack, Thomas	81 Polizei	29,32
	2. 101 Sommer, Christian	82 Philips LG	21,24
<u>M 55</u>	1. 056 Jeschke, Heinz	55 Philips LG	19,97
<u>M 65</u>	1. 114 Steuber, Larry	46 ERGOsports	29,56
	2. 003 Marx, Gernot-Werner	44 Claudius Peters	25,91
	3. 000 Markwardt, Klaus	47 SG Haspa	22,61
	4. 035 Horlamus, Klaus	47 Polizei	21,76
	5. 014 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	20,60
<u>M 70</u>	1. 129 Eddelbüttel, Manfred	39 Claudius Peters	28,90
	2. 065 Einfeldt, Theodor	42 Claudius Peters	27,42
	3. 162 Mauss, Volker	41 Vattenfall	27,22
<u>M 75</u>	1. 089 Knapp, Gerhard	34 Esso	22,05
	2. 139 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	17,50

Bacardi-Super-Cup 2012

1 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	15,8 Sek.
	2. 337 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	18,2
	3. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	19,9
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	16,7
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	17,9
	5. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	19,3
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	22,5
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	13,2
	2. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	13,8
	3. 727 Steffen, Tino	70 NDR	14,2
	4. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	14,5
	033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	14,5
	6. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Loyd	14,8
	7. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	14,9
	8. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	15,0
	9. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	17,1
<u>Gold-M</u>	1. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	14,2
	2. 094 Wams, Martin	65 Gaden	14,2
	3. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	15,2
	4. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	16,0
	5. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	17,2
	6. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	17,8
	7. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	18,1
	8. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	20,1

8 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	2:54,3 Min.
	2. 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	3:29,8
	3. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	3:37,4
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	3:20,6
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	3:26,8
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	3:30,8
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	4:14,3
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp; Jan	71 Philips LG	2:34,2
	2. 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	2:41,2
	3. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	2:41,9
	4. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	2:42,4
	5. 727 Steffen, Zino	70 NDR	2:44,2
	6. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	2:44,6
	7. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	2:52,7
	8. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	2:53,7
	9. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	2:56,2
<u>Gold-M</u>	1. 094 Wams, Martin	65 Gaden	2:34,9
	2. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	2:40,4
	3. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	2:40,9
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	2:56,6
	5. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	3:07,3
	6. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	3:15,1
	7. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	3:18,1
	8. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	3:18,8

Bacardi-Super-Cup 2012

3 0 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	12:09,2 Min.
	2. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	14:56,4
	3. 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	15:21,2
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	14:02,0
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	14:27,6
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	14:54,2
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	17:46,0
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	10:50,8
	2. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	11:06,7
	3. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	11:30,3
	4. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	11:48,9
	5. 727 Steffen, Tino	70 NDR	11:50,6
	6. 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	11:59,9
	7. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	12:30,7
	8. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	13:26,6
	9. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	13:40,2
<u>Gold-M</u>	1. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	10:54,9
	2. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	11:48,5
	3. 094 Wams, Martin	65 Gaden	12:19,3
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	12:27,9
	5. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	12:42,4
	6. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	13:25,4
	7. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	14:33,8
	8. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	14:46,5

2 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	34,7 Sek.
	2. 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	40,2
	3. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	53,4
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	37,4
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	41,0
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	43,5
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	55,1
<u>Silber-M</u>	1. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	28,4
	2. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	28,9
	3. 727 Steffen, Tino	70 NDR	29,6
	4. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	30,9
	5. 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	31,5
	6. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	32,6
	7. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	32,8
	8. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	34,5
	9. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	35,0
<u>Gold-M</u>	1. 094 Wams, Martin	65 Gaden	30,0
	2. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	31,0
	3. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	34,2
	4. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	34,7
	5. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	37,2
	6. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	37,4
	7. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	38,7
	8. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	39,6

Bacardi-Super-Cup 2012

1 5 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	5:54,8 Min.
	2. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	7:06,7
	3. 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	7:28,4
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	6:48,4
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	7:00,9
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	7:07,5
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	8:50,6
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	5:17,1
	2. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	5:18,8
	3. 727 Steffen, Tino	70 NDR	5:29,1
	4. 082 Krastev, Ulli	69 Bacradi	5:29,9
	5. 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	5:40,4
	6. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	5:49,8
	7. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	5:51,5
	8. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	6:03,5
	9. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	6:31,4
<u>Gold-M</u>	1. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	5:24,1
	2. 094 Wams, Martin	65 Gaden	5:30,3
	3. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	5:34,4
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	6:07,2
	5. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	6:11,2
	6. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	6:31,4
	7. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	6:46,1
	8. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	7:04,7

5 0 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	21:43,9 Min.
	2. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	26:43,2
	- 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	n.a.
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	24:18,8
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	25:17,4
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	26:37,8
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	31:37,9
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	18:51,2
	2. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	19:36,0
	3. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	19:36,8
	4. 727 Steffen, Tino	70 NDR	20:34,5
	5. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	22:09,4
	6. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	23:07,6
	7. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	23:45,6
	8. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	25:18,0
	- 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	n.a.
<u>Gold-M</u>	1. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	18:56,0
	2. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	20:36,2
	3. 094 Wams, Martin	65 Gaden	20:41,5
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	21:46,9
	5. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	21:51,0
	6. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	23:52,5
	7. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	25:35,0
	8. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	26:38,2

Bacardi-Super-Cup 2012

4 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 070 Giesen, Britta	71 Airbus SG	80,4 Sek.
	2. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	103,3
	- 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	n.a.
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa SV	87,2
	2. 575 Kersten, Ines	62 NDR	102,0
	3. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	115,3
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	130,4
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	65,6
	2. 731 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	71,2
	3. 727 Steffen, Tino	70 NDR	71,8
	4. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	72,7
	5. 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	73,4
	6. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	76,8
	7. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	80,2
	8. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	82,6
	9. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	88,3
<u>Gold-M</u>	1. 094 Wams, Martin	65 Gaden	69,8
	2. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	72,4
	3. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	77,8
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	83,9
	5. 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	89,5
	6. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	90,4
	7. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	91,6
	8. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	95,7

1 0. 0 0 0 m

<u>Silber-D</u>	1. 077 Giesen, Britta	71 Airbus SG	45:49,5 Min.
	2. 400 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	59:47,3
	- 327 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	n.a.
<u>Gold-D</u>	1. 369 Berels, Marika	63 Lufthansa	51:08,0
	2. 186 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	56:02,9
	3. 575 Kersten, Ines	62 NDR	56:24,7
	4. 030 Müller, Ursel	47 Philips LG	1:06:16,4
<u>Silber-M</u>	1. 028 Glasenapp, Jan	71 Philips LG	42:53,4
	2. 078 Giesen, Frank	70 Airbus SG	42:58,3
	3. 727 Steffen, Tino	70 NDR	43:44,2
	4. 082 Krastev, Ulli	69 Bacardi	44:01,2
	5. 728 Hillebrecht, Frank	70 SV Signal Iduna	46:10,5
	6. 931 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	48:38,8
	7. 106 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	50:44,0
	8. 016 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	59:56,4
	- 033 Siemers, Patrick	98 Philips LG	n.a.
<u>Gold-M</u>	1. 032 Rittmeister, Lutz	59 Philips LG	39:50,5
	2. 102 Stäcker, Frank	64 Philips LG	43:48,7
	3. 094 Wams, Martin	65 Gaden	44:51,4
	4. 141 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	46:23,6
	5. 723 Pohlmann, Andreas	65 Deutsche Bank	47:12,2
	6. 397 Kaminke, Andres	56 Kravag	56:02,2
	7. 004 Rowedder, Frank	66 Deutsche Bank	56:19,9
	- 104 Naundorf, Jens	64 Siemens	n.a.

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2012

Endstand Bacardi-Super-Cup 2012 :

Damen / Silber (Jahrgang 1967 und jünger)

1. Britta Giesen	Airbus SG	2 4 Punkte
2. Miriam Hahn	SV Signal Iduna	1 3
3. Nicole Lehmer	Deutsche Bank	1 0

Damen / Gold (Jahrgang 1966 und älter)

1. Marika Berels	Lufthansa SV	3 2 Punkte
2. Ines Kersten	N D R	2 3
3. Dorit Ewers	ERGOsports	1 7
4. Ursel Müller	Philips LG	8

Männer / Silber (Jahrgang 1967 und jünger)

1. Jan Glasenapp	Philips LG	7 1 Punkte
2. Frank Giesen	Airbus SG	54,5
3. Tino Steffen	N D R	5 1
4. Martin Raetz	FA Blankenese	5 0
5. Ulli Krastev	Bacardi	4 0
6. Patrick Siemers	Philips LG	32,5
7. Dietmar Scharf	SV Signal Iduna	2 3
8. Frank Hillebrecht	SV Signal Iduna	2 2
9. Bernd Marquardt	Hapag Lloyd	1 4

Männer / Gold (Jahrgang 1966 und älter)

1. Martin Wams	Gaden	5 6 Punkte
2. Lutz Rittmeister	Philips LG	5 5
3. Frank Stäcker	Philips LG	5 3
4. Konrad Weinrich	Philips LG	3 8
5. Jens Naundorf	Siemens	3 0
6. Andreas Pohlmann	Deutsche Bank	2 6
7. Andres Kaminke	Kravag	1 7
8. Frank Rowedder	Deutsche Bank	1 2



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	1. Vorsitzender / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de

Termine

13.10. 06:00 Uhr	Radrennen Hamburg-Berlin Einzel-/Teamzeitfahren, Fährhaus Altengamme
14.10.	Saisonende
28.10. 10:00 Uhr	CTF 8.RST Lübeck-CTF, Ratzeburg

Saisonende

Schon ist es wieder soweit, das Jahr neigt sich dem Ende und die WERTUNGSKARTEN müssen abgegeben werden. Ich hätte gerne, dass ihr die Wertungskarten bis zum 26.Oktober abgegeben habt, ggf. über die Spartenleiter.

Sendet mir bitte die Karten an folgende Adresse:

Manfred Schwarz Emekesweg 1 22391 Hamburg

Wichtig, bitte auf der Karte eure aktuelle E-Mail angeben, brauchen wir zur Benachrichtigung wegen Kaffeeklatsch. Wer keine neue Karte haben möchte dies bitte auch mitteilen.

Manfred

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung.

Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen.

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenen Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein-und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim BSV abfordern.

Susanne

Trainingsangebote der BSG`n

BSG Airbus:

Rennrad/jeweils

- **Dienstags** (flott aber nicht zu schnell, auch für ausdauergewöhnnte Einsteiger geeignet) und

- **Donnerstags** (meistens sehr flott, nicht für Einsteiger geeignet)

-> Treffpunkt, vor dem Airbus Haupteingang (Osttor) Finkenwerder (Kreetslag 10, 21129 HH).

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

- Trainingsbeginn (Sommerzeit) jeweils **17 Uhr** - Trainingsstrecke ca. 60 - 80km

Es besteht eine Warteliste für unser Training mit professionellen Trainern (ab April 2012). Bei Interesse bei Volker Rohmoser melden: [<mailto:Volker.Rohmoser@Airbus.com>](mailto:Volker.Rohmoser@Airbus.com)

MTB Training: am jeweils letzten Samstag im Monat (Sommerzeit), sowie den 2./4.Sonntag im Monat (Winterzeit) MTB-Treff in den Harburger Bergen. Wer Lust hat ist herzlich willkommen und informiert sich bitte kurzfristig auf unserer Website <http://www.sg-airbus-radsport.de/> unter „Termine“. Dort kann man sich auch gleich anmelden. Das Anmelden ist natürlich kein Zwang, vermittelt jedoch eine Info über Teilnehmer - und zahl.

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golf lounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG NDR / Haspa: Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerwehrschule, Bredowstraße, Moorfleet/Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspäler-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssport-halle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: michael.ruetz@vattenfall.de bzw. Tel. 040-7166-3080

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet.

Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung.

RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.

Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2012** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rückenummer“:

Die Rückenummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg, suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

5. Okt. 2012

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2013 in Prag! www.ecsq2013.eu

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

City Nord Sportwoche 2013

Auch im nächsten Jahr wird der BSV wieder mit viel Sport in der City Nord vertreten sein. Vom 25. – 30. Mai 2013 finden diverse Veranstaltungen statt.

Neuer BSV-Flyer

Der BSV hat ein Faltblatt mit allgemeinen Informationen zum Thema Betriebssport in Hamburg erarbeitet. Darin wird in Kürze das Angebot des BSV Hamburg dargestellt. Wenn Sie einen Flyer beziehen wollen, dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Gartenarbeit für den BSV? Ehrenamtliche Hilfe gesucht!

Wir suchen eine Person aus einer BSG, die Lust und Freude daran hätte, die Gartenanlage rund um die BSV-Tennisanlage in der Wendenstr. 120 zu pflegen. Gartengeräte werden gestellt und eine nette Betreuung durch unsere Geschäftsstelle garantiert. Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich bitte bei Ulrich Lengwenat-Hahnemann, Tel. 040 23 37 77.

„Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung“

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann-Lauf“ demonstrieren? Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen? Weitere Informationen erhalten in der BSV Geschäftsstelle Tel. 040 – 23 37 77.

Beginn der Tennishallen-Wintersaison

Seit dem 24.09.2012 läuft in der BSV-Tennishalle die Wintersaison. Es sind vereinzelt noch Winterbuchungen, auch 14tägig, möglich. Gern gibt Ihnen Sabine Hüsing Auskunft unter Tel. 23 85 79 64 oder per Email sabine.huesing@bsv-hamburg.de

2. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Am **31. Oktober 2012** findet von 10 bis 17 Uhr unser 2. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“ im CCH statt. In der Geschäftsstelle erhalten Sie den aktuellen **Kongressflyer** (die Kongressgebühr beträgt 50,- € (ohne MwSt)). Weitere Informationen bei melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Balance im Alltag finden – Stressmanagement-Training

Am **23. Januar 2013** bieten wir allen Interessierten einen Schnuppervortrag von 18:00 bis 19:30 Uhr zum Thema „**Balance im Alltag finden**“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am **20. Februar** startet dann der nächste Stressmanagement-Kurs mit der Dipl. Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Miriam Kröner. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen bei antje.iversen@bsv-hamburg.de

Neues von unseren Kooperationspartnern

Auf unserer Homepage www.bsv-hamburg.de erhalten Sie die neuen Kursangebote unseres Partners **T.H. Eilbeck** und eine Übersicht der Angebote und Aktionen vom **Sport-Park Reinbek**.

6. Internationaler Hamburger Sport-Kongress

Zum 6. Mal veranstaltet der Verband der VTF vom **2. bis zum 4. November 2012** seinen Sportkongress mit Vorträgen, Seminaren und Workshops. BSV-Mitglieder zahlen wie VTF-Mitglieder eine Kongressgebühr von EUR 160,-

Online-Anmeldung und Information unter www.hamburger-sport-kongress.de

Kongress-Hotline: 040 / 41908 117.

Sonderkonditionen für Betriebssportler im Hamburger Hotel Ambassador

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Hotel Ambassador und dem BSV Hamburg erhält der BSV Hamburg für seine Mitglieder Sonderkonditionen (Infos in der Geschäftsstelle).

Beachen beim LSV

Auf der LSV Sportanlage kann nun auch Beachvolleyball gespielt werden.

Informationen: Gebühr für Nicht-Spartenmitglieder: 10 € pro Stunde und Feld (mindestens 2 Stunden), montags und freitags ab 18 Uhr keine Buchung möglich, da Trainingszeiten der Sparte. Stornierung der Reservierung bis 48h vor Spielbeginn. Reservierungen: Franz Skibowski (0172 45 13 136 oder f.skibowski@gmail.com oder unter www.lsv-ham.de

SportMerkur

Seit 2006 zeichnet die Handelskammer Hamburg Unternehmen aus, die im Bereich Sport-sponsoring aktiv sind. Auch in diesem Jahr können sich Mitgliedsunternehmen des BSV Hamburg für den SportMerkur und den „Sonderpreis Betriebssport“ bewerben und die Bewerbung bis zum 31. Dezember 2012 abgeben.

Interessierte Unternehmen erhalten die Bewerbungsunterlagen unter www.hk24.de oder per E-Mail an inga.meggers@hk24.de.

Reform Deutsches Sportabzeichen 2013 – Informationsveranstaltung

Das Deutsche Sportabzeichen wird 2013 einhundert Jahre alt.

Der HSB lädt alle Hamburger Prüferinnen und Prüfer des Deutschen Sportabzeichens zu einer Informationsveranstaltung ein, um über die Änderungen zu informieren. Der HSB bietet an folgenden Terminen Info-Veranstaltungen an:

- Mi., 28.11.2012 von 10:00 - 11:30 Uhr
- Mi., 28.11.2012 von 15:00 – 16:30 Uhr
- Mo., 03.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr
- Mi., 05.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Heidenkampsweg 58 im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss statt. Wir bitten um formlose Anmeldung bei Heike Thal, unter 040 – 41908 - 278, oder per Mail an h.thal@hamburger-sportbund.de

DBSV

1. DBM Kegeln Bohle in Delmenhorst

Bei der DBM Kegeln in der Kegelhochburg Hotel Goldenstedt in Delmenhorst belegte die **Deutsche Bank Hamburg den 3. Platz** von 16 teilnehmenden Mannschaften. Sieger in der Einzelwertung wurde **Thorsten Krohn von der Deutschen Bank**. Wir gratulieren herzlich. Dank geht an die Turnierleitung im Team mit Rainer Grunst und Klaus-Dieter Hemp.

13. DBM Volleyball in Köln

European Central Bank Frankfurt/Main vor LSV Frankfurt/Main und dem Europäischen Patentamt München lautet die Reihenfolge bei den Herren. Bei den **Mixedteams siegte Vattenfall Hamburg** vor SDK Fellbach und SG Stern Stuttgart.

14. DBM Bowling in Frankfurt am Main

Es begrüßte der ausrichtende BSV Offenbach 75 Mannschaften (Teilnahmerecord eingestellt) und 451 Einzelstarterinnen und -starter. Die Sieger kürte der Vorsitzende des BSV Offenbach, Klaus Siebert. Bei den Mannschaften gab es folgende Entscheidung: Sieger, wurde Valovis Bank Offenbach vor dem Berliner Vertreter Carlos. Dritter wurde die SG Druckerei Gebhard aus Offenbach. Quer durch die LBSV wurden dann die Einzeltitel gewonnen. Uwe Tronnier dankte den Offenbacher Ausrichtern im Namen des DBSV und lud zur 15. DBM Bowling vom 5.-8.9.2013 nach Berlin ein.

14. DBM Golf in Friesland / Ostfriesland

231 Betriebssport-Golfer/innen traten nach bundesweiter Qualifikation zum Finale in der Region Friesland-Ostfriesland-Wilhelmshaven an. Der Schirmherr David McAllister (Ministerpräsident Niedersachsens) beglückwünschte den ausrichtenden BFSV Küste zu einer großartigen Veranstaltung und der damit verbundenen Werbung für das Land Niedersachsen, die Region Friesland-Ostfriesland-Wilhelmshaven und den Golfsport. Alle Ergebnisse finden Sie auf www.golf-2012.info. Deutsche Betriebssport Meisterin im Golf wurden **Stefanie Sperber (BSG TÜV Nord aus Hamburg)** und Markus Haag (BSG Stern Rastatt). Der Mannschaftstitel ging an die BSG Stadt Köln 2. Die 15. DBM im Golf findet am 23./24.8.2013 im Raum Köln statt.

Vielen Dank an alle Ausrichter und Organisatoren

Abschließend danken wir an dieser Stelle noch einmal allen Ausrichtern und Organisatoren der Deutschen Betriebssport Meisterschaften – vielen Dank !
Uwe Tronnier, DBSV-Präsident

ECSG 2013 in Prag

Kontakt nach Prag:

Dana HANZLÍKOVÁ, Koordinatorin für Deutschland
Tel., +420 736 423 907, deutsch@ecsg2013.eu
Skype: dana.praguesbarrel, <http://ecsg2013.eu/>



Mitgliederbewegungen:

Austritt:

BSG Brehmer Sports, Leichtathletik

BSG Nr.: 51 380

zum 30.09.2012

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft 2012

Bei der BSV-Aktivschachmeisterschaft traten diesmal leider nur 30 Spieler an, gegenüber den 43 des letzten Jahres ein herber Rückschlag! Allerdings hat sich die Qualität um einiges gesteigert! So spielten immerhin 9 Spieler mit einer Wertzahl von über 2000 bei diesem Turnier mit! Quantitativ am stärksten war wieder einmal Rapid mit 9 Spielern vor der Baubehörde mit 5 Teilnehmern vertreten.

Gespielt wurden wie im Jahr zuvor 7 Runden á 30 Minuten. Der letztjährige Gewinner, Rüdiger Zart, war verhindert, so dass der Weg für einen neuen Sieger frei war.

Ein wenig überraschend führte Helge Hedden (Baubehörde) das Feld 5 Runden lang an. Die ersten 3 Runden gewann er (u. a. gegen Ralf Hein, dem aktuellen BSV-Einzelmeister) allesamt, anschließend lieferte er sich in einem packenden Duell ein Unentschieden gegen Uwe Grimm von Generali.

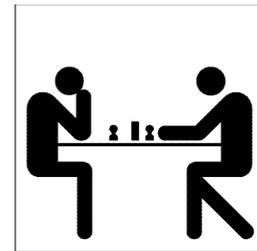
Nach einem weiteren Sieg gegen den Ex-BSV-Meister Robert Buchholz von der Baubehörde musste er in der Vorrundrunde eine Niederlage gegen Martin Zimmermann von Vattenfall hinnehmen. Vor der letzten Runde führte Zimmermann das Feld nun an. Er ließ nur 2 Punkteteilungen gegen den Remisexperten Swen Neander von Rapid und Uwe Grimm zu.

Hinter ihm folgte Johnny Kjetsae (Beiersdorf) punktgleich. Er verlor eine Partie gegen Ralf Hein (Baubehörde). Auf Rang 3 folgte mit einem halben Zähler Rückstand Helge Hedden. Die beiden Führenden wurden gegeneinander gepaart und teilten sich tatsächlich den Punkt, sodass Hedden noch einmal die Chance erhielt, den Pokal zu ergattern. Doch so sehr er auch gegen Christian Wiener von Rapid anrannte, sein Bollwerk hielt stand, und so bleibe ihm am Ende nur der 3. Platz.

Sieger und somit neuer BSV-Aktivschachmeister wurde

Martin Zimmermann

von Vattenfall vor Johnny Kjetsae mit jeweils 5½ Punkten. Herzlichen Glückwunsch!



Beste Spieler unter 1800, die somit Ratingpreise erhielten, waren Karl-Wilhelm Heitsch (BWVL) auf Platz 18 und Dmitrij Beloussow (Otto) einen Platz dahinter mit jeweils 3 Punkten.

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft F16 2012

Zum 2. Mal wurde die BSV-Aktivschachmeisterschaft F16 (für Spieler unter 1600) ausgetragen! Gespielt wurden auch hier 7 Halbstundenspiele an 2 Tagen. 16 Spieler gingen an den Start, das waren sogar 2 mehr als im Vorjahr. Davon waren immerhin 6 Spieler aus den Reihen der Baubehörde und derer viere von Rapid! 6 Spieler hatten eine Zahl über 1500 und galten somit als Favorit!

Bis zur 3. Runde führte Thomas Lindemann (Baubehörde) das Feld ohne Punktverlust an. In Runde 4 musste wegen einer Niederlage gegen Uwe Maifeld das Zepter an diesen abgeben. In der Runde zuvor spielte Maifeld gegen Rahim Kazemi Sresht remis! Danach gingen die beiden im Gleichschritt voran. Die Runden 4 und 5 gewannen sie beide und in der Runde 6 verloren sie auch beide – gegen Jörg Orion (Lufthansa) und Dieter Lass (Baubehörde). Vor der letzten Runde führten die beiden immer noch das Feld an, punktgleich vor Dieter Lass.

In dieser letzten Runde gewannen Maifeld gegen Lass und Kazemi Sresht gegen Hertrampf (Baubehörde). Beide hatten nun 5½ Zähler auf ihrem Konto, die Zweitwertung musste nun über den Turniersieg entscheiden.

Da die beiden aber jede Runde das gleiche Ergebnis erzielten, war auch die Summenwertung exakt die gleiche, sodass die Drittwertung in Form der Buchholzwertung erhalten musste.

In dieser hatte nun

Uwe Maifeld (Baubehörde)

um 2½ Punkte die Nase vorn und gewann somit die BSV-Aktivschachmeisterschaft F16 vor Rahim Kazemit Sresht von Rapid. Herzlichen Glückwunsch! Dank seines Sieges in der letzten Runde gegen Wolfgang Zeigert (Otto) setzte sich Jörg Orion (Lufthansa) mit 5 Punkten noch auf Platz 3!

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Mannschaftsschnellschach- meisterschaft 2012

Bei der Ende September stattgefundenen Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach konnten wir zwar nicht an die Rekordbeteiligung von 2008 heranreichen, aber mit 14 teilnehmenden Teams lagen wir auf jeden Fall im oberen Bereich. Rekordverdächtig war hierbei der SV Rapid, der mit insgesamt drei Mannschaften an den Start ging.

Aber dieses Turnier war nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ eher besser besetzt als einige Vorgängerturniere. Mit der neu formierten Spielgemeinschaft BSW/Vattenfall 1, Rapid 1 und der Baubehörde 1 waren immerhin drei Truppen jenseits der 2000er-Marke am Start und wurden natürlich auch als Favoriten gehandelt.

Auch Gerichte, Rapid 2 oder der BWVL konnte durchaus etwas zugetraut werden, waren sie doch nur unwesentlich schwächer aufgestellt.

Doch für einige heiße Anwärter auf den Titel lief es am Ende dann doch nicht so glücklich wie er-



hofft. So musste sich die BWVL schnell aus dem Titelrennen verabschieden, da sie zwar gegen Mittelfeldmannschaften teilweise recht locker punkteten, aber gegen die ganz Großen nicht viel zu bestellen hatte. Am Ende reichte es daher nur zu einem 10. Platz.

Auch für Rapid 2 hingen die Trauben wohl etwas zu hoch. Diese Mannschaft konnte gegen die späteren Medaillengewinner nichts reißen und landete am Ende auf Rang 5. Aber so schlecht ist das für eine 2. Mannschaft ja auch nicht.

Gerichte beendete das Turnier mit einem unglücklichen 4. Platz, obwohl man gegen den späteren Zweiten mit 4½ : 1½ gewinnen konnte. Aufgrund eines knappen 1½-Punkte-Vorsprung erreichte BSW/Vattenfall 1 einen Platz auf dem Treppchen. Gegen den Ersten und den Zweiten verlor man nur sehr knapp, rammte ansonsten alles souverän ab. Der 3. Platz ist hier der verdiente Lohn.

Rapid 1 und Baubehörde 1 trennten sich zwar unentschieden, aber die bereits erwähnte Niederlage von BBH 1 gegen die Gerichte vereitelte die Chance auf die Meisterschaft.

Ohne eine einzige Niederlage bei nur der einen erwähnten Punkteteilung gegen die Baubehörde wurde

Rapid Unilever 1

BSV-Mannschaftsmeister 2012 im Schnellschach! Herzlichen Glückwunsch zu dieser wirklich guten Leistung. Das ist übrigens das erste Mal, dass Rapid dieses Turnier für sich entscheiden konnte. Da dürfte die Freude besonders groß gewesen sein.

Uwe Maifeld SPAS
uwe.maifeld@hamburg.de

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft 2012

Pl.	Nr.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	1	Zimmermann	Vattenfall	2176	14W1	5S½	10W1	4S½	13W1	3W1	2S½	5.5 - 1.5	22,5	31,5
2.	2	Kjetsae	Beiersdorf	2045	22W1	13S0	21W1	10S1	5W1	4S1	1W½	5.5 - 1.5	21,5	28
3.	3	Hedden	Baubehörde	2073	15W1	9S1	13W1	5S½	6W1	1S0	7W½	5.0 - 2.0	23,5	30,5
4.	4	Neander	Rapid	1985	12S½	8W1	27S1	1W½	15S1	2W0	9S1	5.0 - 2.0	20,5	29
5.	5	Grimm	Generali	2052	17S1	1W½	11S1	3W½	2S0	16W1	14S1	5.0 - 2.0	20	29,5
6.	6	Buchholz	Baubehörde	2078	11S0	12W1	23S1	17W1	3S0	14W½	13S1	4.5 - 2.5	17	25,5
7.	7	Wiener	Rapid	2140	8S½	11W½	16S½	27W½	19S1	17W1	3S½	4.5 - 2.5	16,5	24,5
8.	8	Kemeny	Zoll	1983	7W½	4S0	24W½	25S1	16W½	21W1	17S1	4.5 - 2.5	14,5	23
9.	9	Ristic	Rapid	1921	28S1	3W0	18S½	29W1	21S1	13W½	4W0	4.0 - 3.0	17,5	22,5
10.	10	Atri	Rapid	1882	29S1	18W1	1S0	2W0	14S0	19W1	16S1	4.0 - 3.0	16	25
11.	11	Schulz, H.-J.	Ring	1935	6W1	7S½	5W0	21S0	24W1	18S1	12W½	4.0 - 3.0	15,5	26
12.	12	Kuhn	BSW	2080	4W½	6S0	19W1	16S0	29W1	15W1	11S½	4.0 - 3.0	14	24,5
13.	13	Hein, R.	Baubehörde	2194	20S1	2W1	3S0	14W1	1S0	9S½	6W0	3.5 - 3.5	18	31
14.	14	Kaliski	Baubehörde	2001	1S0	16W1	28S1	13S0	10W1	6S½	5W0	3.5 - 3.5	15	27,5
15.	15	Bunimov	Otto	1926	3S0	27W½	20S1	18W1	4W0	12S0	22W1	3.5 - 3.5	13	24,5
16.	16	Cassens	Rapid	1845	26W1	14S0	7W½	12W1	8S½	5S0	10W0	3.0 - 4.0	15	28
17.	17	Soltau	Gerichte	1908	5W0	19S1	22W1	6S0	28w+	7S0	8W0	3.0 - 4.0	14	26
18.	18	Heitsch	BWVL	1650	30W1	10S0	9W½	15S0	23S1	11W0	20S½	3.0 - 4.0	13	22,5
19.	19	Beloussow	Otto	1743	24W1	17W0	12S0	22S1	7W0	10S0	21W1	3.0 - 4.0	12	23
20.	20	Schlüter	Zoll	1991	13W0	21S½	15W0	28W0	26S1	29S1	18W½	3.0 - 4.0	8,5	18,5
21.	21	Schmidt	T-Systems	1829	23S1	20W½	2S0	11W1	9W0	8S0	19S0	2.5 - 4.5	14	26,5
22.	22	Diehl, W.	Rapid	1894	2S0	26W1	17S0	19W0	25S1	23W½	15S0	2.5 - 4.5	10	22,5
23.	23	Bissinger	Rapid	1736	21W0	25S1	6W0	24S½	18W0	22S½	26S½	2.5 - 4.5	9,5	20
24.	24	Amini	Rapid	1642	19S0	29W½	8S½	23W½	11S0	26W0	30W1	2.5 - 4.5	8,5	19,5
25.	25	Meyer, G.	Baubehörde	1659	27S0	23W0	26S1	8W0	22W0	30S½	29W1	2.5 - 4.5	7	17
26.	26	Schütt	BVB	1698	16S0	22S0	25W0	30S1	20W0	24S1	23W½	2.5 - 4.5	6,5	17,5
27.	27	Torborg	Beiersdorf	1754	25W1	15S½	4W0	7S½				2.0 - 2.0	12	15,5
28.	28	Chow	Rapid	1619	9W0	30S1	14W0	20S1	17s-			2.0 - 2.0	10	15
29.	29	Rädisch	Ring	1736	10W0	24S½	30W1	9S0	12S0	20W0	25S0	1.5 - 5.5	8	21,5
30.	30	Pahlke	Zoll	1752	18S0	28W0	29S0	26W0	+	25W½	24S0	1.5 - 5.5	4	14

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft F16 2012

Pl.	Nr.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	1	Maifeld	Baubehörde	1573	9W1	8S1	2W½	7S1	5W1	3S0	4S1	5.5 - 1.5	23,5	29,5
2.	2	Kazemi Sresht	Rapid	1493	16S1	5W1	1S½	3W1	7S1	4W0	8W1	5.5 - 1.5	23,5	27
3.	3	Orion	Lufthansa	1534	11W1	15S0	13W1	2S0	12W1	1W1	5S1	5.0 - 2.0	18	25
4.	4	Lass	Baubehörde	1596	8S0	9W½	10S1	6W1	15s+	2S1	1W0	4.5 - 2.5	17	27,5
5.	5	Zeigert	Otto	1586	13W1	2S0	8W1	12S1	1S0	9W1	3W0	4.0 - 3.0	18	28
6.	6	Krüger	Generali	1583	10S0	14W1	12S0	4S0	16W1	11S1	7W1	4.0 - 3.0	12	20,5
7.	7	Lindemann	Baubehörde	1562	14S1	10W1	15S1	1W0	2W0	8S½	6S0	3.5 - 3.5	19	26,5
8.	8	Hertrampf	Baubehörde	1447	4W1	1W0	5S0	11S1	9W1	7W½	2S0	3.5 - 3.5	15	29,5
9.	9	Knobel	BVB	1341	1S0	4S½	14W1	15W1	8S0	5S0	13W1	3.5 - 3.5	13	24,5
10.	10	Wrede	Baubehörde	1358	6W1	7S0	4W0	13S½	11W0	14W1	16S1	3.5 - 3.5	12	21
11.	11	Bohlin	Otto	1291	3S0	12W0	16S1	8W0	10S1	6W0	+	3.0 - 4.0	9	19,5
12.	12	Bock	Rapid	1484	15W0	11S1	6W1	5W0	3S0	13S½	14W0	2.5 - 4.5	12	23
13.	13	Bracke	Otto	1368	5S0	16W1	3S0	10W½	14S½	12W½	9S0	2.5 - 4.5	10,5	22
14.	14	Neumann	Baubehörde	1319	7W0	6S0	9S0	16W1	13W½	10S0	12S1	2.5 - 4.5	6,5	20,5
15.	15	Schreiber	Rapid		12S1	3W1	7W0	9S0	4w-			2.0 - 2.0	13	19
16.	16	Schuldt	Rapid		2W0	13S0	11W0	14S0	6S0	+	10W0	1.0 - 6.0	2	21

Mannschaftsschnellturnier 2012

Platz	Mannschaft	TWZ	Rapid 1	Baubehörde 1	BSW/Vattenfall 1	Gerichte	Rapid 2	Rapid 3	BSW/Vattenfall 2	Otto	Lufthansa	BWVL	Transit	Baubehörde 2	Barclay/Silpion	Beiersdorf	Mansch.-Pkt.	Brettunkte	Summenpunkte
1.	Rapid 1	2019		3	3,5	5	4,5					5,5	5,5		5		13-1	32-10	52
2.	Baubehörde 1	2012	3		3,5	1,5	4,5		4	5		4					11-3	25,5-16,5	46
3.	BSW/Vattenfall 1	2070	2,5	2,5		4,5	4		4,5			5,5	5,5				10-4	29-13	40
4.	Gerichte	1979	1	4,5	1,5						5	5	4,5	6			10-4	27,5-14,5	40
5.	Rapid 2	1906	1,5	1,5	2				3,5	4,5	4,5					5	8-6	22,5-19,5	34
6.	Rapid 3	1605							0,5		2,5	2	3	3,5	3,5	5,5	7-7	20,5-21,5	21
7.	BSW/Vattenfall 2	1813		2	1,5		2,5	5,5				2			5,5	4,5	6-8	23,5-18,5	22
8.	Otto	1722		1			1,5				3	2		3	4	4	6-8	18,5-23,5	27
9.	Lufthansa	1693				1	1,5	3,5		3			0,5	4	3		6-8	16,5-25,5	21
10.	BWVL	1868	0,5	2	0,5	1		4	4	4							6-8	16-26	32
11.	Transit	1810	0,5		0,5	1,5		3			5,5			2,5		4	5-9	17,5-24,5	19
11.	Baubehörde 2	1672				0		2,5		3	2		3,5		2,5	4	5-9	17,5-24,5	19
13.	Barclay/Silpion	1915	1					2,5	0,5	2	3			3,5		4	5-9	16,5-25,5	19
14.	Beiersdorf	1649					1	0,5	1,5	2			2	2	2		0-14	11-31	0

19. R+V-Turnier im Schnellschach für Betriebs- und Firmenmannschaften 2012

- Termin:** Samstag, den 17. November 2012
- Turnierbeginn:** 10.00 Uhr
- Spielort:** Betriebsrestaurant der R+V Versicherung,
Raiffeisenplatz 1 (vormals John-F.-Kennedy-Str. 1),
Wiesbaden
- Teilnahme:** 4er Mannschaften, die aus Mitarbeitern und
ehemaligen Mitarbeitern im Ruhestand des Betriebes
bzw. Unternehmens oder aus Mitgliedern und Gästen
der betreffenden Betriebssportgruppe bestehen
- Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System, keine Notationspflicht,
normale Schachregeln (kein Blitz), 2 x 20 Minuten
Schnellpartien
- Startgeld:** KEIN Startgeld!
- Anmeldung:** Bitte per email an Martin.Launert@ruv.de. Die
Mannschaftsaufstellung ist auf dem
Anmeldeformular mitzuteilen.
- Meldeschluss:** 03.11.2012 – *vorläufige* Anmeldung
14.11.2012 - *endgültige* Anmeldung mit
Mannschaftsaufstellung
- Information:** Weitere Informationen über Herrn Dr. Launert,
Tel. 0611/533-9133, Fax: 0611/533-77-9133,
Email : Martin.Launert@ruv.de.
- Turnierleitung:** Herr Dr. Martin Launert und Herr Thomas Rondio.
- Siegerehrung:** gegen 17.00 Uhr
- Ausschluss:** Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Der
Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.



DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund



Ausschreibung

8. Deutsche Fernschach-Betriebssport-Meisterschaft 2012

Verband/Lizenzgeber:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Ausrichter Organisation und Durchführung: Wettbewerb:	Betriebssportverband Dortmund e.V. Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF) 3-er-Mannschaftswettbewerb für Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart: Meldeschluss:	01.12.2012 15.11.2012
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF): Spielordnung, Turnierordnung, Mannschaftsturnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Teamturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Teams in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Folgende Eckdaten bleiben unabhängig von der Teilnehmerzahl konstant: a) Die Teams bestehen immer aus drei Spielerinnen / Spielern. b) Jede Spielerin und jeder Spieler trägt je Runde 4 Partien (gleichzeitig) aus. c) Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen (www.bdf-schachserver.de). Maximal zwei bestplatzierte Teams erreichen jeweils die nächste Turniertappe. Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen.
Startberechtigung:	Betriebssportmannschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.
Meldung und Adressat der Meldung:	Die Mannschaften und die einzelnen Spieler/innen sind mit dem bereit gestellten Vordruck (Anlage) per Post oder Fax zu melden. Die Spieler/innen sind dabei

in der Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu benennen.

Die Meldungen sind zu richten an:

Postanschrift: Marcus Böcker, Dattenbergweg 4, 44879 Bochum, E-Mail: marcus@matuff.de, Fax 0234-4384035, Tel. 0234-4384034 (bitte die Bestätigung der ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht vergessen!)

Teilnahmebegrenzung:

Jede Betriebssportgemeinschaft kann mehrere Mannschaften melden. Nach dem Erreichen einer Höchstzahl der Meldungen von 64 können allerdings keine weiteren Meldungen angenommen werden.

Die Anzahl der eingehenden Meldungen wird auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF) - www.bdf-fernschachbund.de - ständig bekannt gemacht (Navigationseintrag „Turniere/Turnierangebote/Meldestände“).

Ehrenpreise:

Die Erstplatzierten erhalten eigens geprägte DBSV-Medaillen.

Teilnehmergebühren:

20 Euro je Team incl. Lizenzgebühr

Zahlungsmodalitäten:

Gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung ist die Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:

Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen, Kontonummer 5646500, Bankleitzahl 258 400 48;
Bankverbindung 2: Postbank Hamburg, Kontonummer 64006204, Bankleitzahl 200 100 20.

Dabei ist das Zahlungsmerkmal „8. DBS-FSM“ anzugeben.

Haftung:

Lizenzgeber, Ausrichter und Organisator übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) **(Sportbeauftragter im DBSV)**

Ausrichter BSV Dortmund
Volker Schwilski
(1. Vorsitzender)

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im August 2012

8. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Fernschach

Meldeformular für Mannschaften (Meldeschluss: 15.11.2012)

Marcus Böcker
Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Dattenbergweg 4
44879 Bochum

Fax: 0234-4384035
E-Mail: marcus@matuff.de

Absender: _____

Örtlicher Fachverband: _____

Hiermit melde ich verbindlich folgende Mannschaft zur 8. DBM im Fernschach an:

1. Mannschaft (BSG): _____

Mannschaftsführer: _____

1. Spieler: _____

2. Spieler: _____

3. Spieler: _____

2. Mannschaft (BSG): _____

Mannschaftsführer: _____

1. Spieler: _____

2. Spieler: _____

3. Spieler: _____

Die Bestätigungen der ordentlichen Mitgliedschaft eines Betriebssportverbandes anbei

(Datum, Unterschrift)



DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund



Ausschreibung

8. Deutsche Fernschach-Betriebssport-Meisterschaft 2012

Ausrichter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Veranstalter	Betriebssportverband Dortmund e.V.
Organisation und Durchführung:	Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF)
Wettbewerb:	3-er-Mannschaftswettbewerb für Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart:	01.12.2012
Meldeschluss:	15.11.2012
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF): Spielordnung, Turnierordnung, Mannschaftsturnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Teamturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Teams in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Folgende Eckdaten bleiben unabhängig von der Teilnehmerzahl konstant: a) Die Teams bestehen immer aus drei Spielerinnen / Spielern. b) Jede Spielerin und jeder Spieler trägt je Runde 4 Partien (gleichzeitig) aus. c) Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen (www.bdf-schachserver.de). Maximal zwei bestplatzierte Teams erreichen jeweils die nächste Turniertappe. Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen.
Startberechtigung:	Betriebssportmannschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.
Meldung und Adressat der Meldung:	Die Mannschaften und die einzelnen Spieler/innen sind mit dem bereit gestellten Vordruck (Anlage) per Post oder Fax zu melden. Die Spieler/innen sind dabei

in der Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu benennen.

Die Meldungen sind zu richten an:

Postanschrift: Marcus Böcker, Dattenbergweg 4, 44879 Bochum, E-Mail: marcus@matuff.de, Fax 0234-4384035, Tel. 0234-4384034 (bitte die Bestätigung der ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht vergessen!)

Teilnahmebegrenzung:

Jede Betriebssportgemeinschaft kann mehrere Mannschaften melden. Nach dem Erreichen einer Höchstzahl der Meldungen von 64 können allerdings keine weiteren Meldungen angenommen werden.

Die Anzahl der eingehenden Meldungen wird auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF) - www.bdf-fernschachbund.de - ständig bekannt gemacht (Navigationseintrag „Turniere/Turnierangebote/Meldestände“).

Ehrenpreise:

Die Erstplatzierten erhalten eigens geprägte DBSV-Medaillen.

Teilnehmergebühren:

20 Euro je Team incl. Teilnahmeentgelt

Zahlungsmodalitäten:

Gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung ist die Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:

Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen, Kontonummer 5646500, Bankleitzahl 258 400 48;
Bankverbindung 2: Postbank Hamburg, Kontonummer 64006204, Bankleitzahl 200 100 20.

Dabei ist das Zahlungsmerkmal „8. DBS-FSM“ anzugeben.

Haftung:

Veranstalter, Ausrichter und Organisator übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) **(Sportbeauftragter im DBSV)**

Veranstalter BSV Dortmund
Volker Schwilski
(1. Vorsitzender)

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im August 2012



DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund



Ausschreibung

8. Deutsche Fernschach-Betriebssport-Meisterschaft 2012

Ausrichter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Veranstalter	Betriebssportverband Dortmund e.V.
Organisation und Durchführung:	Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF)
Wettbewerb:	3-er-Mannschaftswettbewerb für Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart:	01.12.2012
Meldeschluss:	15.11.2012
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF): Spielordnung, Turnierordnung, Mannschaftsturnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Teamturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Teams in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Folgende Eckdaten bleiben unabhängig von der Teilnehmerzahl konstant: a) Die Teams bestehen immer aus drei Spielerinnen / Spielern. b) Jede Spielerin und jeder Spieler trägt je Runde 4 Partien (gleichzeitig) aus. c) Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen (www.bdf-schachserver.de). Maximal zwei bestplatzierte Teams erreichen jeweils die nächste Turniertappe. Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen.
Startberechtigung:	Betriebssportmannschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.
Meldung und Adressat der Meldung:	Die Mannschaften und die einzelnen Spieler/innen sind mit dem bereit gestellten Vordruck (Anlage) per Post oder Fax zu melden. Die Spieler/innen sind dabei

in der Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu benennen.

Die Meldungen sind zu richten an:

Postanschrift: Marcus Böcker, Dattenbergweg 4, 44879 Bochum, E-Mail: marcus@matuff.de, Fax 0234-4384035, Tel. 0234-4384034 (bitte die Bestätigung der ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht vergessen!)

Teilnahmebegrenzung:

Jede Betriebssportgemeinschaft kann mehrere Mannschaften melden. Nach dem Erreichen einer Höchstzahl der Meldungen von 64 können allerdings keine weiteren Meldungen angenommen werden.

Die Anzahl der eingehenden Meldungen wird auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF) - www.bdf-fernschachbund.de - ständig bekannt gemacht (Navigationseintrag „Turniere/Turnierangebote/Meldestände“).

Ehrenpreise:

Die Erstplatzierten erhalten eigens geprägte DBSV-Medaillen.

Teilnehmergebühren:

20 Euro je Team incl. Teilnahmeentgelt

Zahlungsmodalitäten:

Gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung ist die Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:

Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen, Kontonummer 5646500, Bankleitzahl 258 400 48;
Bankverbindung 2: Postbank Hamburg, Kontonummer 64006204, Bankleitzahl 200 100 20.

Dabei ist das Zahlungsmerkmal „8. DBS-FSM“ anzugeben.

Haftung:

Veranstalter, Ausrichter und Organisator übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) **(Sportbeauftragter im DBSV)**

Veranstalter BSV Dortmund
Volker Schwilski
(1. Vorsitzender)

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im August 2012

Sparte Schwimmen

2. Hamburger Taucherwettkampf am 11.11.2012

Veranstaltungsort: Bartholomäusbad, HH-Barmbek, Bartholomäusstr. 95**Beginn der Wettkämpfe:** 14:15 Ende 16:45 Uhr
13:45 Eintreffen der Wettkampfhelfer
13:45 Eintreffen der Teilnehmer**Meldeschluss:** 20. Oktober 2012 eintreffend bei:
Andreas Quade, ERGO, IVKP1HH, Überseering 45,
22297 Hamburg, Tel.: 040/6376-2440
E-Mail: Andreas.Quade@ERGO.de**Ansprechpartnerin:** Elke Kellermann, NDR, BSG Tauchen,
Tel.: 0171/1711618
E-Mail: bsg-tauchen@ndr.de

Wettkampffolge				Da / He	Altersklassen
1		50m	Freistil mit ABC	Damen	AK offen
2		50m	Freistil mit ABC	Herren	AK offen
3		50m	Brust- Arme/Delphin- Beine	Damen	AK offen
4		50m	Brust- Arme/Delphin- Beine	Herren	AK offen
5		25m	Tauchen in Rückenlage	Damen	AK offen
6		25m	Tauchen in Rückenlage	Herren	AK offen
7		50m	Delphin nur Beine	Damen	AK offen
8		50m	Delphin nur Beine	Herren	AK offen
9		25m	Hula hoop-Reifen- Tauchen	Schüler	9 - 14 J.
10		25m	Wasserball	Schüler	9 - 14 J.
11		25m	Schnelltauchen	Damen	AK offen
12		25m	Schnelltauchen	Herren	AK offen
13		25m	Schnorcheln / Ringe	Damen	AK offen
14		25m	Schnorcheln / Ringe	Herren	AK offen
15		25m	Langsamtauchen	Damen	AK offen
16		25m	Langsamtauchen	Herren	AK offen
17	3x	25m	Staffel: Ringe	gemischt	AK offen
18			Mannschaftsspiel	gemischt (max.6 Teilnehmer)	AK offen

Gestartet wird - außer bei den Wettkämpfen 5/6, 11/12 und 15/16 – immer mit ABC-Ausrüstung, also mit Maske, Schnorchel und Flossen, aus dem Wasser.

Das Equipment muss selbst mitgebracht werden.
Erläuterungen zu den Wettkämpfen folgen.
Bei Fragen bitte an Elke Kellermann, NDR, BSG Tauchen wenden (s.o.)!

Wettkampfbedingungen Taucherwettkampf in Hamburg, Haftung

Meldungen:

Die Meldungen müssen auf den beigefügten Meldelisten erfolgen und gehen bitte ausschließlich an unseren Obmann Andreas Quade.

Meldeschluss siehe Ausschreibung.

Ein Startpass ist nicht erforderlich.

Bei zu wenigen Anmeldungen behalten wir uns eine Absage vor.

Meldeliste:

Jede BSG und jeder Gastverein gibt eine Meldeliste ab, geordnet nach aufsteigender Wettkampffolge.

Bitte Wettkampfhelfer benennen.

Es gelten keine Startbegrenzungen sowohl für Einzel- als auch für Staffelwettbewerbe.

Meldegeld:

Es entfällt für die Vereine, die uns am Wettkampftag ihre Trainingszeit zur Verfügung stellen.

Für alle anderen BSGen und Vereine beträgt das Meldegeld **pro gemeldeten Start EUR 1,50** und ist bis spätestens drei Wochen nach der Veranstaltung auf das BSV-Konto bei der Haspa, Kto.-Nr. 1244 / 122 105 (BLZ 200 505 50) unter Angabe des Verwendungszwecks "Hamburger Taucherwettkampf" einzuzahlen.

Weitere Hinweise:

Glasflaschen sind am Becken nicht erlaubt

Haftungsausschluss:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.

Spielausschuss Schwimmen Andreas Quade, Obmann

Erläuterungen zu den Wettkämpfen

1. Freistil mit ABC:
50m kraulen. Der Teilnehmer muss 50m kraulen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit beiden Händen anschlagen.
3. 50m Brust-Arme und Delfin-Beine.
Der Teilnehmer muss in der Technik „einmal Brust-Arme, zweimal Delfin-Beine“ 50m zurücklegen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit zwei Händen anschlagen.
5. 25m tauchen in Rückenlage **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer muss tauchend 25m in Rückenlage ohne Flossen zurücklegen, in dem er den „Brustarmzug“ und den „Brustbeinschlag“ ausführt. Am Ende mit beiden Händen anschlagen.
7. 50m Delfin nur Beine.
Der Teilnehmer muss 50m Delfin ohne Armetätigkeit zurücklegen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit beiden Händen anschlagen.
9. Schülerwettkampf: Hulahoop
Auf einer 25m-Bahn stehen zwei Ringe aufrecht im Wasser. Der Teilnehmer schnorcht an der Oberfläche bis zum ersten Ring, taucht dann ab und durch diesen hindurch, taucht wieder auf und schnorcht weiter zum zweiten Ring, taucht wieder ab und durch diesen ebenfalls durch und legt den Rest der Bahn an der Wasseroberfläche zurück. Am Ende anschlagen.
10. Schülerwettkampf: Wasserball
Der Teilnehmer legt an der Oberfläche 25m zurück und treibt dabei einen kleinen Ball vor sich her wie die Wasserballer. Am Ende anschlagen.
11. 25m schnell tauchen **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer taucht fußwärts ab, darf sich von der Wand abstoßen und taucht so schnell er kann die 25m und schlägt am Ende mit beiden Händen an.
13. 25m schnorcheln und zwei Ringe einsammeln.
Der Teilnehmer schnorcht zum ersten Ring, taucht ab, nimmt den Ring, taucht auf und schnorcht weiter zum zweiten Ring. Dort taucht er ebenfalls ab, nimmt den zweiten Ring und schnorcht dann den Rest der Strecke. Am Ende mit beiden Armen anschlagen.
15. 25m langsam tauchen **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer taucht fußwärts ab, taucht so langsam wie möglich die 25m. Dabei muss er sich die Strecke so einteilen, dass er nie vollständig zum Stillstand kommt und auftaucht sobald er mit beiden Händen anschlägt.
17. 3er-Staffel: Ringe speißen
Jeder Teilnehmer legt 25m tauchend zurück und muss dabei einen von drei Ringen, die am Beckenboden angebracht sind, mit einem Stab aufspießen. Der Stab wird als Staffelstab genutzt und nach 25m an den nächsten Teilnehmer an der Wasseroberfläche übergeben, der dann wieder 25m taucht und den zweiten Ring aufspießt. Dann erneuter Wechsel und der dritte Teilnehmer speißt den letzten Ring auf. Am Ende anschlagen.
18. Mannschaftsspiel: Staffellauf mit Tischtennisbällen
Eine Mannschaft, bestehend aus max. 6 Teilnehmern, muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit so viele Tischtennisbälle wie möglich von der einen Seite des Beckens zur anderen und in einen Eimer bugsieren. Ähnlich einer Staffel darf der nächste erst losschwimmen/tauchen, wenn der Ball sichtbar in den Eimer geworfen wurde und der Bahnrichter den Arm hebt. Zeit wird gestoppt wenn der sechste Ball im Eimer bugsiert ist.

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminkalender	1
Ausschreibung 2-Waffen-Herbst-Pokal	Anlagen
Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Dietzenbach	1
EuropeanCompanySportGames 2013	1

Terminkalender

02.11.2012	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	11
24.11.2012	Zwei-Waffen-Herbst-Pokal in Wandsbek		
07.12.2012	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	12
15.12..2012	Meldeschluss EuropeanCompanySport Games Prag		
19.06.2013	EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag		

Ausschreibung 2-Waffen-Herbspokal

Die für das Internet modifizierte Ausschreibung befindet sich in der Anlage. Die vollständige Ausschreibung erhielten die Spartenleiter und die Spielausschussmitglieder.

Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Dietzenbach

In Dietzenbach kämpften 3 Sportgemeinschaften des BSV Hamburg um Medaillen:

Hamburger Sparkasse
Rapid
Sparkasse Süd-Holstein

Alle 3 Sportgemeinschaften nahmen für Einzel- und Mannschaftssiege zahlreiche Medaillen mit nach Hause.

EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag

Bitte informiert Euch auf der gut gelungenen Homepage www.ecsg2013.eu und verpasst den Meldeschluss nicht. Auch die Hotelbestellungen sollten vorgenommen werden. Noch gibt es die große Auswahl.

Viele Grüße

Helmut

(Mitglied des Spielausschusses)

Ausschreibung

zum

2 – Waffen - Herbstpokal 2012

Beginn und Ort des Wettkampfes

Am Samstag, den 24. November 2011, ab 9:00 Uhr *) auf dem Stand der Wandsbeker Schützengilde, Hammer Str. 58 in HH-Wandsbek

Disziplinen und Wertung

Es erfolgt Einzel- und Mannschaftswertung. Jede Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern und ist wie folgt zusammenzustellen:

3 Schützen / innen	Luftgewehr <u>Auflage-DSB</u>
3 Schützen / innen	Luftpistole

Ein Teilnehmer darf innerhalb einer Mannschaft auch in beiden Disziplinen antreten. Alle 6 Einzelergebnisse einer Mannschaft werden zum Gesamtergebnis addiert.

Es ist möglich, Mixed-Mannschaften aus verschiedenen BSGen zu bilden (z.B.: eine BSG hat nur LP-Schützen, eine andere BSG hat nur LG-Schützen).

Jede BSG kann Einzelschützen melden, aus denen der Spielausschuss Mannschaften zusammenstellen wird. Nicht mehr zu verplanende Schützen dürfen dann als Einzelschützen starten.

Außerdem wird eine Einzelwertung gemäß Klasseneinteilung vorgenommen. Die Klasseneinteilung in den Schützenklassen erfolgt in der Einzelwertung nach den Ergebnissen der Rundenwettkämpfe 2011/2012 und den ggf. daraus entstandenen Neueinstufungen. Schützen, die nicht an den Rundenwettkämpfen teilgenommen haben, sind nach ihren Trainingsergebnissen einzustufen. Die endgültige Einstufung legt der Spielausschuss Sportschiessen fest.

Zu diesem Turnier können als Einzelschützen auch Teilnehmer für die Disziplin Luftgewehr-Freihand gemeldet werden. Die Ergebnisse werden in einer besonderen Einzelwertung berücksichtigt.

In jeder Disziplin werden 40 Wertungsschüsse *) zzgl. unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen abgegeben.

Der Wettkampf wird ausschließlich auf den neu installierten elektronischen Schießständen der Wandsbeker Schützengilde durchgeführt.

Die Schießzeit beträgt in jeder Disziplin 75 Minuten *).

Es wird nach den Regeln der Sportordnung des DSB in Verbindung mit der Spielordnung des BSV geschossen.

Die Regeln der Blenden und der Klasseneinteilung in der Sportordnung des DSB werden nicht berücksichtigt. Die Klasseneinteilung wird nach der Spielordnung des BSV-Hamburg e.V. vorgenommen. Abweichend gibt es gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung nicht mehr die Klassen E und S4 bei Luftpistole und Luftgewehr. Die für die Rundenwettkämpfe 2012/2013 gewählten Klassen gelten auch für diesen Pokal.

Klasseneinteilung bei Luftgewehr-Auflage: Klasse A ab 380 Ringe, Klasse B ab 360 Ringe, Klasse C unter 360 Ringe.

Ergebnisse mit Ringgleichheit

Bei Guppenergebnissen (Luftpistole + Luftgewehr-Auflage) mit Ringgleichheiten entscheidet die höhere Additionssumme (LP + LG-Auflage) der letzten Serien der entsprechenden Gruppen.

Bei Ringgleichheit bei den Einzelergebnissen entscheidet die höhere Summe der letzten Serie. Ist diese ebenfalls gleich, dann die Summe der zweitletzten Serie etc.

Teilnahme

Es sind nur Schützen / innen mit einem gültigen Spielerpass des BSV-Hamburg e.V. zugelassen.

Ordnungsmäßigkeit der Waffen und des Zubehörs

Jeder Teilnehmer ist für die Ordnungsmäßigkeit seiner Waffen und seines Zubehörs selbst verantwortlich.

Startgeld

In jeder Disziplin wird ein Startgeld in Höhe von EUR 4,00 pro Einzelschützen/in erhoben.

Das Startgeld ist vor Beginn des Schießens zu entrichten. Bei nachträglichen Abmeldungen, die später als der 17.11.2012 erfolgen, ist das Startgeld trotzdem zu bezahlen.

Meldung

Die Meldung ist zu richten an:

Sven

per Post oder E-Mail Meldungen nur mit beiliegenden **Meldebogen bis zum 28.10.2012 !!!**

Jede BSG hat eine Standaufsicht zu benennen.

Die Bekanntgabe des Startplanes erfolgt nach Eingang der Meldungen im Verbandsmitteilungsblatt bzw. auch per getrennter Information.

Preise und Urkunden

Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal des 2 – Waffen – Herbstpokals. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten je eine Erinnerungsgabe und die drei erstplatzierten Einzelschützen je eine Urkunde.

Bei LG-Freihand erhält die beste Mannschaft (sofern eine Mannschaftswertung vom Spielausschuss für sinnvoll erachtet wurde) einen Wanderpokal und die drei erstplatzierten Einzelschützen je eine Urkunde.

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Schiessen statt.

***) = wird nach Eingang der Meldungen endgültig festgelegt.**

Verpflegung

Für das leibliche Wohl wird zu moderaten Preisen gesorgt.

Der Spielausschuss freut sich auf rege Beteiligung.

Spielausschuss Sportschießen

Sven

Meldeschluss: **28. Oktober 2012**

Meldebogen für **2 - Waffen-Herbstpokal 2012**

BSG: _____

Name, Anschrift und Telefonnummer des
Meldenden: _____
(Bei mehreren Formularen nur einmal eintragen) _____

Name der Mannschaft:	
----------------------	--

	Name, Vorname	Klasse	Startwunsch
--	---------------	--------	-------------

Luftgewehr-Auflage

1.			
2.			
3.			

Luftpistole

4.			
5.			
6.			

* Linksschützen bitte kennzeichnen.

Luftgewehr-Freihand

•			
•			
•			
•			

Standaufsicht: _____

Hilfe für Bewirtung und Wettkampfdurchführung: _____

Datum _____ Unterschrift _____



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Wettkampfleitung / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Die Sparte Triathlon 2.0

Die prähistorische „Printversion“ des VMB der Sparte Triathlon gibt es nicht mehr!

Aufgrund pragmatischer und ökologischer Überlegungen, haben wir die gedruckte Version des VMB der Sparte Triathlon eingestellt!

Alle Informationen zu den Aktivitäten der Sparte Triathlon gibt es online unter:

www.bsv-triathlon.de

und

www.facebook.com/BSVTriathlon

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich für die digitale Version des VMB als Newsletter per E-Mail anmelden.

Informationen dazu ebenfalls auf unserer Website☺.

Der Ausschuss der Sparte Triathlon



Spielausschuss Tischtennis

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2012/2013

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

B 3 Hapag-Lloyd 1. MF: Hans-Hellmut Hoppe Tel.: 040 / 222819
E-Mail: hans-h_hoppe@t-online.de
D 1 Feuerwehr 2. MF: Manfred Fleck E-Mail: flying-merak@t-online.de
D 2 Dt. Telekom/LeHell 4. VMF: Uwe Wiegner Tel.: 040 / 7244118
F 1 Dt. Telekom/LeHell 5. VMF: Annegret Burmeister Tel.: 040 / 573757

Hinweis:

Bei der Staffeleinteilung haben wir verstärkt erreicht, die unerwünschten Spieltage zu berücksichtigen. Dies hat dazu geführt, dass häufiger zwei Mannschaften einer BSG in einer Staffel spielen. Die Spiele untereinander sollten möglichst früh in der jeweiligen Halbserie (optimal wäre der 1. Spieltag) angesetzt werden. Leider war dies wegen der Hallenabstimmung der beiden Mannschaften nicht immer realisierbar.

Bei einer Verlegung dieser Spiele beachten Sie bitte die neue Regelung unter (WOTT 2.8.3):

Muss das Spiel aus der Rückrunde zwischen Mannschaften einer BSG in derselben Staffel verlegt werden, ist dieses Spiel vor der 7. Spielwoche nachzuholen. Erfolgt das nicht, gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zu dem vom SpA angesetzten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.

2. Spielergebnisse

Der Vorstand des BSV Hamburg hat für alle Sparten beschlossen, dass Ergebnislisten und Tabellen in den VMB nicht mehr ausgedruckt werden. Sie stehen aber im Internet online zur Verfügung.

Spielberichte oder Mitteilungen über Spielverlegungen (entweder Original oder Fax oder E-Mail) oder Pässe bitte ausschließlich direkt an den BSV senden - nicht an mich oder Ihren Staffelleiter im Spielausschuss! Nur so wird sichergestellt, dass die Ergebnisse und die neuen Termine zeitnah ins Internet gestellt werden. Danach werden sie vom Staffelleiter geprüft.

Für die Sparte Tischtennis im Hamburger Betriebssportverband werden die Ergebnisse und alle anderen für Sie wichtigen Informationen auf der Internetseite www.tischtennis.bsv-hamburg.de veröffentlicht - und dies möglichst zeitnah nach Eingang Ihres Spielberichtes.

Wichtig ist daher: **Ihr Spielbericht muss weiterhin an den BSV!**

3. Pokal-Wettbewerbe 2012/2013

Als **Anlage 2** erhalten Sie die Paarungen des 1/8-Finales. Die Ergebnisse des 1/16-Finales sind im Internet veröffentlicht.

In der Zusammenstellung der Pokal-Mannschaften in den Verbandsmitteilungen Nr. 6 fehlten die Daten folgender Mannschaft:

KKH 1.V mo MF/SL **Monika Reuther Henne** Tel.: 040 / 2542037
18:30/19:00 E-Mail: romo.henne@alice-dsl.de
Ort: Brekelbaums Park 10 VMF: **B. Emmrich** Tel.: 040 / 853159666

Eine Anmerkung noch zum Spiel Nr. V 112: Nach Auskunft von Rolf Henne haben sich KKH 1. V und Globetrotter Ausrüstung 1. V jetzt intern darauf verständigt das Spiel am 16.10.12 auszutragen. Dies ist aber keine offizielle neue Spielansetzung des Spielausschusses Tischtennis; d.h. wenn das Spiel nicht stattfindet, hat KKH 1. V das Spiel kampflös gewonnen.



4. Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier

Zurzeit haben sich 55 Damen und 55 Herren für das Tischtennisturnier angemeldet. Die Übersicht der TeilnehmerInnen (**Anlage 1**) befindet sich auch im Internet unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de auf der Startseite.

Damit ist das Kontingent endgültig ausgefüllt. Weitere Interessenten könnten nur bei Absagen berücksichtigt werden.

5. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2013 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **2./3. Februar 2013** in der Sporthalle im Sachsenweg 91 statt. Die Ausschreibung wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

6. Terminplanung 2012/2013

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
10.10.			Mixed-Turnier und Arbeitstagung vorbereiten
		26.10.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 4“
	02.11.(11)		Paarungen für Pokal-1/8-Finale; Ausschreibung Einzelmeisterschaften
			Ummeldung von Punktspiel-Mannschaften bis 07.12. möglich
		10.11.	Lufthansa-Mixed-Turnier
21.11.			Einzelmeisterschaften vorbereiten; Ausschreibung Mixed-Turnier verbessern; Terminplan 2013
01.12.			Arbeitstagung der Norddeutschen TT-Verbände in Berlin
		03.12.-07.12.	Pokal-1/8-Finale und 1. Vorrunde Mixed-Pokal
	07.12.(12)		Ergebnis Lufthansa-Mixed-Turnier, Terminplan 2013
		07.12.	Meldeschluss für die Ummeldung der Punktspiel-Mannschaften für die Rückserie
		10.12.-21.12.	Nachholspiele möglich
		21.12.	letztes Punktspiel der Hinserie !!
		28.12.	<u>LETZTER SPIELBERICHT BEIM BSV</u> , sonst 0:18k
2013			
		11.01.	voraussichtlicher Meldeschluss Einzelmeisterschaften 2013
		07.01.-26.04.	neun Punktspielwochen der Rückserie (einschließlich Nachholspiele)
		21.01.-25.01.	Pokal-1/4-Finale und 2. Vorrunde Mixed-Pokal
		02.02./03.02.	Einzelmeisterschaften, Sachsenweg 91
		25.02.-01.03.	Pokal-1/2-Finale und 3. Vorrunde Mixed-Pokal
		06.03.	Spartenleitungs-Versammlung ohne Wahlen
		26.04.	letztes Punktspiel

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier am 10.11.2012

Lufthansa Sporthalle, Borsteler Chaussee 330

Zeitplan:

Öffnung der Halle:	9:00 Uhr
Meldung der Anwesenheit bis spätestens:	9:45 Uhr
Auslosung der Spielpaarungen	ab 9:45 Uhr
Turnierbeginn:	10:00 Uhr
Turnierende:	ca. 17:00 Uhr
Siegerehrung im Kasino:	ca. 17:30 Uhr
gemütliches Beisammensein mit „Die rollende Disco“	bis ???

Die Auslosung erfolgt unmittelbar vor Turnierbeginn. **Damit sie pünktlich beginnen kann, müssen sich alle Teilnehmer bis spätestens 9:45 Uhr bei der Turnierleitung melden.** Sobald die Auslosung läuft, können "Zuspätkommer" nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Buchstabenkombination vor dem Namen in der folgenden alphabetischen Teilnehmerliste setzt sich aus den jeweils ersten Buchstaben des Vornamens, des Nachnamens und der BSG (oder Verein) zusammen. Sie wird für den Computereinsatz verwendet. Die mit einem Sternchen markierten Spieler/innen dürfen nicht zusammenspielen.

Abmeldungen (berufliche Verhinderung, Krankheit ...) bitten wir durchzugeben an:

E-Mail: norbert.conradi@hamburg.de oder Tel. 040 693 01 71 (Norbert Conradi)

Am Turniertag können Sie uns unter der Mobilfunk-Rufnummer 0175 5949631 in der Lufthansa Sporthalle erreichen.

Bleiben Spieler/innen dem Turnier unentschuldigt fern, werden sie für das nächste Mixed-Turnier gesperrt.

Der Einzelbeitrag je Spieler/in von 7,00 € muss bis zum 26.10.2012 beim BSV Hamburg eingegangen sein:

Geldinstitut Haspa – Kontonummer 1244122105 – BLZ 20050550

Bitte auf den Überweisungsbeleg unbedingt angeben:

TT-Mixed + Name der BSG mit Kenn-Nr. bzw. Name des Vereins

Eine Rückzahlung der Startgebühr ist leider nicht möglich.



TEILNEHMERLISTE

(alphabetisch + ungelost)

Damen

GAW Albers, Gabi (Hansa Electronic)
 KAA Alexander, Kirsten (Altonaer KiKa)
 MBT Baik-Stierl, Mi-Whoa (TTG Rellingen-Eg.)
 MBH Behrens, Marianne (Hochbahn)
 LBP Bielfeldt, Liss (Personalamt)
 RBO Blinkmann, Rena (Otto Hamburg)
 GBB Brunßen, Gisela (Blau-Weiß-Rot)
 SBA Burmester, Sabine (Altonaer KiKa)
 KCG Carl, Kerstin (Germanischer Lloyd)
 JDS Doerkopf, Jennifer (Scala)
 SET Eisenhauer, Susanne (Lufthansa SV)
 EFT Franke, Eva (TuS Berne)
 MFB Finckler, Marion (Beiersdorf)
 GGO Garraway, Gesine (Otto Hamburg) *
 EGP Gennrich, Elke (Personalamt) *
 IGL Gerhard, Inga (Lufthansa SV)
 CGB Geiß, Cathrin (BAT Hamburg)
 AGB Gretemann, Andrea (BAT Hamburg)
 MGP Grönsfeld, Marion (Personalamt)
 RHL Hagge, Renate (Lufthansa SV)
 MHL Hanke, Margot (Lufthansa SV)
 GHK Henne, Gisela (KKH)
 MHB Hohm, Maren (Bergedorf 85)
 SHF Höft, Susanne (SG Farmsen-Bramfeld)
 CKO Kahl, Christine (Otto Hamburg)
 BKC Kanitz, Bärbel (Condor Versicherung)
 SKT Kauert, Sina (TuS Berne)
 BKL Klünter, Birgit (Lufthansa SV)
 GKE Kochanski, Gaby (Eurogate) *
 SKC Krüger, Sybille (Lufthansa SV)
 BLO Laß, Bonita (Otto Hamburg) *
 DMT Moschko, Doris (TuS Finkenwerder)
 LNT Neupauerova, Liba (TuS Finkenwerder)
 UNV Niehus, Ulrike (Vattenfall SV)
 FPL Plöger-Peters, Frauke (Lufthansa SV)
 BPT Plum, Britta (TuS Finkenwerder)
 IRL Reckling, Ingrid (Lufthansa SV)
 NRL Reckling, Nicole (Lufthansa SV)
 PRT Rieck, Petra (TuS Berne)
 RRH Rinne, Renate (Hochbahn)
 IRT Roß, Ilka (TTG Rellingen-Egenbüttel)
 BSV Scheppelmann-Müller, Bärbel (Vierk Ass.)
 HST Schmolke, Hannelore (TuS Berne)
 KSB Schwarz, Kerstin (Blau-Weiß-Rot) *
 BSE Schön, Birgit (Eurogate) *
 HSP Schütte, Helga (Postamt 74)
 ESA Senkpiel, Erika (Altonaer KiKa)
 USB Siegert, Ulrike (Bergedorf 85)
 HSE Sievers, Heike (Eurogate)
 BSB Szczepaniak, Barbara (BFW Hamburg)
 MTP Thöl, Marion (Personalamt)
 ATT Tormählen. Anke (TuS Finkenwerder)
 CWK Werkmeister, Claudia (KKH)
 SWT Wichmann, Sabine (TTG Rellingen-Eg.)
 MWO Wondra, Monika (Otto Hamburg)

Herren

JBO Beu, Jirko (Otto Hamburg)
 JBP Bielfeldt, Jürgen (Personalamt)
 TBB Bittner, Tilo (Blau-Weiß-Rot) *
 SBT Bohnensack, Sven (TuS Berne)
 HBA Bredfeld, Harald (Altonaer KiKa)
 MCH Chen, Ming Jeh (Hapag-Lloyd)
 VDT Di Gaudio, Vincenzo (TTG Rellingen-Eg.)
 DEB Ernst, Dietmar (Bergedorf 85)
 CFO Fellersmann, Christoph (Otto Hamburg)
 GFH Flohr, Günther (Hansa Electronic)
 BFA Förster, Bernd (Altonaer KiKa)
 HFB Franz, Helmut (BAT Hamburg)
 AGP Grönsfeld, Arnfried (Personalamt)
 WGP Grote, Wolfgang (Postamt 74) *
 RGG Grzybowski, Rainer (Germanischer Lloyd)
 MHH Hetemann, Martin (Hochbahn)
 MHT Hobmeier, Markus (TTG Rellingen-Eg.)
 JHS Hoyer, Jürgen (Siemens)
 NJS Jacobs, Norbert (Siemens)
 HJH Jäkel, Harald (Hochbahn)
 EJV Jaeger, Ernst-Adolf (Vattenfall)
 MJL Jeschke, Matthias (Lufthansa SV)
 OKC Kanitz, Olaf (Condor Versicherung)
 SKO Krohn, Stephan (Otto Hamburg)
 FKS Kupfer, Fred (Siemens)
 AKC Krüger, Andreas (SC Condor)
 JKE Kügler, Jörg (Eurogate)
 RLG Lange, René (Generali)
 MLH Loose, Manfred (Hansa Electronic)
 BMG Marler, Bernd (Generali)
 HML Mendl, Helmut (Lufthansa SV)
 WMG Meßer, Wolfgang (Generali)
 BNE Neumann, Bernd (Hansa Electronic)
 BRL Reckling, Burkhard (Lufthansa SV)
 HRH Rehman, Hafiz (Hapag-Lloyd)
 ARL Richmann, Alwin (Lufthansa SV)
 JRH Rinne, Jörg (Hochbahn)
 HRB Röglin, Harald (BFW Hamburg)
 JRE Röh, Johannes (Eurogate)
 WRP Röhricht, Wolfgang (Postamt 74) *
 RSP Schwerdtfeger, Rolf-Dieter (Postamt 74)
 VSE Sievers, Volker (Eurogate)
 ESD Staack, Egon (Deutsche Telekom)
 TSH Stech, Thomas (Hochbahn) *
 MSB Stein, Michael (Blau-Weiß Rot)
 VTS Tetau, Volker (Siemens)
 PTP Thöl, Peter (Personalamt)
 STA Törper, Söhnke (Altonaer KiKa)
 RVB Vogel, Roderich (BAT Hamburg)
 TWT Wichmann, Thomas (TTG Rellingen-Eg.)
 PWH Wilberg, Peter (Hamburger Gerichte)
 WWP Wulf, Wilhelm (Personalamt)
 KZS Zenker, Klaus (Siemens)
 MZO Zwingmann, Mathias (Otto Hamburg)



Pokalauslosungen

Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/8 Finales vom 03.12. – 07.12.2012:

NV 201	Di, 04.12., 18:00 Uhr	ERGO Sports Hamburg 1. NV	ERGO Sports Hamburg 2. NV	
NV 202	Do, 06.12., 19:00 Uhr	Stahlwerke 1. NV	Hochbahn 1. NV	
NV 203	Mo, 03.12., 19:00 Uhr	SG Gruner + Jahr 1. NV	Lufthansa SV 2. NV	
NV 204	Mi, 05.12., 18:00 Uhr	Autoflug 1. NV	Hamburger Gerichte 1. NV	
NV 205	Di, 04.12., 19:00 Uhr	Hörmittelberatung 1. NV	SV Rapid 1. NV	
NV 206	Do, 06.12., 19:00 Uhr	Postamt 74 1. NV	Finanzbehörde 1. NV	
NV 207	Di, 04.12., 18:30 Uhr	Lufthansa SV 1. NV	Signal Iduna/Altonaer Kinderkrankenhaus 1. NV	
NV 208	Mi, 05.12., 18:30 Uhr	Hapag Lloyd 1. NV	Deutsche Telekom/Letzter Heller 1. NV	

Betriebssportler/innen mit Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/8 Finales vom 03.12. – 07.12.2012:

V 201	Mi, 05.12., 19:00 Uhr	Hochbahn 3. V	U.N.I. 1. V	
V 202	Mo, 03.12., 18:00 Uhr	Deutsche Bundesbank 1. V	Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1. V	
V 203	Di, 04.12., 19:00 Uhr	Zoll 1. V	Hochbahn 1. V	
V 204	Di, 04.12., 18:30 Uhr	Bezirksamt Wandsbek 1. V	Hochbahn 2.V	
V 205	Mi, 05.12., 18:30 Uhr	Hamburger Gerichte 1. V	Eurogate 1. V	
V 206		Sieger aus KKH 1. V – Globetrotter Ausrüstung 1. V	Vierk Assekuranz 1. V	
V 207	Do, 06.12., 18:30 Uhr	Condor-Versicherungen 1. V	HSU/Uni Bundeswehr 1. V	
V 208	Di, 04.12., 18:30 Uhr	Stahlwerke 1. V	Condor-Versicherungen 2. V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 20.12.12 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren. Bitte nutzt auch die Möglichkeit die Spiele **vorzuverlegen**.

Rückfragen bitte an Christian Bethien, Tel.: 040 / 42823-6172.